Nr. 88. — 23. Jahrgang. Ueber 53000 Abonnenten. Donnerstag 13. April 1911

# General-Anzeiger

## für Halle und den Saalkreis

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Hallesche Familienblätter" und „Der Bauernfreund"

Hallesches Tageblatt — Hallesche Neueste Nachrichten — Hallescher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Bezugspreis: 50 Pfennig monatlich frei ins Haus, mit dem „Hallischen Humoristischen Blätter" 60 Pfg. Vierteljährlich durch die Post Ausgabe A (ohne „Humor. Blätter") M. 2.10, Ausgabe B (mit den „Humor. Blättern") M. 2.40. Anzeigen-Preise: 20 Pfg. pro Zeile, auswärtige Anzeigen 30 Pfg. Reklamen 100 Pfg. Haupt-Expedition: Große Ulrichstr. 16 (Eingang Dachrichtr.), geöffnet von 7—7 Uhr, Sonn- und Feiertags von 11½—1 Uhr. Fernsprechanschluß (außer Sonntags) nachmittags zwischen ½3—4 Uhr.

Verantwortliche Redakteure: Chefredakteur Konrad Pohl (Politik u. Feuilleton), Albert Hertling (Lokales, Umgebung, Handel, Gericht), Karl Rudolf (Sport), sämtlich in Halle a. S. Redaktion: Gr. Ulrichstraße 16 (Eingang Hallorenpasse), Sprechstunde 12—1 Uhr. Für Rückgabe unverlangter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Druck und Verlag General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis Herlag von G. Kutzbach in Halle a. S., Große Ulrichstraße 16. Fernsprecher: Expedition Nr. 1, 1213, Redaktion 423.

## Neueste Ereignisse.

Der Regent von Abessinien, Ras Tassama ist gestorben.

Bei der Maschinengewehr-Abteilung des Infanterieregiments in Augsburg ist die Genickstarre ausgebrochen.

Zum Chefingenieur der Hedschasbahn ist auf Beschluß des türkischen Ministerrats der deutsche Baumeister Notel ernannt worden.

Im französischen Ministerium des Aeußern wurden Unterschleife entdeckt, die sich auf 400 000 Frank belaufen.

## Die marokkanische Gefahr.

Nachdem es in Marokko eine Zeit lang ruhig gewesen ist, beginnen jetzt wieder die unvermeidlichen Unruhen, die zu Zeiten des früheren Sultans Abdul Asis an der Tagesordnung waren und erst durch den neuen etwas energischeren Sultan Muley Hafid niedergeschlagen wurden. Gegen den Sultan hat sich ein Teil der Kabylenstämme erhoben, mit der ausgesprochenen Absicht, ihn des Thrones zu entsetzen. Es ist also eine Wiederholung der Vorgänge, die zur Entthronung des Abdul Asis geführt haben. Ob sie aber diesmal denselben Erfolg haben werden, ist zum mindesten zweifelhaft. Indirekt ist an den neuen Unruhen in Marokko die französische Marokkopolitik schuld. Die gesamten Einkünfte des Landes fast sind Frankreich als Sicherstellung für die dem Maghzen gewährte französische Anleihe verpfändet, sodaß dem Sultan für die Bestreitung der Kosten, die der Verwaltungsapparat und die Unterhaltung eines eingeborenen Heeres verursachen, nur rund fünf Millionen übrig geblieben sind. Diese Summe reicht natürlich für die angegebenen Zwecke bei weitem nicht aus, sodaß der Maghzen sich genötigt gesehen hat, neue und ziemlich drückende Steuern auszuschreiben. Die sehr selbständigen Kabylen, denen gegenüber die Autorität des Sultans in Fez nur sehr begrenzt ist, weigerten sich, diese neuen Abgaben zu zahlen und, als Zwang angewendet wurde, empörten sie sich gegen den Sultan. Daneben mag für die ihre Unabhängigkeit über alles liebenden Kabylen auch die Befürchtung maßgebend gewesen sein, daß auch der neue Sultan bereits in Abhängigkeit von den Franzosen geraten sei. Und die Erfahrungen, die die Marokkaner mit den Franzosen gemacht haben, lassen ihr Mißtrauen nie einschlummern.

Nun hat zwar Frankreich selbst ein Interesse daran, daß in Marokko geordnete Zustände herrschen, da sonst die Verzinsung der französischen Anleihe und ihre Tilgung gefährdet wird. Andererseits aber gibt es in Frankreich immer noch eine Partei, die es gern sehen würde, wenn irgend welche ernsteren Vorkommnisse in Marokko der französischen Regierung Anlaß zu einem bewaffneten Einschreiten geben würden und so die Möglichkeit schaffen würden, daß sich die Franzosen unter dem Vorwande, Ordnung zu schaffen, endgültig in Nord-Marokko festsetzen könnten. Es ist deshalb begreiflich, wenn von dieser Seite die aus Marokko kommenden Alarmmeldungen stark aufgebauscht und übertrieben werden. Sie rechnen damit, daß sich vielleicht die Mächte doch, wenn die Nachrichten aus Marokko gar zu beunruhigend lauten, dazu bewegen lassen könnten, Frankreich und Spanien ein Mandat zur Beruhigung Marokkos zu erteilen. Mit auffälliger Gesissentlichkeit werden deshalb die Verhältnisse in der Hauptstadt Marokkos, Fez, als sehr bedrohlich und die Lage der dortigen Europäer als besonders gefährdet geschildert. Diese Nachrichten entsprechen aber, wie wir bereits vor einigen Tagen feststellen konnten und wie uns neuerdings wieder aus bester Quelle bestätigt wird, keineswegs den Tatsachen. Nach Meldungen, die unterm 3. April aus Fez kommen — und früher als in acht Tagen können Nachrichten aus Fez nicht nach Europa gelangen, da sie zwischen Fez und Tanger nur durch Boten befördert werden können — haben die Aufständischen, die Fez belagerten am 3. April durch die Artillerie des französischen Obersten Mangin eine empfindliche Schlappe erlitten, sodaß ihr Sturm auf Fez als abgeschlagen betrachtet werden muß. Außerdem besagen an amtlicher Berliner Stelle eingelaufene Konsularberichte aus Fez, daß die dortigen Europäer keineswegs bedroht sind, daß sie sich vielmehr in völliger Sicherheit befinden und in der Hauptstadt selbst Ruhe herrsche.

Die Situation in Marokko liegt also keineswegs so, daß für Deutschland ein Anlaß vorhanden wäre, den Spaniern und Franzosen die Einwilligung zu besonderen militärischen Maßnahmen gegen Marokko zu erteilen. Man beurteilt in Berlin die Situation in Marokko wesentlich ruhiger als die französische Presse, die freilich stark unter dem Einfluß jener Interessenten steht, die gar zu gerne aus Marokko eine französische Kolonie werden sehen möchten. Gleichwohl wird man in Deutschland die Vorgänge in Marokko und vor allem die Haltung Frankreichs sehr genau verfolgen müssen. Die Algezirasakte allein bietet keine Gewähr für ein loyales Verhalten Frankreichs; denn sie ist in ihren Bestimmungen sehr dehnbar und die Franzosen haben wiederholt gezeigt, daß sie es ausgezeichnet verstehen, von dieser Dehnbarkeit ausgiebigen Gebrauch zu machen und sich den ihnen durch die Akte auferlegten Verpflichtungen und Beschränkungen zu entziehen.

*

Die oben wiedergegebene Auffassung der Lage findet ihre Bestätigung in folgender Drahtmeldung aus Paris, wonach man sich dort regierungsseitig wohl oder übel jetzt ebenfalls etwas weniger aufgeregt gebärdet.

**Paris**, 11. April. Der Minister des Aeußeren Cruppi gab in der Kommission für die auswärtigen Angelegenheiten der Deputiertenkammer eine Erklärung über die gegenwärtige Lage in Marokko. Die an das Ministerium gelangten Meldungen erlaubten ihm, zu versichern, daß die Lage sich bessere, und daß kein Grund zur Beunruhigung vorhanden sei. Cruppi glaubt, daß die Lage sich noch weiter bessern wird, weil die Stämme unverzüglich in die Heimat zurückkehren müssen um sich der Feldarbeit zu widmen, da die Erntezeit herannaht.

## Die Kämpfe in Albanien.

Nach den letzten Meldungen aus dem Innern Albaniens hat sich die Lage außerordentlich verschlechtert. Im Vilajet Skutari haben 800 Mirditen das Arsenal angegriffen und erstürmt und sich aus den dort lagernden Vorräten bewaffnet. Erst im Vorjahre waren ihnen nach harten Kämpfen die Waffen abgenommen worden. Ein anderer Trupp der Aufständischen zog nach Vefir Köprü und vertrieb die Gendarmen aus den Wachhäusern. Sehr bedenklich gährt es im Dibre-Distrikt. Dort richtet sich die Wut der Aufständischen namentlich gegen die Steuereinnehmer, von denen eine ganze Anzahl niedergemacht wurde. Infolge der Plünderung des Arsenals sind die aufständischen Mirditen ausgezeichnet bewaffnet. Sie verfügen über Mausergewehre und rauchschwache Munition. In Dibre hat das Volk die Soldaten, die wegen ihrer Weigerung, nach dem Jemen zu gehen, eingekerkert worden waren, mit Gewalt befreit und ein großer Teil derselben verstärkt jetzt die Reihen der Aufständischen. Die Pforte sieht dieser Bewegung machtlos gegenüber und hat jetzt beschlossen, die albanesischen Deputierten aufzufordern, sich in ihre Distrikte zu begeben und auf ihre Landsleute beschwichtigend einzuwirken.

Die Meldung, daß der Verkehr auf der Straße Djakova—Ipek unterbrochen sei, deutet darauf hin, daß die Aufruhrbewegung anfängt, sich von den nordalbanischen Alpen südwärts in das Gebiet des Amselfeldes zu erstrecken, auf dem sich der vorjährige Albanesenaufstand zum größten Teil abgespielt hat. Djakova, Ipek und Prizrend waren, wie erinnerlich, die Hauptpunkte der vorjährigen albanesischen Bewegung.

Besondere Aufmerksamkeit verdient das Verhalten Montenegros. Es wurde bereits gemeldet, daß der Fürst der Schwarzen Berge seine Armee mobilisiere, die Nachricht wird von Cetinje aus jedoch natürlich bestritten. Jedenfalls sympathisiert Montenegro aber sehr stark mit den Aufständischen und die Aufgabe der türkischen Truppen wird dadurch wesentlich erschwert. Die Truppen befinden sich jetzt wieder im Vormarsch auf Tuzi, das die Rebellen bekanntlich erobert hatten. Eine offiziöse Drahtmeldung berichtet:

**Konstantinopel**, 12. April. Das Ministerium des Innern teilt eine Depesche des Wali von Skutari von gestern mit, wonach eine größere Truppenmacht bei Koti angegriffen worden sei. Die Truppen, die von Kastrati auf Tuzi marschiert waren, hätten das Fort Hafis Pascha besetzt und die Rebellen, die sich auf die Höhen hinter Tuzi zurückzogen, verfolgt. Der Einzug der Truppen in Tuzi wird heute erwartet. Torgut Scheket Pascha ist an Stelle des zurückgetretenen Wali von Skutari einstweilen mit der Leitung dieses Amtes betraut worden.

## Maimon.

Die Spionageaffäre im französischen Ministerium des Auswärtigen ist noch immer in ein gewisses Dunkel gehüllt, wenigstens was die dabei mitspielenden Personen aus der aktiven Diplomatie betrifft. Andeutungen in dieser Hinsicht macht jetzt der Pariser „Intransigeant". Das Blatt behauptet, wie uns ein Pariser Telegramm meldet, daß infolge der Spionageaffäre ein ausländischer Botschafter, der Paris bereits verlassen hat, seinen Abschied nehmen werde. Nach dieser Mitteilung könnte es sich um den türkischen Botschafter handeln, der sich zurzeit außerhalb von Paris und zwar an der Riviera befindet. Man behauptet, daß er nach Madrid versetzt werden würde; doch ist diese Meldung mit einiger Vorsicht aufzunehmen, da sie von der wenig zuverlässigen Zeitung „Intransigeant" ausgeht. Von anderer Seite wird dagegen behauptet, daß der spanische Botschafter dabei in Frage komme, der unmittelbar nach der Entdeckung der Affäre abgereist sei.

Während hier also noch geheimnisvolles Dunkel herrscht, fällt auf den Regisseur der ganzen Komödie, Maimon, um so helleres Licht. Wenigstens bringen Pariser Blätter Schilderungen von ihm, in denen sie den vielgewandten Intriganten als einen neuen Cajanova, einen Abenteurer allergrößten Stiles hinstellen.

Bernard Maimon, so heißt es da, der etwa 60 Jahre alt sein mag, ist zweifellos einer der interessantesten Abenteurer der Gegenwart, ein wahrer moderner Cajanova, der gleich seinem berühmten Vorgänger für alle Welt Politik treibt, gleichzeitig für alle und gegen alle Parteien arbeitet, die größten finanziellen Unternehmungen und die schwierigsten Staatsanleihen zustande bringt und darüber Zeit und Lust zu den kühnsten Liebesabenteuern sucht und findet. Wie des seligen Giacomo Cajanova spielt sich auch Maimons Wanderleben in ganz Europa ab. Heute taucht er in Lissabon oder Madrid, morgen in Paris oder London auf, bald ist er am Themsestrand, bald an der Newa oder dem Goldenen Horn anzutreffen. Und überall, wo er ankommt, erscheint er, ganz wie Cajanova — mit dem größten Pomp. Bernard Maimon reist nur mit dem schnellsten und teuersten Expreß, benutzt nur Galatuxichen, wohnt als Grandseigneur nur in den kostspieligsten Hotels, und läßt sich dort schon Wochen vorher die fürstlichsten Zimmer reservieren. Freilich passierte es ihm bisweilen, der eben noch den Millionär gespielt hatte und mit Recht auch hatte spielen können, daß er kurz darauf als armer Teufel wieder auf der Straße stand und in den trostlos geleerten Taschen noch glücklich verborgen gewesenen Goldstücken suchte, um sich fortzuhelfen, bis ein neuer Coup gelingen konnte.

Wenn in Pariser Meldungen gesagt wird, daß Bernard Maimon ein in Arabien geborener englischer Untertan sei, so ist das ein Irrtum, wenn auch ein verzeihlicher, da nur sehr wenige Eingeweihte außer Mr. Bernard Maimon selbst wissen, daß seine Wiege auf österreichisch-galizischem Boden stand. Indessen ist es sicher, daß Bernard Maimon schon in sehr jungen Jahren nach Arabien verschlagen und dort heimisch geworden ist. Denn er ist ein wahres Genie in der Anpassungsfähigkeit an jede Umgebung, dabei von einer umfassenden, ja fabelhaften Bildung, besitzt Kenntnisse auf allen Gebieten der Wissenschaften und der Künste, spricht und schreibt vollendet ohne Ausnahme alle modernen europäischen und orientalischen Sprachen, beherrscht nicht minder Altgriechisch und Latein und ist namentlich im Arabischen so sattelfest, daß selbst die größten einheimischen arabischen Gelehrten mit ihm nur ungern einen Streit begannen.

Einem solchen Geiste mußte Arabien zu eng werden. So kam er denn nach Konstantinopel und war in der Metropole am Bosporus schnell in den verschiedensten Kreisen zu Hause wie kein Zweiter. Am häufigsten verkehrte er in der britischen Botschaft, was nicht verwunderte, da er als englischer Untertan angekommen und anerkannt worden war. Auf der britischen Botschaft war er namentlich zur Zeit des Sir Philipp Currie personna gratissima, in der Periode von vor bis nach den armenischen Massacres. Mit seinen großen ortskundigen und noch größeren geheimen Beziehungen zur englischen Botschaft wetteiferten seine geheimnisvollen Verbindungen mit anderen Botschaftern und besonders mit dem Sergil Abdul Hamids. Der erste Sekretär des Yildis Kiosk, Tachsin, war buchstäblich ein willenloses Werkzeug in Maimons Hand. Und wenn Maimon sich außerhalb des Palastes in seinem pervisischen Hotel befand, fand ein ununterbrochener Briefwechsel zwischen Yildis und Maimon statt, bei Tag wie bei Nacht.

Offenbar diente Maimon in erster Reihe Englands Interessen, aber sicher nicht diesen allein. Er war ein Allerweltsspion, aber man würde ihm unrecht tun, wenn man das häßliche Wort nur in seiner ordinären Bedeutung auf ihn anwenden wollte. Er war nicht einfach um des Gewinnes willen tätig, sondern aus Passion, aus unbezähmbarer Lust an politischen Intrigen. Es schmeichelte seiner Eitelkeit, mit den ersten Diplomaten zu spielen wie die Katze mit der Maus und mit Monarchen in ihren Arbeitskabinetten von Dingen zu sprechen, die die Minister erst viel später erfuhren. Der Winterpalast an der Newa stand ihm offen, und bei Abdul Hamid persönlich genoß er das größte Ansehen und blindes Vertrauen, trotzdem oder gerade, weil er auch mit den Jungtürken gut Freund war.

## Aus preußischen Gefängnissen.

Ueber die seiner Verwaltung unterliegenden Gefängnisanstalten veröffentlicht das Ministerium des Innern Jahresberichte, die unter Heranziehung der Ergebnisse aus früheren Jahren über die im Berichtsjahre gemachten Erfahrungen manche lehrreiche Aufschlüsse geben. Der uns vorliegende statistische Jahresbericht umfaßt die Zeit vom 1. April 1909 bis 31. März 1910. Bei Betrachtung der Insassenzahl ist die fast stetige Abnahme der Gefangenenzahl bemerkbar. In dem Berichtszeitraume ist die Zahl der in den dreiundfünfzig Anstalten untergebrachten Gefangenen von 21 311 auf 20 612, also um 699 gefallen. Seit dem Beginne der Reichskriminalstatistik (1882) hat sich die Kurve der Verurteilungen zu Freiheitsstrafen mit geringen Unterbrechungen, wenn auch nicht absolut, so doch relativ stetig geneigt, nämlich von 739,1 (1882) auf 602,2 (1908), also um 20,7 v. H., soviel Verurteilte wie angegeben, entfielen auf 100 000 Personen der strafmündigen, über 12 Jahre alten Zivilbevölkerung. Auch absolut ist die Insassenzahl gefallen von 278 448 im Jahre 1902 auf 266 271 im Jahre 1908. Am stärksten zeigt sich die Abnahme bei den Verurteilungen zu Zuchthaus, die von 13 417 mit einer Kriminalitätsziffer von 42,3 im Jahre 1882 auf 7780 mit einer Kriminalitätsziffer von 17,6 im Jahre 1908 oder um 58,4 gesunken ist. Die stärkste Abnahme zeigen die letzten Jahre, d. h. von 10 038 im Jahre 1901 auf 7768 für das Jahr 1908. Der vorliegende Bericht läßt die Beantwortung der Frage offen, ob tatsächlich in der Bevölkerung die Neigung zu verbrecherischen Handlungen abgenommen oder ob der Richter bei Bemessung des Strafmaßes eine mildere Praxis walten läßt; vielleicht wirken beide Umstände zusammen.

Dagegen geht aus dem Bericht weiter hervor, daß das ständige Anwachsen der geistig Minderwertigen erhöhte Aufmerksamkeit fordert, bildet doch die stetige Zunahme eine unleugbare Gefahr für die Gesellschaft. Es heißt darüber in den ministeriellen Bericht: „Die Tatsache ist nicht wegzuleugnen, daß unser heutiges Wirtschaftsleben, wie es sich vornehmlich in den Großstädten und Industriezentren abspielt, einer großen Zahl von Menschen angeborene oder erworbene geistige Defekte mit auf den Lebensweg gibt, so daß der Einzelne, weil ihm der sittliche Halt mangelt oder verloren gegangen ist, der Verführung zum Rechtsbruche leichter unterliegt. Zeigt doch die Personalstatistik, daß die landwirtschaftliche Bevölkerung sehr viel geringer an Verbrechen beteiligt ist als die industrielle. Von 4260 neueingelieferten Zuchthausgefangenen gehörten ersterer an 692, letzterer dagegen 2569. Weil unsere heutige Rechtsprechung vielfach auch geistige Minderwertigkeit als Strafmilderungsgrund gelten läßt, so verlangt die Sicherheit der Gesellschaft, daß diese Minderwertigen entweder in geschlossenen Anstalten dauernd dingfest gemacht oder nur unter besonderer Aufsicht in die Freiheit gelassen werden."

Der innere Zusammenhang von Alkohol und Verbrecher bedarf seiner weiteren Erhärtung, trotzdem beantragt das Volksbegehrtzlein eine mildere Beurteilung des verbrecherischen Alkoholikers. Gibt man auch zu, daß Trunksucht nicht in allen Fällen Mitursache einer verbrecherischen Tat gewesen ist, ein Blick in die Statistik zeigt, daß allein im Berichtsjahre unter den neueingelieferten männlichen Gefangenen 599 Gewohnheitstrinker gewesen und allein 1090 ihre Straftat im trunkenen Zustande ausgeführt haben. Es zeigt sich eben auch hier, daß der Alkoholiker, selbst der gelegentliche, im Gegensatze zu dem Nüchternen des geistigen und sittlichen Halts ermangelt, der ihn vor verbrecherischer Handlung schützt.

Der bei der Strafanstalt Brandenburg gemachte Versuch, die geistig Minderwertigen in einer besonderen Anstalt unterzubringen, um sie bis zum Ablauf der Strafe sicher zu verwahren und sie von den öffentlichen Irrenanstalten fernzuhalten, bewährt sich. Bei der Strafanstalt Insterburg ist eine im Bau.

Bemerkenswert sind weiter vor allem die Ausführungen des Berichts über die Rückfälligen. Nach Ausweis der Personalstatistik waren von 3874 im Berichtszeitraume neueingelieferten männlichen Zuchthausgefangenen allein 3394 schon vorher mit Freiheitsstrafen bestraft worden, davon 3 bis 5 mal: 802; 6 bis 10 mal: 1079; 11 bis 30 mal: 854; 31 mal und mehr: 75. Die im Strafvollzuge gemachten Erfahrungen machen es wahrscheinlich, daß die mehr als 6 mal bestraften 2008 Personen wenn überhaupt, so doch jedenfalls nur durch langandauernde strenge Zucht und vorsätzliche, fürsorgliche Behandlung nach verbüßter Strafe, für ein geordnetes, soziales Leben zurückgewinnen sind. Dasselbe wird auch von den 802 3 bis 5 mal Bestraften Geltung haben dürfen. Im Anschluß hieran wird gesagt, die öffentlichen zu milde Beurteilung der Straftaten Rückfälliger machen diese Erfahrungen in den meisten Fällen wertlos, wie sich aus den Zahlkarten der neueingelieferten Zuchthäusler mit mindestens drei vorausgegangenen Freiheitsstrafen deutlich ergebe. Und es wird dann, nach nordwegischem und englischem Beispiel auf die Notwendigkeit einer Sicherungshaft hingewiesen. So kann nach dem englischen Verbrechenverhinderungsgesetz vom Jahre 1908 ein Verurteilter, der vom Richter als Gewohnheitsverbrecher bezeichnet ist, nach ver-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104134/fragment/page=0001

büßter Strafe auf die Dauer von 5—10 Jahren in Sicherungshaft gehalten werden. Nach beiden Gesetzen ist vorläufige Entlassung unter zweckmäßiger Fürsorge zulässig.

Der Bericht enthält zweifellos sehr viel Wertvolles und Beachtenswertes, wenn man auch den Schlußfolgerungen, die von der Verwaltung daraus gezogen werden, nicht allenthalben zuzustimmen vermag.

## Politische Uebersicht.

**Das Kaiserpaar auf Korfu.** Der Kaiser und die Kaiserin sowie Prinzessin Viktoria Luise begaben sich, wie aus Korfu gemeldet wird, am Nachmittag in Automobilen zur Stadt nach dem Königspalast, wo sie vom **König** von Griechenland, dem Kronprinzen, der Kronprinzessin sowie dem Prinzen Christoph und den anwesenden jüngeren Mitgliedern der königlichen Familie in der Säulenhalle empfangen wurden. Die Herrschaften nahmen gemeinsam den Tee ein, worauf der Kaiser, die Kaiserin und die Prinzessin nach dem Achilleion zurückkehrten. Es herrscht Regenwetter.

**Herbstsession und Reichsversicherungsordnung.** Wie wir hören, wird die Entscheidung darüber, ob der Reichstag eine Herbstsession abhalten soll oder nicht, davon abhängen, welche Fortschritte die Beratung der Reichsversicherungsordnung im Reichstage machen wird. Sollte die Reichsversicherungsordnung in der Zeit zwischen Ostern und Pfingsten so weit gefördert werden, daß Aussicht vorhanden sei, sie in einer Herbstsession endgültig zu erledigen, so würde eine Herbstsession stattfinden. Sollte sie sogar schon bis Pfingsten durchberaten sein, was jedoch unwahrscheinlich ist, so würde eine Herbstsession nicht stattfinden, ebenso, falls der Gang der Beratungen der Reichsversicherungsordnung ergeben sollte, daß die Aussichten dieser Vorlage ungünstige sind. Die sonstigen dem Reichstage unterbreiteten Vorlagen würde man dann unerledigt lassen.

**Neue Ausführungsbestimmungen zur Leuchtmittelsteuer.** Die vom Bundesrat unter dem 14. Oktober 1909 erlassenen Ausführungsbestimmungen zur Leuchtmittelsteuer sollen, wie der „B. A." hört, demnächst durch ein neues Reglement ersetzt werden. Bei dieser Gelegenheit wird beabsichtigt, demnächst fernere Erleichterungen, die von einzelnen Bundesregierungen wiederholt bereits gewährt worden sind, endgültig zu regeln. Die gegenwärtigen Ausführungsbestimmungen ermangeln, wie von beteiligter Seite genug nachgewiesen worden ist, sehr der übersichtlichen Anordnung. Dem soll gleichfalls durch die neuen Vorschriften, die der Bundesrat demnächst erlassen wird, abgeholfen werden.

**Ein neuer päpstlicher Erlaß,** der eigentlich eine interne Angelegenheit der katholischen Kirche betrifft, aber doch bezeichnend ist für den Geist, der zur Zeit in Rom herrscht, wird durch die „Augsb. Abdztg." bekannt. Dem Blatt schreibt ein oberbayerischer Landpfarrer u. a.: „Vor einiger Zeit machte die Mitteilung die Runde durch die Blätter, daß ein neues päpstliches Motu proprio ergangen sei, das den Geistlichen das ständige Tragen des Talars gebietet und jeden Besuch eines Gasthauses verbietet. Alsbald setzte sich die tapfere Zentrumspresse auf das hohe Roß und gab kund und zu wissen, daß daran nichts Wahres sei. Und doch ist es wahr. Der päpstliche Erlaß liegt schon seit Wochen beim päpstlichen Nuntius. Aber die Schwierigkeiten, auf die Rom in der letzten Zeit gestoßen war, haben Veranlassung, mit der Veröffentlichung zu warten. Es ist wirklich eine Lust, heutzutage katholischer Geistlicher zu sein." Bezeichnend für die traurige Stellung, die der deutsche Episkopat gegenüber der römischen Kurie einnimmt, ist ferner das rücksichtslose Vorgehen derselben beim Erlaß des Motu proprio, das die Geistlichen aus den einflußreicheren Stellen der Darlehnskassen hinausstreibt. Kein deutscher Ordinariat war zuvor gefragt worden.

**Irrungen im französischen Ministerium des Aeußern.** Die Franzosen erleben augenblicklich viel Kummer mit ihrem Ministerium am schönen Quai d'Orsay. Aus Paris wird uns gedrahtet: Wie in den Wandelgängen der Kammer verlautet wird, und in der Kassenabrechnung des Ministeriums des Aeußern ziemlich ernste Unregelmäßigkeiten festgestellt worden und zwar wurde konstatiert, daß die Rechnungen für Marinebauten und Lieferungen ungebührlich hoch bemessen seien, und daß aus diesen Unregelmäßigkeiten dem Ministerium des Aeußern ein Schaden von ungefähr 400 000 Franks erwachse. Mehrere Blätter melden gerüchtweise, daß der Rechnungsdirektor im Ministerium Hamen seiner Stelle enthoben worden sei. — Zu der Hochverratsaffäre, in die ein Beamter des Ministeriums verwickelt ist, kommt also nun auch ein kleines Panama.

**Der Krieg der Winzer in Frankreich** scheint aufs neue ausbrechen zu sollen. Aus Epernay wird gemeldet: Unter den Winzern des Marnedepartements herrscht infolge der Aufrechterhaltung der Abgrenzungsfrage wachsende Erregung. Der Präfekt hat Truppenbereitschaft angeordnet und überall die Gendarmerie verstärkt. In Venteuil versammelten sich die Winzer und beschlossen, die Einfuhr von Weinen aus dem Aube-Departement in die Champagne gegebenenfalls gewaltsam zu verhindern, und die Schiffe, welche mit Weinladungen eintreffen würden, in den Grund zu bohren.

**Ich des Negeuten von Abessinien.** Wie der Agenzia Stefani aus Addis Abeba gemeldet wird, ist Ras Tassemma, der Vormund des Thronerben und Regent von Abessinien, in der vergangenen Nacht gestorben. Er war vor einigen Tagen von einer Lähmung befallen worden. Ob sich aus dem Ereignis Folgen für die internationale Politik ergeben werden, bleibt abzuwarten, ist aber kaum wahrscheinlich.

## Der Ueberfall im Urwald.

Vor einiger Zeit wurde telegraphisch über eine furchtbare Bluttat berichtet, die an Deutschen in Bolivien verübt worden ist. Das Schreiben des Vertreters einer Hamburger Exportfirma, das jetzt aus Bolivien hier eingetroffen ist, bestätigt den Bericht in vollem Umfange. Der Briefschreiber erzählt:

Ein deutsches Kaufhaus in Puerto Suarez wollte 140 000 Mk. in Gold nach dem Ilenez senden, um damit Gummi zu kaufen. Zu der ausgesandten Expedition gehörten vier Deutsche, zwei Frauen und eine Anzahl eingeborener Führer, im ganzen zwölf Personen. Vor Beginn schlossen sich am vierten Tage zwei Engländer an, die sich als Vertreter eines englischen Gummi-Syndikats ausgaben. In Wahrheit hatten sie mit einem der Deutschen, der erst kurz zuvor von der Firma in Puerto Suarez engagiert worden war, und wie sich später herausstellte, eine böse Vergangenheit besaß, den Plan geschmiedet, die ganze Expedition zu morden, um das Geld zu rauben. Am Ipias, wo in 50 Kilometer Umkreis keine Ansiedlung besteht, führten sie den Plan aus. Der deutsche Leiter der Karawane wurde von dem deutschen Spießgesellen der Engländer, als er in den Sattel steigen wollte, durch drei Revolverschüsse getötet; gleichzeitig erschossen die Engländer seine Frau, noch einen Deutschen und einen Eingeborenen und verwundeten einige von diesen. Die Angegriffenen flohen. Der letzte der Deutschen, der ohne Waffe zum Baden gegangen war, rettete sich in notdürftiger Bekleidung in den Wald, nachdem zehn Schüsse zum Glück vergeblich ihm nachgesandt worden waren. Er traf zwei der Verwundeten und erreichte nach anderthalb Tagen die nächste Ansiedlung. Nun wurden sofort Leute ausgeboten und man fand an der Mordstelle vier Leichen, darunter den deutschen Mörder, der beim Teilen der Beute selbst von den Engländern erschossen worden war. Bei der Verfolgung stieß man bald auf die Mordbuben, die sich energisch verteidigten. Einer wurde erschossen, der andere aber lebendig gefangen und nach San José gebracht. Das geraubte Geld wurde bei ihm vorgefunden. Er gab ohne weiteres zu, daß es im Plane gelegen hätte, alle Reisende zu erschießen und dann über die brasilianische Grenze zu flüchten.

## Lokales.

Halle, 12. April.

Nachdruck der Original-Lokal-Berichte nur mit Quellenangabe gestattet

### „Kullern."

Seitdem die Frühlingssonne die Straßen erwärmt, wird eifrig an den Ecken der Häuser, wohin sich ein Sonnenstrahl über die Dächer verirrt hat, „jekullert".

„Kullern" ist das Lieblingsspiel der Jungen, das diese unermüdlich stundenlang betreiben. Für dieses Spiel sind sie Feuer und Flamme und ebenso von ihm besessen, wie manche Erwachsenen vom gefährlichen Spielteufel. Da glühen ihre Wangen, ihre Augen blitzen und funkeln von Zeit zu Zeit — wenn unter ihnen Meinungsverschiedenheiten entstanden sind oder einer von ihnen „jekaubelt" hat — springen sie aufeinander los, als ob sie sich schlagen wollen, und schreien wie die Wahnsinnigen. Dann ist wieder alles mäuschenstill und jeder verfolgt mit spannendem Interesse und bebendem Herzen das Spiel. Wie bei Geldsachen die Verwandtschaft aufhört, so hört unter den Jungen beim „Kullern" sämtlich jede Freundschaft auf. Jeder von ihnen ist jederzeit bereit, sich einer „Kuller" (Kugel) wegen, die nicht den geringsten materiellen Wert besitzt, mit seinem vertraulichsten Freunde den Kopf blutig zu schlagen und sich die Hosen zu zerreißen, und wenn er mit ihm noch die tollsten Streiche auf dem Kerbholze hat.

Es ist nicht so leicht, in das Geheimnis des „Kullerns" einzudringen. Vor allen Dingen gehört ein gutes Augenmaß und viel Geschick dazu, um ein guter Spieler zu sein. Auch Berechnung ist bei diesem Kinderspiel, genau so wie beim Kegeln und Billardspiel, und wenn man als Erwachsener, nachdem man jahrelang nicht „jekullert" hat, sich an diesem Kinderspiel beteiligen wollte, so wird man wohl bei sich gestehen müssen, daß das Kullern doch kein „Kinderspiel" ist.

Das „Kullern" der Hallenschen Jugend unterscheidet sich von dem „Murmelspiel" — wie man das Spielen mit kleinen Kugeln gewöhnlich im übrigen Deutschland nennt — durch die genaue Einteilung der Kugeln und der einzelnen Spiele, für die übrigens ganz besondere Bezeichnungen existieren, deren Auslegung oft wohl dem geschicktesten Philologen Kopfzerbrechen verursachen würde. So unterscheidet man bei den Kullern: die gewöhnliche „Kuller", die „Däkte", deren Wert an gewöhnlichen „Kullern" nach ihrer Größe und ihren Ringen bestimmt wird, und den „Knätscher" (auch „Knätschert"), der bis 200 gewöhnliche „Kullern" gilt.

Die Spiele des „Kullerns" werden gewöhnlich in drei eingeteilt und zwar: „Bähntsch", „Spanne-Knäpe" und „Lochkullern". Bei dem ersten Spiel „Bähntsch" werden die Kullern in einen vorgezeichneten Kreis vor eine Wand gesetzt. Jeder Mitspielende hat eine gleiche Anzahl zu setzen, die er aus einiger Entfernung mit Hilfe eines „Knätschers", einer größeren, schwereren „Kuller", herauswerfen muß. Jeder hat nur auf einmal einen Wurf, und die Kugeln, die er herausstreibt, sind sein Eigentum. Bei einer anderen Art des „Bähntsch" werden die Kugeln in eine Reihe gesetzt oder auch in ein Loch gelegt. Stets handelt es sich um eine verhältnismäßig große Anzahl von Kugeln. „Spanne-Knäpe" kann nur mit „Knätschertern" gespielt werden, doch können sich mehr als zwei daran beteiligen. Sobald der eine mit seinem „Knätscher" den des anderen trifft, nennt man das „Knäpe", und derjenige, dessen Knätscher getroffen wurde, hat dem Treffer gewöhnlich zwei „Kullern" oder eine kleine „Däkte" zu geben. Kommt der eine „Knätschert" nur in die Nähe des anderen, sodaß man die Entfernung zwischen beiden mit der Hand überspannen kann, so heißt das „Spanne" und kostet nur eine Kuller. Drei „Kullern" erhält aber der Treffer, wenn sein „Knätscher" von dem anderen zurückspringt und in „Spanne" bleibt. Das nennt man „Spanne-Knäpe". Beim „Lochkullern" werden nur gewöhnliche „Kullern" verwandt. Hier kommt es darauf an, die einzelnen Kullern in ein Loch zu schüren. Derjenige, der die letzte hineinbefördert hat, darf alle in dem Loch befindlichen mit Beschlag belegen.

Jedes Spiel ist ein heißer Kampf, als ginge es um die „Schwartenworscht". Wenn einer fürchtet, seine ganzen „Kullern" zu verlieren, und nicht weiterspielt, so wird er als „zach" bezeichnet und verächtlich von allen Mitspielenden vom Spiel ausgeschlossen. Ehe nicht einer „bannig geschachert" (alles gewonnen) hat und der andere „klamm" ist, d. h. alle Kullern verloren hat, wird das Spiel nicht beendet. „Kullern" bedeuten für einen Jungen ein Vermögen. Wer die meisten besitzt, steht bei der Gilde der Straßenjungen sehr in Achtung, und es gibt unter ihnen einzelne, die bis 1000 „Kullern" ihr Eigentum nennen. Die werden natürlich von den andern ebenso gefürchtet und angestaunt, wie ungefähr ein sogenannter „silberner Wenzel" am Stattisch

H. R.

* **Die Trauerfeier für den verstorbenen Geh. Rat Prof. Dr. Muff** fand am Montag in Schulpforta in der alten Klosterkirche statt und gestaltete sich sehr eindrucksvoll. Eine große Trauerversammlung hatte sich eingefunden. Die Trauerrede hielt der geistliche Adjunkt Oberlehrer Strothmann. Ferner sprachen am Sarge Prof. Dr. Hoffmann, Prof. Dr. Strauch, Dekan der philosophischen Fakultät der Universität Halle, und Prof. Dr. Rausch, Direktor der „Latina" in Halle. Die Leiter der beiden anderen Fürstenschulen St. Afra in Meißen und St. Augusta in Grimma legten Kränze nieder. Die Leiche wurde dann nach dem Bahnhof Kösen gebracht und von hier aus nach Treffurt, der Heimat des Verstorbenen, überführt. Unter den Beileidskundgebungen, die bei der Schwester des Verstorbenen eingingen, befanden sich auch solche des Großherzogs von Sachsen-Weimar, des Reichskanzlers v. Bethmann Hollweg sowie vieler Gelehrten und Staatsmänner.

* **Braucht der Süden der Stadt einen Volkspark?** Mit der Beantwortung dieser Frage beschäftigte sich gestern abend sehr eingehend der 2. kommunale Bezirksverein. Es wurde zuerst die Notwendigkeit, im Interesse der Gesundheit der Bewohner der Stadt freie Plätze als Erholungsplätze für Erwachsene und als Spielplätze für Kinder zu schaffen, hervorgehoben. An der Hand eines Stadtplanes wurde weiter gezeigt, wie gut der Norden und der Westen der Stadt mit freien Plätzen bedacht ist; wogegen für den Süden nach dieser Richtung hin so gut wie nichts getan ist. Dieses Stadtviertel habe infolge der darinliegenden Industrie eine Bevölkerung, die nach des Tages Last und Hitze ganz besonders der Erholung in freier gesunder Luft bedürfe. Dazu sei aber nicht genügend Gelegenheit geboten. Das Bestreben der Stadt dehne sich auch mehr nach dem Süden aus. Würde man jetzt versäumen, die nötigen freien Plätze zu schaffen, so würde sich das bitter rächen; denn nach Festlegung der Bebauungspläne könne dieser Angelegenheit nur noch schwer nahe getreten werden. Zur Erwerbung und Einrichtung der schönen Anlagen und Parks im Norden der Stadt hätten die Bewohner des Südens als Steuerzahler mit beigetragen, und da sei es wohl nicht unbillig, wenn die reichern Bürger des Nordens auch zur Schaffung eines Südparks Opfer brächten. Man denke sich einen Park in einer Größe von 40—60 Morgen, mit allerlei schönen Anlagen und Spiel- und Tummelplätzen für die Jugend. Für die Jugend könne die Stadt aber gar nicht genug Opfer bringen. Zwei Mitglieder und zwei Gäste des Vereins konnten sich für dieses Projekt nicht erwärmen.

## Das Osterei.

Plauderei von **A. Karsta.**

So wie der strahlende Lichterbaum für das Weihnachtsfest, so ist das Ei ein unfehlbares Attribut des Osterfestes, dessen Symbol es darstellt. Schon im grauen Alterthum war es üblich, bei Beginn des Frühlings, in jener Zeit, wo die Natur zum neuen Leben erwacht, wie die Hoffnung des Landmanns sich aufs neue den keimenden Saaten zuwendet, die Freunde mit Eiern zu beschenken; das Ei versinnbildlicht die Fruchtbarkeit sowohl als auch die Hoffnung auf kommendes, reiches Leben. Dieses Symbol war für jedes Naturvolk so leicht verständlich, man könnte sagen, fast selbstverständlich, daß es schon frühzeitig von den Germanen, welche es in der Römerzeit kennen lernten, übernommen und nach deutscher Art verinnerlicht wurde.

Bald begannen die Sage und das Märchen ihre Ranken um das Osterei zu spinnen. Es ist klar, daß ein so jegenbringendes Ding nicht so gemeinen Ursprunges sein kann wie das simple Hühnerei. So entstand die Sage vom Osterhasen, der die Ostereier bringt oder legen legt, jenes reizende Märchen, das außerhalb Deutschlands unbekannt ist. Viel weniger verbreitet ist der Glaube, daß das Osterei von dem Hahne gelegt werde, der es auch selbst bebrüten muß. Denn wird es von Kröten oder Mäusen ausgebrütet, so entsteht daraus der schreckliche Basilisk, jenes der dunklen Phantasie mittelalterlichen Aberglaubens entsprungene Geschöpf, dessen bloßer Blick tödlich ist. Man wird auch hier in dieser Sage ohne allzugroße Phantasie den symbolischen Hinweis auf die Vorgänge in der Natur entdecken.

Den Ostereiern wurden im Mittelalter eine ganze Reihe von mystischen Eigenschaften angedichtet. Es wiederholt sich hier, wie in vielen anderen Fällen, die Erscheinung, daß die christliche Kirche klugerweise bei Bekehrung der Heiden deren alt eingewurzelte Gebräuche nicht beseitigte, sondern nur verchristlichte, sie der neuen Lehre anpaßte und als Symbol bestehen ließ. Daß im niederen Volke der symbolische Sinn nicht verstanden wurde und das Osterei bald zu einem Amuleti, einem Zauberding, verwandelt wurde, ist klar. Die Wunder, deren es fähig ist, sind gar mannigfaltige. Bis in unsere Zeit hat sich in vielen Bauerngegenden der Glaube erhalten, daß das Osterei vor Blitzschlägen schirme, weshalb es, in hartgekochtem Zustande, sorgfältig aufbewahrt wird. Die Fruchtbarkeit, deren Symbol es ist, überträgt sich auf das Vieh. Wo die Bäuerin das Osterei aufbewahrt von einem Jahr zum andern, dort hören die Hühner selbst im strengsten Winter nicht auf, zu legen, dort gedeiht alles, was im Hof und im Stalle lebt und sich bewegt.

Der Segen des Ostereies überträgt sich auch auf die Menschen. Das erste, was sich jeder wünscht und was darum ein Amulett bringen muß, wenn es etwas taugen soll, ist die Gesundheit. So hält das Osterei Krankheiten vom Hause fern. Aber damit nicht genug: Krankheit ist nach mittelalterlicher Auffassung meist nichts anderes, als Teufelswerk. Der Erkrankte ist „beschrien" worden oder eine böse Hexe hat ihn durch Zaubersprüche oder Zaubertränke verhext. Auch da bewährt sich das Osterei, denn es enthält den Zauber und lehrt die Hexen erkennen.

Einen charakteristischen Einblick in das Kulturleben des Mittelalters gewährt der Umstand, daß das Osterei außer den erwähnten Eigenschaften auch noch die Fähigkeit hat, Glück im Spiele und steten Gewinn zu bringen. Deshalb wurde es von Spielern häufig mitgetragen, denn wer es bei sich hat, für den fallen die bunten Blätter oder die Würfel stets günstig.

Das Kapitel über den Aberglauben, der sich an das Osterei knüpft, ließe sich noch bedeutend erweitern, doch dürften diese Stichproben genügen.

Anfangs war das Osterei, welches die Freunde einander verehrten, ein ganz gewöhnliches, frisch gelegtes Hühnerei. Bald aber tauchte die Sitte auf, es auch äußerlich schön zu schmücken. Die Eier wurden — und werden noch heute — mit bunter Farbe gefärbt oder gar vergoldet, wie es besonders im Orient und bei den griechischen Völkern üblich ist. Bisweilen werden an der Außenfläche Malereien angebracht, an deren Stelle in der Neuzeit das Abziehbild getreten ist, welches die weiße Schale schmückt. Ein beliebter Scherz ist auch der, mit gewissen Tinten auf der Schale Zeichnungen anzubringen oder Sprüche anzuschreiben, die nach dem Trocknen verschwinden, dann aber, wenn das Ei gekocht wird, auf der Innenfläche wieder auftauchen, so daß der Beschenkte zu seinem Erstaunen auf der Oberfläche des hartgekochten Eies nach Entfernen der unverletzten Schale ein Bild oder einen Spruch findet. Natürlich muß die ursprüngliche Schrift verkehrt, in sogenannter Spiegelschrift, geschrieben worden sein, damit sie innen aufrecht erscheine.

Sehr beliebt ist es auch, auf den Ostereiern fromme Sprüche, Bibelstellen oder Glückwunschworte anzubringen.

In der neueren Zeit sind mit dem Steigen der Kunstfertigkeit, des Luxus an Stelle des einfachen Hühnereies Nachbildungen aus Zucker, Schokolade und Teegaus getreten. Diese werden in allen Größen und in allen Ausführungen, von der feinsten bis zur gewöhnlichsten, massenhaft erzeugt. In den betreffenden Fabrikbetrieben gibt es neben der Hauptsaison, der Weihnachtszeit, geradezu noch eine zweite, die Ostersaison, in welcher fast ausschließlich Ostereier — neben Osterlämmchen und Osterhasen — erzeugt werden. Die Arbeit beginnt schon gleich nach Weihnachten und gibt zahlreichen Arbeitern durch viele Wochen Beschäftigung.

Diese künstlichen Ostereier sind oft geradezu Musterwerke deutschen Könnens, und nicht nur die Kinder, für welche sie in erster Linie bestimmt sind, sondern auch die Erwachsenen haben oft ihre helle Freude an den zierlichen, geschmackvollen und dabei meist spottbilligen kleinen Kunstwerken. Ganz besonders haben mir in meiner Jugendzeit jene zuckernen Ostereier imponiert, welche am spitzen Ende des Eies ein rundes Glas eingesetzt trugen, durch welches man in das Innere blicken kann. Welche Wunder birgt es da zu sehen! Rotkäppchen mit dem Wolfe oder ein zierliches Schäferspiel oder eine biblische Darstellung, aber nicht bloß gemalt, sondern plastisch, mit Hintergrund und Figuren, gerade wie auf dem Theater. Ich weiß noch heute, daß ich stundenlang vor den Auslagen stand und über das Rätsel nachdachte, wie diese zierlichen Bilder in das Innere des Eies gelangt sein mögen.

Auf dem Lande hat sich heute noch die alte Sitte erhalten, die Eier nicht direkt zu übergeben, sondern im Freien, im Garten zu verstecken, meist in einem Nest aus grünem Moos. Dann müssen die Kinder sie suchen. In manchen Gegenden geschieht dies schon am Gründonnerstag, in andern am zweiten Ostertag, am Ostermontag. In der Großstadt ist diese alte Sitte infolge der Unguust der Verhältnisse ganz verschwunden. Aber heutzutage, wo dank einer vernünftigeren Lebensauffassung wenigstens die Wohlhabenden die Mietskasernen verlassen und sich Villen bauen, bei denen ein kleiner Garten nicht fehlt, könnte wenigstens von diesen Glücklichen die alte Sitte wieder neu belebt werden. Sie würden es nicht bereuen. Die Freude der Kinder, wenn sie aus den Hasennestern die bunten Eier ausheben, ist viel größer, als wenn ihnen die Goben auf dem Präsentierteller entgegengebracht werden.

Der Vollständigkeit halber müßte ich erwähnen, daß auch noch andere Industrien sich das Osterei zum Vorbild gewählt haben, so besonders die Kartonnageindustrie. Aus Pappe werden Ostereier gefertigt, die dann innen mit Zuckerwerk gefüllt werden, während die Außenfläche bunt verziert ist. Natürlich bestehen sie aus zwei aneinandergeschobenen Hälften, die sich öffnen lassen, ohne das Ganze zu zerstören.

In dieser Form, als Geschenk für Kinder, mag die Sache noch hingehen. Wenn aber kostbare Hüllen aus Seide oder Samt in Form des Ostereies gefertigt werden, deren Inneres ein Parfümfläschchen oder gar einen Brillantschmuck enthält, Dinge, die nur zum Geschenk für Erwachsene bestimmt sein können, so ist dies eine Mode, welche man wohl kaum als besonders gelungen oder gar geschmackvoll bezeichnen kann.

## Kleines Feuilleton.

* **Stadttheater,** 11. April. „Martha". Gastspiel des Herrn Bockmann von der Volksoper in Berlin. Der Gast ist von kleiner, gedrungener Gestalt, was für die meisten Rollen nicht von Vorteil sein wird. Das Organ des Herrn Bockmann hat betreffs Timbrilung keine rechte Erziehung genossen. Die tieferen Lagen sind nicht tragfähig und die Töne derselben besitzen nur geringes Volumen. Die höhere Stimmlage ist eindringlicher, doch wird fast jeder Ton durch eine „i"-Stellung der Mundhöhle mehr oder weniger hinduch gequetscht. Die allerhöchsten Töne werden wieder freier und wirken dementsprechend. Im allgemeinen leidet also das Ansatzrohr des Sängers an einer bedeutenden Enge, welche nur die höheren Teltöne des Stimmklanges verstärkt, die tieferen aber ausfallen läßt. Wenn der Künstler die Einsicht und Exercie hat, durch eine anzielende Contrastbildung seinem Anlage

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104134/fragment/page=0002

Sie betonten, wenn ein derartiger Park geschaffen werden solle, der auch von Erwachsenen aufgesucht würde, müsse man mit einem Millionenprojekt rechnen. Der Zug der Bewohner würde aber immer nach den schönen Anlagen im Saaletal und im Norden bleiben. Bis zur Hüttenstraße sei übrigens der Bebauungsplan festgelegt. Wolle man einen wirklich großen und nicht zu teuren Park schaffen, so müsse man weit hinaus gehen und dann würde wieder der Zweck verfehlt. Es empfehle sich daher, bei der Festlegung der Bebauungspläne den Süden mit möglichst vielen kleineren Plätzen zu Anlagen und Spiel zu bedenken. Auf diese Weise müßten nicht so große Opfer gebracht werden. Mit diesen Vorschlägen konnten sich die übrigen Herren nicht befreunden. Sie stimmten zwar dem bei, daß möglichst viel kleinere freie Plätze angelegt würden, fanden dies aber als keinen genügenden Ersatz für einen Volkspark. Sie hielten deshalb an dem Plane fest, bezweifelten auch, daß die Kosten an eine Million herankommen würden. Von einer Seite wurde noch erklärt, daß ein Herr, der im Süden der Stadt große Landereien noch besitzt, für das Projekt sei und es auch unterstützen würde. Zum Schluß wurde mit allen gegen eine Stimme beschlossen, auf die Verwirklichung der Idee, dem Süden einen Volkspark zu schaffen, hinzuarbeiten, und eine Kommission gewählt, die sich mit dieser Angelegenheit weiter befassen soll. — Hier sei noch erwähnt, daß der Vorstand in den letzten Wochen wieder eine rege Werbetätigkeit für den Verein entwickelt hat, wodurch der Verein innerhalb 4—6 Wochen 217 neue Mitglieder zugeführt sind.

* **Die Hallesche Straßenbahn-Aktiengesellschaft** hielt heute 12 Uhr im Hotel „Stadt Hamburg" eine außerordentliche Generalversammlung unter dem Vorsitze des Herrn Bankier Albert Steckner ab. Vertreten waren 866 Stimmen mit einem Kapital von 433 000 Mark. Es wurde die Auflösung der Gesellschaft einstimmig beschlossen. Zum Liquidator wurde der Generalsekretär Karl Berndt gewählt.

* **Stadttheater.** Am Donnerstag wird nochmals „Glaube und Heimat" gegeben. Karfreitag bleibt das Theater geschlossen. Sonnabend geht Goethes „Faust" 1. Teil in vollständig neuer Inszenierung durch Oberregisseur Scholling in Szene. Die Osterfeiertage bringen am Ostersonntag nachmittags 3½ Uhr eine Aufführung von Schönherrs gewaltigem Schauspiel „Glaube und Heimat", abends geht Richard Strauß' neue Oper „Der Rosenkavalier" in der bekannten Besetzung in Szene. Die Vorstellung findet bei vollständig aufgehobenem Abonnement statt. Auswärtige Theaterbesucher seien darauf aufmerksam gemacht, daß die Vorstellung um 7 Uhr beginnt und um 10½ Uhr zu Ende ist. Am 2. Feiertag nachmittags 3½ Uhr „Der Graf von Luxemburg, abends 7½ Uhr Humperdincks Märchenoper „Königskinder". Am 3. Feiertag, Dienstag, „Wiener Blut".

* **Opernfestspiele im Stadttheater.** Es wird auf das heutige Inserat betr. Mitwirkung im Gesangschor bei den Opernfestspielen hingewiesen. Der Abonnementsverkauf für die beiden Festspielaufführungen „Tristan und Isolde" und „Fidelio" am 22. April und 7. Mai (beides Sonntage) wird bereits am Donnerstag abend geschlossen, da die Kasse am Karfreitag überhaupt nicht geöffnet wird. Der Einzelverkauf beginnt dann am Sonnabend vormittags 10 Uhr zu den bekannten Festspielpreisen. Eine Ermäßigung kann dann auch nicht bei Abnahme für beide Vorstellungen gewährt werden.

* **Neues Theater.** Mittwoch Familienabend bei kleinen Preisen: „Unsere Käte". Donnerstag: „Wer ist die Frau". Karfreitag und Sonnabend bleibt das Theater geschlossen. In Vorbereitung Rudolf Bothes neuestes Werk: „Ich liebe Dich!"

* **Der Provinzial-Parteitag der fortschrittlichen Volkspartei** für die Provinz Sachsen findet am 30. April in Nordhausen statt. Eröffnet wird er durch eine geschlossene Sitzung mittags 12 Uhr, an die sich nachmittags 4 Uhr eine große öffentliche Volksversammlung anschließt. In dieser Volksversammlung werden sämtliche fortschrittliche Reichstagsabgeordnete der Provinz und alle fortschrittlichen Kandidaten Ansprachen halten. Die Versammlung verspricht einen zahlreichen Besuch.

* **Um Amtsniederlegung bei kleinen Vorfällen.** Der Stadtverordnete G. zu Naumburg a. S. hatte sein Amt niedergelegt, worauf die Stadtverordnetenversammlung ihn durch Beschluß der Ausübung des Bürgerrechts auf die Dauer von drei Jahren verlustig erklärte und um ein Achtel höher zu den Gemeindeabgaben ebenfalls für 3 Jahre heranzog. Das Recht gibt § 74 der Städteordnung der Stadtverordnetenversammlung bei unberechtigter Amtsniederlegung. Der Magistrat beanstandete den Beschluß. G. habe einen gesetzlichen Grund für seine Handlungsweise gehabt, da er das Ehrenamt eines Stadtverordneten länger als 6 Jahre ausgeübt habe. Der Bezirksausschuß stellte jedoch fest, daß dies nicht der Fall gewesen, und erklärte den Beschluß der Stadtverordnetenversammlung für begründet. Gegen diese Entscheidung legten der Magistrat und G. als Beigeladener das Rechtsmittel der Berufung ein. Letzterer führte an, daß er nach dem Grunde seiner Amtsniederlegung nicht gefragt worden sei und daß er sich außerdem bereit erklärt habe, das Mandat wieder zu übernehmen. Die Stadtverordnetenversammlung machte demgegenüber geltend, daß G. seinen Entschuldigungsgrund bei der Niederlegung des Amtes hätte anbringen müssen und daß die nachträgliche Bereiterklärung die eingetretenen Folgen nicht beseitigen könne. Das Oberverwaltungsgericht als Berufungsinstanz bestätigte die Entscheidung des Bezirksausschusses und trat für in den Gründen bei.

* **Der 8. Gymnasiale Bezirksverein** beschäftigte sich in seiner gestern abend in Rohdes Gastwirtschaft abgehaltenen Monatsversammlung mit einer Reihe interessanter Vorlagen. U. a. wurden über den vom Magistrat gegen den Abschluß 1910 der Hallescher Straßenbahn-Gesellschaft erhobenen Protest nähere Angaben gemacht. Dabei kam die Meinung zum Ausdruck, daß der Protest wenig nützen werde, da der Magistrat damit rost setzum komme. Die in der Generalversammlung gemachten Einwendungen hätten früher erhoben werden müssen, auch habe der Magistrat das ihm zustehende Kontrollrecht nicht ausgeübt. Es erscheine merkwürdig, daß Unterlagen und Material so schlecht sind, wie in dem Protest dargestellt worden ist, warum hat man dann den Kaufvertrag abgeschlossen? Da hätte vorher auf vermehrte Abschreibungen auf den einzelnen Konten und Stärkung des Erneuerungsfonds gedrungen werden müssen. Jedenfalls sei es besser, sich politisch auseinanderzusetzen, da die Wege einer Klage nichts zu erreichen ist. Die übernommene Straßenbahn werde noch lange ein Schmerzenskind der Stadt bleiben und doch ließ sich ihre Erwerbung nicht länger hinausschieben. Dem Vorgehen des Bürgervereins für Cröllwitzer Interessen wegen Fortführung der Straßenbahnlinie Cröllwitzer Brücke bis Knoteiche wurde zugestimmt. Weniger eingenommen war man von der geplanten kostspieligen Fortführung der Straßenbahn ab Mühlweg—Peißnitz—Brachstraße—Heide. Der Verkehr hier sei nur zeitweilig gut, eine Rentabilität werde sich gegenüber dem Anlagekapital höchst ausrechnen lassen. Praktisch und weniger kostspielig wäre die Fortführung der Straßenbahn ab Hettstedter Bahnhof—frühere Kreisstraße—Weinberg—Heide. Weiter wurde die projektierte Straße durch die Franckeschen Stiftungen zwischen Steinweg und Lindenstraße kaum. Beyschlagstraße nochmals bedauert. Wegen die vorgesehene Führung nicht der Hauptstraße, daß die Straße nicht im Zuge der Jacobstraße durchgelegt werden soll, sondern etwas weiter bergwärts, so daß der Ausblick nach der neuen Straße von der Jacobstraße aus verdeckt ist. Deshalb seien übergewen Einwendungen zu machen, und zwar im Sechtelinteresse. Das Kontortium möge das Spärische Grundstück Steinweg 18 erwerben und dann die Straße so legen, daß sie im Zuge der Jacobstraße ihre Fortsetzung findet. Hierüber sollen Eingaben an beide städtischen Behörden ergehen.

* **Der Haus- und Grundbesitzer-Verein Halle-N.** hielt vor einigen Tagen in Wittigs Restaurant seine Monatsversammlung ab. Auf der Tagesordnung stand u. a. die Begründung der Magistratsvorlage betr. den Bebauungsplan für das nordwestliche Stadtgebiet. (Stadtverordnetensitzung vom 6. März d. Js.) In energischer Weise wurde von verschiedenen Seiten Front gemacht, nicht so sehr gegen die radikale Bewegung, als vom Standpunkte der gefährdeten Vorortinteressen (Cröllwitz, Giebichenstein und Trotha) gegen die Begründung, auf die der Magistrat die Vorlage stützt. Es heißt nämlich dort, die Bebauung im Norden der Stadt sei mit der Ober-Realschule im wesentlichen abgeschlossen, die Entwicklung der Stadt bringe gebieterisch nach dem linken Saaleufer, es werde daher nötig, den Gesamtbebauungsplan der Stadt Halle auf das nordwestliche Gebiet der Stadt auszudehnen. Diese Bebauungen stießen auf erheblichen Widerspruch. Es wurde hervorgehoben, daß der Norden der Stadt nicht durch die Ober-Realschule aufhört, sondern bis an die Gemarkungen Lettin, Morl, Sennewitz, Seeben, Tornau und Mötzlich reicht, was ein Blick auf den Bauzonenplan der Stadt Halle zeigt. Weiter wurde berechtigte Klage geführt über noch andere, die Entwicklung des Nordens hemmende Umstände, z. B. die Geruchs- und Flugaschebelästigungen der im Norden, am schönsten Teile der Saale gelegenen Fabriken, vor allem der Cröllwitzer Papierfabrik. Recht im Argen liegen auch die Verkehrsverhältnisse im Norden, so brauchen die Verkehrsdampfer, sogar die Personenschiffe oftmals, bis zu einer Stunde und mehr zum Passieren der Schleusen. Dem Willkürzustand der Nichtbenutzung der Schleusen, und Weiterwurde ein anderes gegenübergestellt, nämlich das seit Jahren bestehende Hafenprojekt in Halle-Trotha, dessen Ausführung den direkten und durch Schleusen nicht beeinträchtigten Umschlagsverkehr der Vierhundertonnenschiffe von Hamburg her in das dicht bevölkerte Hinterland von Sachsen, Thüringen und Thüringen vermöglichen würde. Hier allein könnte der wirtschaftliche Entscheidungskampf zwischen Halle und Leipzig zugunsten unserer Stadt ausgetragen werden. In einer einstimmig gefaßten Resolution wurde die Begründung der Magistratsvorlage als unrichtig zurückgewiesen und eine Petition an den Magistrat und die Stadtverordneten-Versammlung beschlossen.

* **Reichswaisenhaus-Verein in Halle a. S.** Im Namen des Vereins Hallescher Köche überbrachte der Oekonom des Weinrestaurants von Pottel & Broskowski, Herr Haldbeer, 100 Mark, die der Verein gelegentlich der Kochkunstausstellung zugunsten armer und verwaister Kinder hier zu errichtenden Reichswaisenhauses gesammelt hat. Die hierdurch bekundete edle Gesinnung und Förderung der Wohltätigkeit verdient gewiß, lobend hervorgehoben zu werden.

* **Um Karfreitag** wird, um dem ernsten Feste eine besondere Weihe zu geben, nachmittags 5 Uhr in der St. Gorenkirche ein liturgisch-musikalisches Gottesdienst stattfinden. Werke von Alb. Becker, Franck, Reger und Rheinberger, vom Kirchenchor zu St. Georgen (Leitung: A. Richter) ausgeführt, werden dabei die Schriftlektionen und Ansprache des Geistlichen umrahmen. Ganz besonderes Interesse dürfte die Choralfantasie über „O Haupt voll Blut und Wunden" von Max Reger für Chor, Altsolo, Tenorsolo, Solovioline, Solooboe und Orgel, die um ihrer eigenartigen Anlage und Harmonik willen überaus tiefste Wirkungen hervorrief, für sich in Anspruch nehmen. An den Solopartien wirken freundlichst mit unsere einheimische Konzertsängerin Frl. Marie Geisler (Alt), Herr O. Schulze (Tenor), Herr O. Seehause (Violine) und Herr G. Petsch (Oboe). Gedruckte Texte werden an den Kirchentüren ausgegeben doch wird auch das Provinzial-Gesangbuch gebraucht. Der Eintritt ist, da es sich um einen Gottesdienst handelt, für jedermann völlig frei, ist sei noch ausdrücklich bemerkt hingewiesen, daß, wie allüberlich am Karfreitag-Nachmittag, auch im Anschluß an diesen Gottesdienst Beichte und hl. Abendmahl stattfindet.

* **Seltenes Jubiläum.** Der Fabrikarbeiter Carl Gründler in Leitin feiert am 15. April sein 50jähriges Arbeitsjubiläum als Arbeiter bei der Wittenberger Pattin-Papierfabrik. Er fand bei der im April 1861 Beschäftigung, trat 1867 zum Militär ein, nahm am Feldzug 1870/71 teil und trat sofort nach dessen Beendigung seine Arbeit wieder an.

* **Ein schwerer Unglücksfall** ereignete sich gestern vormittag gegen ¾11 Uhr auf dem Grundstück des städtischen Elektrizitätswerkes. Dort stürzte der 20jährige Zimmermann Hermann Rowald aus Wolfshagen von dem im Aufbau befindlichen Kühlturm aus einer Höhe von ungefähr 40 Metern herab und brach die Halswirbelsäule. Er war sofort tot. Der Unfall ist darauf zurückzuführen, daß sich ein Brett des Sitzgerüstes auf bisher unaufgeklärte Weise gelöst hatte.

* **Einen Selbstmordversuch** durch Erschießen verübte heute morgen ein Kaufmann in seiner Wohnung in einem Hause der Ludwig Wuchererstraße; er verletzte sich jedoch nur erheblich im Gesicht, namentlich am rechten Auge. Mit dem Krankenautomobil wurde der Mann nach der chirurgischen Klinik gebracht.

* **Ein Einbruchsdiebstahl** wurde heute nacht in dem Grundstücke Augustastraße 18 verübt. Der Täter, der durch das Fenster in das Gebäude eingestiegen ist, wurde durch die erwachenden Bewohner verscheucht, wobei er eine Anzahl Diebeswerkzeuge zurückließ.

* **Betriebsstörung.** Heute vormittag lief von einem mit Säcken hochbeladenen Wagen auf der Merseburger Chaussee ein Rad in dem Augenblick ab, als gerade ein Fernbahnwagen Halle—Merseburg vorbeifahren wollte. Ein Teil der Ladung fiel auf die Schienen von den Fernbahnwagen. Es dauerte längere Zeit, ehe Säcke und Wagen beiseite geschafft wurden, so daß eine Betriebsstörung von etwa 10 Minuten entstand.

* **Von der Straße.** Heute morgen ging auf der Königstraße dem Fleischermeister Schäfer, Merseburgerstraße 161, das Pferd durch. Es zerschlug den Wagen und schlug auch den Führer unter das Kinn, so daß er blutüberströmt zusammenbrach und sich in ärztliche Behandlung begeben mußte. — Gestern nachmittag wurde vor dem Grundstück Preßlersberg 12 infolge Scheuens der Pferde eines auswärtigen Geschirrführers eine Gaslaterne umgefahren.

* **Bei einer Streife** im 8. Polizeirevier wurde heute nacht ein Obdachloser in einem Strohdiemen nächtigend angetroffen.

## Standesamtliche Nachrichten.

**Standesamt Halle N., Große Brunnenstraße 3a.**

Aufgeboten (11. April): Der Polizeisergeant Ludwig Bersch und Berta Schreiber, Borgdorf und Handelsstr. 19. — Der Oberkellner Richard Wilhelmi und Helene Hanack, Harz 28.

Geboren (11. April): Dem Motorwagenführer Wilhelm Spanier eine T. Yenl, Talstr. 24a. — Dem Former Max Fetisch eine T. Ida, Feldstr. 5.

Gestorben (11. April): Des Privatmann Alfred Stemmler Ehefrau Wilhelmine geb. Heinrich 43 J., L. Wuchererstr. 59. — Des Tapezierer und Dekorateur Alfred Fänicke Sohn Hans 2 W., Eichendorfstr. 19. — Die Witwe Christiane Oehring geb. Spatzier 87 J., Mühlweg 21.

**Standesamt Halle S., Steinweg 2.**

Aufgeboten (11. April): Der Postbote Rudolf Rust und Frieda Eckardt, Bernhardstr. 16 und Saalgodorferstr. 3. — Der Rechtsanwalt Dr. Julius Fackenheim und Meta Schlesinger, Gr. Ulrichstraße 13/15. — Der Werkzeugmacher Kurt Thiele und Marie Rader, Dölau und Unterplan 7. — Der Modellschlosser Max Schendler und Martha Brüning, Marienstr. 28 und Badenbergstr. 49. — Der Domänen-Administrator Friedrich Faber und Elise Schultze, Doba i. Rum. und Landswehrstr. 16.

Eheschließungen (11. April): Der Arbeiter Alwin Stäuber und Margarete Schaper, Merseburgerstr. 101. — Der Tischler Hermann Rader und Hedwig Schammelt, Liebenauerstr. 175 und Mühlgasse 3.

Geboren (11. April): Dem Eisenbahngehilfen Friedrich Egemann ein S. Harry, Bernhardstr. 47. — Dem Blechschmied Albert Reinning ein S. Albert, Schmiedestr. 37. — Dem Postboten Friedrich Herold eine T. Helene, Martinstr. 26.

Gestorben (11. April): Der Schaffner Ernst Klappach 34 J., Jakobstr. 47. — Des Schneider Wilhelm Müller Ehefrau Antonie geb. Kwiatkowski 50 J., Hedwigstr. 7. — Der Kaufmann Hugo Schönberg 87 J., Hackebornstr. 8.

**Auswärtige Aufgebote.**

Der Oberingenieur Wilhelm Cramer und Marianne Steinberg, Frankfurt a. M. und Nürnberg. — Der Bäcker und Konditor K. G. Rohr und M. J. Schenk, Halle a. S. und Hohenmölsen. — Der Drecher R. W. Dittrich und M. M. Mohnenfeld, Halle a. S. und Stendal. — Der Diener Otto Kowalzik und Marianna Metka, Oespel.

**Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.**

## Sportnachrichten.

**Pferdesport.**

* **Rennen zu Paris-Saint-Cuen.** Dienstag, den 11. April. 1. Prix de la Biscaye. 1. Mire Zou (Warrement), 2. Kimolo (R. Sauval), 3. Con II (W. O'Connor.) 4—6 L. Tot.: Sieg 22:10, Platz 14, 25, 25:10. — 2. Prix de l'Urège. 1. Trucke (C. Halsey), 2. Sultan VII (D'Sears), 3. Datura (F. Taylor). Kurz. K.—3 L. Tot.: Sieg 152:10, Platz 26, 17, 19:10. — 2. Prix de la Navarre. 1. Verty (Warrement), 2. Sinai (Hawkins), 3. Ange Blond (J. W. Moreau). 4—3 L. Tot.: Sieg 16:10, Platz 11, 13, 13:10. — 4. Prix de Mauroque. 1. Reporter (R. A. Chapman), 2. Monticello (Hawkins), 3. Béryl II (E. Herrod). 1—2 L. Tot.: Sieg 24:10, Platz 13, 14, 27:10. — 5. Prix Azur. Steeple Chase, Handicap. 1. Monsl. Champions Reine d'Or II (A. R. Chapman), 2. Monsl. Rath Turners Five o'Clock (Kollobone), 3. Comte de Raisches Le Thorion (R. Sauval). 1½—½. Tot.: Sieg 24:10, Platz 19, 24, 28:10. — 6. Prix du Beam. 1. Mers Knight (O'Leary), 2. Sam Benilo (R. Sauval), 3. Sunrise (F. Hardy). 3—4 L. Tot.: Sieg 167:10, Platz 40, 28, 21:10.

sr. **Der Große Preis von Magdeburg** bildet am Ostermontag das zweite große Ereignis der Flachrennsaison. Jedenfalls wird das mit 30 000 Mark ausgestattete Rennen wiederum ausländische Besetzung erfahren, da sich der Oesterreicher Nagy-ur nach seinem erfolglosen Laufen im Großen Magdeburger Handicap noch am Platze befinden ist. Besondere Chancen kann der Bona-Sitta-Sohn aber auch diesmal nicht besitzen, da er diesmal auf eine noch wesentlich bessere Klasse stößt. Als Starter gelten bisher Abjunct, Bajazzo, Hock, Else II, Paradenia, Toffioy und die Gradiberin Novelle.

**Fußballsport.**

* **Weitere Resultate** der Fußballspiele des vorigen Sonntags: Teutonia I fchlg Sportlust II mit 2:0. — Teutonia II besiegte Fortuna I mit 5:4. — 96 III trug über Viktoria I mit 9:1 den Sieg davon. — Viktoria II schlug 96 V mit 2:1. — Eintracht II schlug Sportlust I mit 2:1. — Minerva II siegte über Eintracht III mit 2:3. — Die 2. Mannschaft des Jugendbundes des Kaufmännischen Vereins siegte über die gleiche Mannschaft vom H. J. K. von 1810 mit 5:1. — Lettiner V. f. B. I schlug H. Sportbrüder mit 2:1.

Für Karfreitag sind folgende Spiele gemeldet:

**Auf dem Minervaplatze:** Minerva I gegen Teutonia I (Anfang ¾4 Uhr).

**Auf den Brandbergen:** Minerva III gegen Fortuna II (Anfang 4 Uhr).

**Auf dem Hohenzollernplatze:** Hohenzollern III gegen Lettiner V. f. B. I (Anfang ½3 Uhr).

**Radsport.**

* **Der Klub Hallescher Einzelfahrer** beginnt bei günstigem Wetter seine diesjährigen Wanderfahrten mit der üblichen Osterfahrt nach Leipzig über Schkeuditz und das Rosental. Abfahrt früh 8 Uhr „Börsenhalle", neue Promenade.

**Wetterbericht des „General-Anzeigers".**

**Voraussichtliches Wetter am 13. April.**

**Teils wolkig, teils aufheiternd, keine wesentlichen Niederschläge, Temperatur gleichbleibend.**

**Oeffentliche Wetter-Ansage für den 13. April.**

**Wechselnde Bewölkung, ziemlich kühl, vereinzelte Niederschläge in Schauern.**


## In schwerer Not!

Ich möchte nicht unterlassen Ihnen mitzuteilen, daß mir Ihr „Biovin" schon hervorragende Dienste geleistet hat. Bei großer Körperschwäche entstanden nach schwerer Konvulion des linken Beines mit Lähmung und Krämpfen, nahm ich Biovin zur Kräftigung und habe nach Verbrauch eines Paketes innerhalb 14 Tagen 2½ Pfd. an Körpergewicht zugenommen. Auch hat sich mein Allgemeinbefinden schon bedeutend gebessert. Ein sicheres Zeichen der guten Wirkung des Präparats. Durch den ausgezeichneten Geschmack habe ich mich schon ganz an Ihr „Biovin" gewöhnt, so daß ich es noch weiter trinken werde. Schöneberg b. Berlin, 6. Aug. 10. Georg Palm, Sedanstraße 50. Unterschrift beglaubigt: Richard Brieger, Notar. Biovin ist das beste und billigste Nähr- und Kräftigungsmittel; erhältlich in Apotheken, Drogerien usw. Paket (ausrb. ½ Liter) Mk. 3.—. Beziehungen Sie vom Biovinwerk, Frankfurt a. M., Gratisprobe und Broschüre.


rohre noch den im vorderen Munde liegenden, ziemlich großen kugelähnlichen Resonanzraum des „u" anzugliedern, so kann er auf diejenige gute Mitte des Tonsitzes kommen, welche für seine künstlerische Entwicklung und Zukunft entscheidend ist. Der Reichtum der vokalischen Klangfarben und ihrer Mischungen fehlt der Stimme jedenfalls in so empfindlicher Weise, daß wir den Gast trotz des Beifalles des Publikums leider nicht empfehlen können. Stimmen solcher Klangfarbe setzen sich bei mir immer in die Farbvorstellung „gelb" um und gelb und immer wieder gelb kann nicht befriedigen. So hat auch das Chr. eine Menge Bedürfnis nach einer vollbesetzten Palette, nur heißen die Farben hier Klangfarben. Im allgemeinen recht vorteilhaft präsentierten sich wieder unsere einheimischen Künstler. Herr Schwarz imponierte durch sein wuchtiges, im Tonsitze ab und zu fast zu gespannt gebrauchtes Material. Frl. Kampf kann die Nancy in jeder Beziehung zu ihren besten Rollen zählen. Frau Boer sah recht vorteilhaft jugendlich aus, sang auch meist recht gut, wenngleich sie nicht ganz disponiert war. Wer das Repertoire verfolgt, wird wissen, daß gerade Frau von Boer in der letzten Zeit angestrengt zu tun hatte. Herr Kruthoffer sang und spielte befriedigend. Sogar die Chöre waren wieder spielfreudig gewesen, so daß die Herr. Szene endlich einmal ging. Herr Sauer leitete die Vorstellung recht gewandt. Ueber technisch Unzulängliches sieht man gern hinweg, wenn man weiß, mit wie wenig oder gar keiner Probe der Kapellmeister manchmal die Aufführung zusammenreißen muß.

C. Compes de la Porte.

* **Passionskonzert des verstärkten Stadtsingechors in der Marktkirche** am 11. April. Leitung: Karl Klanert. Ein Konzert des Stadtsingechors ist für die Musikfreunde unserer Stadt jedesmal ein willkommenes Ereignis; wie hoch man seine Leistungen zu würdigen weiß, bewies letzte der Besuch des Konzertes. Jedenfalls die Marktkirche war ausverkauft. Es war durch eine Sonate F-moll von Ludwig Neubert. Warum das Werk Sonate heißt, ist nicht recht ersichtlich. Die Form ist stark rhapsodisch. Pathetische Akkorde, Melodiefragmente, dann wieder gespenstisch hin- und herjagende Passagen. Erst gegen Ende tritt an Stelle der Improvisation eine musikalisch-logische Entwicklung. Der Künstler verstand auch diese Komposition durch abwechslungsreiche Koloristik interessant zu machen. Auch die Begleitungen führte er mit Verständnis aus. Am Oboe- und Cellopult saßen die Herren Otto Wiegand und Hans Bahrmann, die sich ihrer Aufgabe in gewohnter Weise äußerst lobenswert mit geschmackvollem Vortrag entledigten. H. Kliemann.

* **Hallesche Künstler.** Man schreibt uns: Traude Gagelmann (eine Schülerin Bruno Hendricks) debutierte am Sonntag im Hoftheater in Sondershausen als Marie in Lortzings „Czaar und Zimmermann" so erfolgreich, daß sie nach dieser Gastrolle vom Herbst ab als erste Soubrette fest engagiert wurde.

* **Berufung.** Zum Mitgliede des Senats der Akademie der Künste in Berlin, als Nachfolger des verstorbenen Prof. Karl von Großheim, ist der Kgl. Baurat und Stadtbaurat von Charlottenburg, Heinrich Seeling in Neubabelsberg berufen worden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104134/fragment/page=0003

# Telegramme — Letzte Nachrichten.

## Ehedrama in Berlin.

* **Berlin**, 12. April. (Originaltelegramm.) Als gestern abend der 36jährige Handarbeiter Schumann seine Ehefrau mißhandelte, griff diese zum Revolver und streckte ihren Mann durch fünf Schüsse in den Kopf nieder. Die Frau wurde in der Wohnung ihrer Mutter verhaftet.

## Protest gegen die Reichs-Versicherungs-Ordnung.

* **München**, 12. April. Eine hier abgehaltene Vertrauensmänner-Versammlung der sozialdemokratischen Partei und der freien Gewerkschaften Bayerns protestierte gegen die Reichsversicherungsordnung in ihrer jetzigen Fassung, die in vielen Punkten eine Verschlechterung des bestehenden Rechtes enthalte, und beschloß die Abhaltung großer Protestversammlungen dagegen.

## Sieben Trainsoldaten verunglückt.

* **Münster**, 12. April. Hier ereignete sich gestern durch Scheuwerden eines Krümpergespannes ein schwerer Unfall, bei dem einige Trainsoldaten schwer verletzt wurden. Auf einem Krümperwagen fuhren nachmittags eine Anzahl Soldaten des Münsterer Train-Bataillons nach dem Schießplatz auf derÖrheide. Als der Wagen vor der geschlossenen Eisenbahnschranke auf dem Schiffahrter Damm hielt, scheute vor dem vorbeifahrenden Personenzug das Reitpferd des begleitenden Unteroffiziers. Dadurch wurden auch die beiden Wagenpferde scheu und gingen durch. Der Führer strengte sich vergeblich an, die Pferde aufzuhalten. Schließlich zerbrach die Deichsel. Dabei schlug der Wagen um und begrub einen Teil der Soldaten unter sich. Sieben von ihnen erlitten Verletzungen am Kopf und an den Armen.

## Ueberschwemmungen in der Lombardei.

* **Mailand**, 12. April. (Orig.-Tel.) 3000 Hektar Land stehen in der Umgebung von Modena unter Wasser. Hunderte von Häusern befinden sich in Gefahr und mußten geräumt werden. Drei Regimenter Genietruppen sind nach den Ueberschwemmungsorten abgegangen.

## Die neueste „Affäre".

* **Paris**, 12. April. (Orig.-Tel.) Der heutige Ministerrat wird sich mit den im Ministerium des Aeußern entdeckten Unregelmäßigkeiten befassen. Die Blätter erklären, daß die Persönlichkeit des bisherigen Kassenführers Hamond eine derart ehrenhafte sei, daß man ihn nicht ohne weiteres die Schuld zuschieben könne. Im Senat und in der Kammer wurde die Affäre gestern von Senatoren und Deputierten lebhaft besprochen.

## Der Winzerkrieg.

* **Paris**, 12. April. **Der gestern vom Senat angenommene Beschlußantrag, in dem die Regierung aufgefordert wird, alle Abgrenzungen abzuschaffen, hat unter der Winzerbevölkerung des Marne-Departements die größte Erregung hervorgerufen, die bereits heute Nacht in den schlimmsten Zerstörungsakten zum Ausdruck kam. In den Ortschaften Damery und Dizy wurden fünf Champagnerhäuser, die in dem Rufe stehen, Wein aus andern Departements zur Champagnerbereitung zu benutzen, sabotiert. Die Winzer drangen in das Weinlager ein, schlugen die Tonnen entzwei und zerbrachen die Flaschen, machten die Fuhrwerke unbrauchbar, warfen die Wagen auf die Straße und versuchten die Häuser mit Stroh in Brand zu setzen. Das Stroh fing aber infolge des ausgegossenen Weines kein Feuer. Ein wahrer Strom von Wein ergoß sich in die Straßen. Besonders in Dizy wurden arge Verwüstungen angerichtet. Die Kellereien einer Firma wurden vollständig geplündert. Von den daselbst lagernden 230 000 Flaschen Champagner soll fast nichts übrig geblieben sein. Die gesamten Weine wurden in die Gosse abgelassen, und die Leute wateten stellenweise bis zum Knie darin. In Ramery zerstörten die Ruhestörer die Maschinen einer Champagnerfirma mit Steinen. Besonders arg wurde das Haus des Winzers Delvouin mitgenommen. Die zur Wiederherstellung der Ordnung aufgebotenen Dragoner und Gendarmen trafen erst ein, als das Zerstörungswerk nahezu beendet war. Die Winzer hatten, um das Anrücken der Truppen zu erschweren, Barrikaden errichtet. Die Frauen warfen sich vor die Pferde der Dragoner. Um Mitternacht war es den Dragonern noch nicht gelungen, in das Dorf einzudringen. Bei dem heutigen Zusammenstoß zwischen Dragonern und Winzern wurden einige der letzteren verwundet. Die Ruhestörer hißten an den Bürgermeisterämtern in Damery und Cournieres eine rote Fahne und empfingen die Truppen mit dem Rufe: Hoch das 17. Regiment!, eine Anspielung auf die Meuterei des Regiments, das im Jahre 1907 zur Unterdrückung des Winzerunstandes entsandt worden war.**

## Automobil-Katastrophe.

* **Rennes**, 12. April. (Orig.-Tel.) In einem Vorort von Rennes kam es zu einem Zusammenstoß zwischen zwei in voller Fahrt befindlichen Automobilen. Alle fünf Insassen der Fahrzeuge wurden in weitem Bogen herausgeschleudert; zwei von ihnen wurden getötet, die anderen drei verletzt.

## Die mexikanische Revolution.

* **London**, 12. April. (Orig.-Tel.) Die letzten Meldungen aus Mexiko besagen, daß die Rebellen gestern die Stadt Zacatecas angriffen und einnahmen. Sie befreiten mehr als 200 Gefangene aus dem Gefängnis. Die Einnahme der Stadt erfolgte nach einer langen, sehr erbitterten Schlacht. Es kam zu einem blutigen Straßenkampfe, bei dem viele Bürger ihr Leben ließen. Die Zahl der auf beiden Seiten Getöteten und Verwundeten ist noch unbekannt.

---

* **Eisleben**, 12. April. Wie das Eisleben er Tageblatt von zuverlässiger Seite erfährt, gibt die Mansfelder Kupferschiefer bauende Gewerkschaft in diesem Jahre eine Ausbeute von 10 Mark pro Kux.

* **Nakel**, 12. April. (Original-Telegramm.) Ein Oberlieutenant brachte sich wegen Nichtversetzung durch einen Schuß in die Brust eine schwere Verletzung bei, dürfte jedoch mit dem Leben davonkommen.

* **Berg-Neustadt**, 12. April. Zwei Präparanden im Alter von 16 und 18 Jahren sind wegen schlechter Zensur verschwunden.

* **Newyork**, 12. April. (Orig.-Tel.) Die Eigentümer der Triangel-Blusenfabrik Gebr. Blanck wurden wegen des großen Brandunglücks unter Totschlags-Anklage gestellt. Für ihre vorläufige Belassung auf freiem Fuß wurden 20 000 Dollars Kaution verlangt.

## (Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

* **London**, 12. April. Der „Daily Graphic" schreibt: Das englische Volk verfolgte die Reise des deutschen Kronprinzen mit Interesse und nahm sehr herzlichen Anteil an dem Willkommen, der ihnen gestern bei ihrer Heimkehr bereitet wurde. Ihre Reise schmiedete ein neues Glieder die freundschaftlichen Beziehungen zwischen dem britischen und dem deutschen Volke. Des Kronprinzen frische und männliche Art und noch mehr sein warmherziges Sportinteresse machte ihn überall zu einem besonders willkommenen Gast. Die Neigung zum Sport ist ein besonders wertvolles Element für die Stärkung der anglo-deutschen Sympathien deren Förderung den besten Männern in beiden Ländern so sehr am Herzen liegt.

# Telegraphische Anfangs-Notierungen.

**Berliner Börse.** Mittwoch, 12. April 1911

| | | | |
|---|---|---|---|
| Oesterr. Credit | — | 4% Spanische Anleihe äußere | — |
| Berliner Handelsgesellsch. | 170 | Türken, unifizierte von 1903 | — |
| Commerz- u. Diskontobank | — | Türkenlose | 178¾ |
| Darmstädter Bank | 128¾ | Ungarische Kronen | — |
| Deutsche Bank | 246¼ | Bochumer Gußstahl | 246¾ |
| Disconto Commandit | 193 | Deutsch-Luxemb. V. | 297¼ |
| Dresdner Bank | 150 | Dortmunder Union C. | — |
| Nationalbank | 128¾ | Hohenlohe-Werke | 217 |
| Schaaffhausen'scher Bankverein | 132¾ | Laurahütte | 176 |
| Petersburger Intern. Handelsb. | 217¾ | Oberschles. Eisenbahnbed. | — |
| Russ. Bank für auswärt. Handel | 171¾ | Oberschles. Eisenindustrie | 91¾ |
| Wiener Bankverein | — | Phönix | 259¾ |
| Leipziger Bankverein | — | Rheinisch. Stahl | 171¾ |
| Schles. Bodenkr. u. Untergrundb. | 133¾ | Rombacher Hütte | 188¾ |
| Schantung-Eisenbahn | 134¾ | Gelsenkirchen | 210¾ |
| Oesterr. Staatsbahn | — | Harpener | — |
| do. Südbahn | 19¾ | Gregor. Berliner Straßenb. | 199¾ |
| Anatol. Eisenbahn (3% %) | 118 | Hamburger Packetfahrt | 138¾ |
| Baltimore and Ohio | 103¾ | Hansa Dampfschiffahrt | 176 |
| Canadas Pacific | 238¾ | Nordd. Lloyd | 10¾ |
| Orientbahnen Serien-Gef. | — | Trust Dynamit | 199¾ |
| Ital. Mittelmeerbahn | — | Allgem. Elektr.-Gesellsch. | 278¾ |
| do. Mittelmeerbahn | — | Deutsche Redereigesellsch. | 184¾ |
| Pennsylvania | — | Siemens & Halske | 247¾ |
| Luxemburg. Prince Henry | 140¾ | Schuckert Elektr. | 171¾ |
| Mansfeld-Eisenerz Gesellsch. | 2 ¾ | Gesellsch. für elektr. Unternehm. | 170¾ |
| 3% Deutsche Reichsanleihe | — | Otavi-Aktien | 137 |
| 4% Sächsische Rente | — | South africa | 150¾ |
| 4% Bayerische Rente | — | Tendenz: Fest. | |
| 4% Rum. Anleihe 1903 | — | | |

**Berlin, 12. April.**

| | |
|---|---|
| Weizen, mittlg | |
| per Mai | 261,00 |
| per Juli | 263,00 |
| per September | 184,50 |
| Roggen ruhig | |
| per Mai | 155,75 |
| per Juli | 159,00 |
| per September | 159,00 |
| Hafer, ruhig | |
| per Mai | 159,00 |
| per Juli | 160,75 |
| Mais am. mix. ruhig | |
| per Mai | 132,00 |
| per Juli | 134,50 |
| Rüböl, geschäftslos | |
| per Mai | — |
| per Juli | — |
| Weizenmehl | — |
| Roggenmehl | — |

**Hamburg, 12. April.**

| | |
|---|---|
| Kaffee, good average Santos | |
| per Mai | 53 |
| per September | 51 |
| per Dezember | 49¾ |
| per März | 49¾ |

Tendenz: Stetig.

**Rüben-Rohzucker.**

**Hamburg, 12. April.**

| Produkt Basis 88% Rendem. neue Usance frei an Bord Hamburg per 1/Mtz. | |
|---|---|
| per April | 10,65 |
| per Mai | 10,65 |
| per Juni | 10,67½ |
| per Juli | 10,75 |
| per August | 10,75 |
| per Oktober-Dezember | 9,85 |
| per Januar/März | 9,95 |

Tendenz: Ruhig.

**Zuckerbericht.**

**Magdeburg, 12. April.**

| | |
|---|---|
| Kornzucker 88% ohne Sack | 10,10 - 10,25 |
| Nachprodukte 75% ohne Sack | |

Stimmung: Ruhig.

| | | |
|---|---|---|
| Brodraffinade I ohne Faß | unverändert | |
| Krystallzucker mit Sack | | |
| Gemahlene Raffinade mit Sack | | |
| Gemahlene Melis mit Sack | | |

Stimmung: Ruhig.

Rohzucker I. Produkt transito cif an Bord Hamburg

| | Geld | Brief |
|---|---|---|
| per April | 10,62½ | 10,67 |
| per Mai | 10,65 | 10,7 |
| per Juni | 10,67½ | 10,72 |
| per August | 10,75 | 10,80 |
| per Oktober-Dezember 1911 | 9,85 | 9,87½ |
| per Januar/März | 9,95 | 10,00 |

Stimmung: Ruhig.

**Schielen Sie nicht** neidisch zu den auffallend frischen Gardinen Ihrer Nachbarin herüber, sondern holen Sie sofort im nächsten Laden die echte Luhns Salm-Terp-Kernseife mit Rotband, hiermit können Sie den gleichen Effekt erzielen. Merke die Marke: „Luhns!"

**Das schönste Oster-Geschenk**
ist eine Uhr, Ring oder sonst ein Schmuckstück. Diese Sachen kauft man wie bekannt am besten und billigsten unter streng reeller Garantie nur bei **Amand Weiss, Halle a. S.**, Kleinschmieden 6, gegenüber Alex. Michel. Jeder gekaufte Gegenstand wird, ohne daß es vorher vereinbart ist, bereitwilligst umgetauscht.
**Eigene Reparaturwerkstelle.**

## Aus dem Geschäftsverkehr.

* **Ostern** naht heran. Allseits erwacht frohe Festesstimmung und die Frage nach eleganter Toilette ist aktuell geworden. Hierbei bildet speziell die Fußbekleidung eines der wichtigsten Momente und der Wunsch nach einem modernen und trotzdem preiswerten Schuh tritt in den Vordergrund. Als erste hierbei in Betracht kommende Bezugsquelle empfehlen wir besonders die Firma **Alfred Fränkel Com.-Ges.**, welche sich während ihres schon Jahrzehnte währenden Bestandes wohlverdienten Weltruf erworben hat. Die von dieser Firma in Berlin gefertigten Luxusschuhe sind als **erstklassig elegant** und **preiswert** anerkannt, und in den tonangebenden Kreisen bestens eingeführt. Der Luxus-Schuh erscent sich infolge seiner vielen Vorzüge allgemeiner Beliebtheit und gelangt in 130 Verkaufsstellen des In- und Auslandes zum Verkauf. Die Hauptniederlage Halle a. S. befindet sich Gr. Ulrichstraße 17.

**Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis" umfaßt 20 Seiten.**

**Schuhwaren-Extra-Angebot seltenster Art.**

1 grosser Posten **Damen-Stiefel** braun u. schwarz **5.90**
vorzügliche Fabrikate, allerneueste Fassons in vielen beliebten Ausführungen mit und ohne Lackkappe jedes Paar 7.90 6.90

1 grosser Posten **Damen-Stiefel** braun u. schwarz **8.50**
echt Goodyear Welt und durchgenähte Ware in den allerneuesten amerik. u. franz. Fassons, vorzügliche Passform jedes Paar 11.75 10.50 9.75

1 grosser Posten **Herren-Stiefel** schwarz **5.90**
durchweg dauerhafte Qualitäten und vorzügliche Passformen, mit und ohne Lackkappe jedes Paar 7.90 6.90

1 grosser Posten **Herren-Stiefel** braun u. schwarz **8.50**
echt Goodyear Welt u. durchgenähte Ware, hocheleg. amerik. Fassons, diverse mod. Ausführungen, Derbyschnitt, Lackkappe etc. jed. Paar 11.75 10.50 9.75

**1 Riesen-Posten Kinder-Stiefel, naturgemässe Formen**

| Grösse: | 18—22 | 23—24 | 25—26 | 27—30 | 31—35 |
|---|---|---|---|---|---|
| Qualität I: | 1.58 | 1.95 | 2.25 | 2.75 | 3.25 |
| Grösse: | 18—22 | 23—24 | 25—26 | 27—30 | 31—35 |
| Qualität II: | 1.75 | 2.65 | 2.95 | 3.45 | 4.45 |

**Sandalen**

| Naturform | 22—24 | 25—26 | 27—30 | 31—35 | 36—42 | 43—46 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Kräftiges Rindleder mit stablem Lederboden | — | 2.55 | 2.95 | 3.25 | 3.95 | 4.45 |
| Leicht, elastisch, m. biegsamer Sohle, Naturform | 2.75 | 3.25 | 3.65 | 3.90 | 4.75 | 5.25 |

**Melton-Hausschuh** feinfarbig mit fester Bindfadensohle **85** Pf.

**Melton-Hausschuh** feinfarbig mit Ledersohlen **1.25**

**Leder-Hausschuh** feste Ledersohlen und Absatzfleck mit und ohne Spange **1.95**

Unsere **12.50** Preislage für Damen- und Herren-Stiefel, echt Goodyear Welt, rühmlichst bekanntes und beliebtes Fabrikat, in dem sich Formvollendung u. Elegance mit Qualit. u. Preiswürdigk. vereinigt.

**Leopold Nussbaum** G. m. b. H.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104134/fragment/page=0004

# Handel und Verkehr.

R. **Zuckerraffinerie Halle.** Die außerordentliche Generalversammlung, die gestern im Hotel „Stadt Hamburg" tagte, nahm einstimmig den Antrag des Vorstandes und Aufsichtsrates an, das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von einer Million Mark neuer Aktien auf sechs Millionen Mark zu vermehren. Das Grundkapital ist zerlegt in 4000 Aktien à 500 Mark, 1000 Aktien Litera B à 1000 Mark, 1000 Aktien Litera C à 1000 Mark, 1000 Aktien Litera D à 1000 Mark und 1000 Aktien Litera E à 1000 Mark. Anwesend waren 52 Aktionäre mit 1 559 000 Mark Kapital und 3118 Stimmen. Motiviert wurden die Anträge mit der Ausdehnung des Geschäfts, dem Bau großer Lagerspeicher und der Beschaffung beweglicher Mittel.

* **Glückauf, Akt.-Ges. für Braunkohlenverwertung.** Der Abschluß für 1910 ergibt nach Abschreibungen von 362 744 Mark (i. V. 158 207 Mark) einen Verlust von 295 033 Mark, der sich nach Abzug der Reserven auf 168 308 Mark ermäßigt.

* **Heldburg-A.-G.** In der Sitzung des Aufsichtsrats der Heldburg-Aktiengesellschaft und der Grubenvorstände der dazugehörigen Kaligewerkschaften wurde der Abschluß von 1910 genehmigt. Der verteilbare Reingewinn beträgt bei der Gewerkschaft Heldburg-Salzungen 392 140 Mark (i. V. 299 474 Mark), Frisch Glück 618 475 Mark (i. V. 447 809 Mark) und Desdemona, von deren Kuxen die Heldburg-Aktiengesellschaft 806 besitzt, beträgt 620 625 Mark (574 352 Mark), der Gewinn der Heldburg-Aktiengesellschaft beträgt 1 587 899 Mark (i. V. 1 216 657 Mark). Von dem Reingewinn werden 951 312 Mark zu weiteren Abschreibungen auf Kuxenbesitzkonto verwendet und 19 635 Mark dem Reservefonds zugeführt. Die Bankschuld ist per 31. Dezember 1910 auf 1 961 145 Mark zurückgegangen und beträgt, abgesehen von der Erwerbung von 251 Stück Kuxen der Gewerkschaft Rastenberg zurzeit 1 233 834 Mark, denen 761 775 Mark für Warenforderungen gegenüberstehen.

H. **Berliner Handels-Gesellschaft.** Nun ist — kurz nach der Generalversammlung — schon wieder etwas Neues von Herrn Fürstenberg zu verbuchen. In der Generalversammlung vor 10 Tagen war verkündet worden, daß im Laufe des Jahres auch ein neuer Geschäfts-Inhaber gewählt werden solle. Gesagt, getan. Denn es verlautet schon jetzt bestimmt, daß Herr Walter Merton aus Frankfurt am Main jener dritte Mann sein soll, der neben Herrn Fürstenberg und Herrn Ahrends an der Spitze der Handelsgesellschaft stehen soll. Die Welt wird sich, wie so oft schon, wieder einmal über Herrn Fürstenberg wundern. Denn Herr Merton ist ein noch sehr junger Mann, dem man zwar, wie man uns aus Frankfurt schreibt, Fleiß und Tüchtigkeit nachrühmt, der aber doch „ein Sohn seines Vaters" ist. Dieser Vater ist Herr Dr. Wilhelm Merton, der Gründer der bekannten „Metallgesellschaft" und der mit ihr eng liierten „Metallbank und Metallurgischen Gesellschaft". Direktor des letzteren Unternehmens war Herr Walter Merton bis vor einiger Zeit; seitdem lebt er in Berlin. Der Vater steht schon lange mit Fürstenberg in geschäftlichen Beziehungen, seine Unternehmungen sind sehr ausgedehnt und namentlich in Amerika und in England sind die Niederlassungen und die Geschäfte der Metallgesellschaft von ganz erheblichem Umfang. Einen neuen Kopf scheint Herr Fürstenberg noch nicht im Direktorium der Handelsgesellschaft zu brauchen, obwohl der junge Merton ein Mann ist, der sich in der Welt umgesehen hat. Aber daß Fürstenberg es verstanden hat, den „Conzern" der Metallgesellschaft den anderen Großbanken wegzunehmen, scheint ein Gewinn für ihn und die Handelsgesellschaft zu sein.

* **Allgemeiner Deutscher Mietversicherungs-Verein auf Gegenseitigkeit.** Unter diesem Namen wurde in Berlin ein Unternehmen gegründet, das die Versicherung gegen solche Mietausfälle, die dem Versicherungsnehmer infolge Leerstehens seiner Räume entstehen, betreibt. Wie angedeutet, versichert das Unternehmen seine Mitglieder nach dem Prinzip der Gegenseitigkeit, d. h. der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, im Falle die erhobenen Prämien zur Zahlung aller Schäden nicht ausreichen, Nachschüsse zu leisten. Die Nachschüsse sind auf 100% der Vorprämie begrenzt. Zur Sicherheit für die Ansprüche der Versicherungsnehmer dient außerdem ein von den Gründern zur Verfügung gestellter Garantiefonds in Höhe von 600 000 Mark, der zu 50% in bar und zu 50% in Wechseln eingezahlt ist. Alle Ueberschüsse kommen, soweit sie nicht zur Verzinsung und Tilgung des Garantiefonds satzungsgemäß zu verwenden sind, den Versicherten zugute.

* **Stettiner Maschinenbau-A.-G. Vulkan in Stettin.** Der Generalversammlung wird eine Dividende von 11% (i. V. 12%) vorgeschlagen werden.

**Leipziger Produktenbörse.** Locopreise vom 11. April, mittags 1 Uhr. (Die Preise verstehen sich frei Leipzig gegen bare Zahlung.)

Witterung: Schön.

**Weizen** inländischer 192—198 Mk. bez. u. B., feuchter unter Notiz, argentinischer —,— Mk. bez. u. B., Kansas —,— Mk. b. u. B., russischer 209—220 Mk. bez. u. B., Manitoba 218—230 Mk. bez. u. B. Fest. — **Roggen** inländischer 148—153 Mk. bez. u. B., preußischer 152—156 Mk. bez. u. B., Posener 158—160 Mk. B., russischer 165—168 Mk. bez. u. B. Fest. — **Gerste**, per 1000 kg netto, Braugerste, hiesige 180—196 Mk. B., feinste Saalgerste 196—210 Mk. B., Mahl- und Futterware 140—160 Mk. bez. u. B. — **Hafer**, per 1000 kg netto, inländ. 166—173 Mk. bez. u. B., ausländ. 162—172 Mk. bez. u. B. Fest. — **Mais**, per 1000 kg netto, amerikanischer 142—146 Mk. bez. u. B., runder 142—149 Mk. bez. u. B., Cinquantin 155—170 Mk. bez. u. B. — **Raps**, per 1000 kg netto —,— Mk., feuchter —,— Mk. — **Rapskuchen**, per 100 kg netto, 12,00 bis 13,00 Mk. bez. u. B. — **Rüböl**, per 100 kg ohne Faß, rohes, flüssiges 60,00 Mk. bez., gefrorenes —,— Mk. Br. Behauptet.

**Berliner Produktenbörse vom 11. April.**

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

**Weizen** inländischer 194,00—197,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Mai 202,75—202,50 Mk., Juli 201,00—200,75 Mk. — **Roggen** inländischer 148,00—149,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Juli 161,00 bis 160,75 Mk., September —,— Mk. — **Hafer** märkischer, mecklenburgischer, pommerscher, preußischer, posener und schles. fein 173,00—181,00 Mk., mittel 167,00—172,00 Mk., geringer 164,00—166,00 Mk., russ. feiner 168,00 bis 180,00 Mk., mittel 160,00—167,00 Mk., geringer 156,00—159,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — **Mais**, amerikanischer mixed 133,00 bis 140,00 Mk., neuer abfallender Mais 128,00—132,00 Mk., runder 134,00 bis 139,00 Mk. frei Wagen. — **Gerste**, inländische Futtergerste, mittel und geringe 145,00—161,00 Mk., gute 162,00—176,00 Mk., russische und Donau, leichte 139,00—143,00 Mk., schwere 144,00—148,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — **Erbsen**, inländische und ausländische Futterware mittel 154,00—162,00 Mk., feine und Taubenerbsen 163,00—173,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — **Weizenmehl** 00 23,75—26,50 Mk. — **Roggenmehl** 0 und 1 18,90—20,90 Mk. — **Weizenkleie** 9,80 bis 11,20 Mk. — **Roggenkleie** 9,60—10,40 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich):

**Weizen.** Tendenz: Stetig. Mai 201,50 Mk., Juli 200,50 Mk., September 194,50 Mk. — **Roggen.** Tendenz: Stetig. Mai 155,75 Mk., Juli 159,50 Mk., September 159,00 Mk. — **Hafer.** Tendenz: Fest. Mai 159,00 Mk., Juli 160,75 Mk. — **Mais.** Tendenz: Fest. Mai 132,00 Mk., Juli 134,50 Mk. — **Rüböl.** Tendenz: Matt. Mai 59,40 Mk., Oktober 58,90 Mk.

### Kaffee.

**Hamburg,** Dienstag 11. April, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per Mai 52¼ Gd., per September 50¾ Gd., per Dezember 49½ Gd., per März 49¼ Gd. Ruhig aber behauptet.

### Zucker.

**Magdeburg,** Dienstag, 11. April. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad o. Sack 10,10—10,25. Nachprodukte, 75 Grad o. Sack 8,40—8,55. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade I ohne Faß 20,25—20,50. Kristallzucker I mit Sack —,—. Gem. Raffinade mit Sack 20,00—20,25. Gem. Melis I mit Sack 19,50—19,75. Stimmung: Still. Rohzucker Transit I. Produkt frei an Bord per Hamburg per April 10,55 Gd., 10,60 Br., per Mai 10,60 Gd., 10,65 Br., per Juni 10,65 Gd., 10,67½ Br., per August 10,75 Gd., 10,77½ Br., per Oktober-Dezember 9,82½ Gd., 9,87½ Br. Ruhig.

**Hamburg,** Dienstag, 11. April, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per April 10,60, per Mai 10,67½, per Juni 10,70, per August 10,77½, per Oktober-Dezember 9,85, per Januar-März 9,97½. Ruhiger.

### Petroleum.

**Hamburg,** 11. April. Petroleum fest. Amerik. spez. Gewicht 0,800 6,50.

**Antwerpen,** 11. April. Petroleum. Raff. Type weiß loco 19 bez. u. Br., April 19 Br., Mai 19¼ Br., Juni-Juli 19½ Br. — Tendenz: Ruhig.

### Bericht der Fleischpreis-Notierungskommission am städtischen Schlacht- und Viehhof zu Halle a. S.

Bezahlt wurden am Montag, den 10. April 1911:

I. für 50 kg Fleischgewicht: Ochsen höchster Preis 72 Mk., niedrigster Preis 66 Mk., häufigster Preis 70 Mk. — Bullen höchster Preis 70 Mk., niedrigster Preis 66 Mk., häufigster Preis 70 Mk. — Kühe höchster Preis 68 Mk., niedrigster Preis 54 Mk. — Jungrinder höchster Preis — Mk., niedrigster Preis — Mk. — Kälber: 1. Mastkälber höchster Preis — Mk., niedrigster Preis — Mk., häufigster Preis — Mk., 2. Saugkälber höchster Preis 90 Mk., niedrigster Preis 83 Mk., häufigster Preis 87 Mk. — Schafe: 1. Lämmer und Masthammel 75 Mk., 2. Schafe höchster Preis 66 Mk., niedrigster Preis 58 Mk., häufigster Preis 65 Mk.

II. für 50 kg Schlachtgewicht (gewogen und bezahlt werden nur die beiden Körperhälften einschl. des Schmeeres unter unentgeltlicher Zugabe des sogenannten Krams: Geschlinge, Magen, Darm, Mittel und Blut): Schweine höchster Preis 60 Mk., niedrigster Preis 56 Mk., häufigster Preis 58 Mk.

### Schiffsbewegungen.

* **Berlin,** 11. April. (Kaiserliche Marine.) Loreley ist am 11. April in Konstantinopel eingetroffen. Bremen ist am 11. April von Pernambuco und Eber am 11. April von Freetown (Sierra Leone) in See gegangen. Zieten ist am 10. April von Wilhelmshaven in See, Hyäne von Kiel nach Swinemünde gegangen. Die II. Torpedobootsflottille ist am 8. April in Kiel eingetroffen.

* **Hamburg,** 11. April. (Hamburg-Amerika-Linie.) Angekommen: Schwarzburg 9. April in St. Thomas. Navarra, ausgehend, 9. April in Rio de Janeiro. Suevia, ausgehend, 10. April in Schanghai. Thuringia, ausgehend, 7. April in Corral. Alexandria, ausgehend, 7. April in Valparaiso. Belgravia 9. April in Tschinwantao. Sachsen, ausgehend, 10. April in Kobe. Preußen, heimkehrend, 10. April in Singapore. Brisgavia, von Antwerpen, 11. April in Hamburg. Cincinnati, von Newyork, 11. April in Genua. Hellas, von Ostasien, 11. April in Hamburg. — Abgegangen: Numantia, von Mittelbrasilien, 9. April von Lissabon. Alesia 10. April von Schanghai nach Hongkong. Schaumburg 10. April von St. Thomas über Havre nach Hamburg. Sopernik 10. April von Suez nach Singapore. Graf Waldersee 10. April von Baltimore nach Hamburg. Cheruskia, nach Westindien, 10. April von Cadiz nach Malaga. Ambria, heimkehrend, 9. April von Colombo. Galicia, von Brasilien, 10. April von Teneriffa. Fürst Bismarck, heimkehrend, 10. April von Tampico. König Wilhelm II., nach dem La Plata, 10. April von Vigo. Constantia, nach Westindien, 11. April von Grimsby. Persepolis 11. April von Malta nach Havre. — Passiert: President Lincoln, von Newyork, 10. April Dover. Bavaria, nach Havana und Mexiko, 11. April Dover. Cleveland, von Genua nach Newyork, 11. April Gibraltar.

* **Bremen,** 11. April. (Norddeutscher Lloyd.) Prinz Heinrich Montag in Marseille angek. Derfflinger Montag von Antwerpen abgeg. Westfalen Montag von Sydney abgeg. Berlin Montag von Algier abgeg. Prinz Ludwig Dienstag von Schanghai abgeg. Prinz Sigismund Montag von Brisbane abgeg. König Albert Montag von Algier abgeg. Hannover Sonntag in Baltimore angek. Prinzregent Luitpold Montag in Alexandrien angek. Rhein Montag Lizard pass. Skutari Montag von Batum abgegangen.

## Friedmann & Weinstock, Halle a. S.

Telegr.-Adr. Friedwein. Leipzigerstr. 12. Telephon 811 u. 1277.
An- und Verkauf von Kuxen, Aktien und Obligationen.
Eröffnung laufender Rechnungen, Beleihung aller Effektengattungen.

Bericht vom 12. April 1911.

| | Nachfrage | Angebot | | Nachfrage | Angebot |
|---|---|---|---|---|---|
| Adler Kali | 120 | 121½ | Hansa Silberberg | 5600 | 5675 |
| Alexandershall | 13950 | 14150 | Hattorf | 144 | 145 |
| Beienrode | 7550 | 7650 | Hedwig | 1575 | 1625 |
| Bernhardshall | — | — | Heldburg Akt. | 90 | 91 |
| Bismarckshall Akt. | 139½ | 141 | Heldrungen II | 2425 | 2500 |
| Burbach | 15900 | 16100 | Hermann II | 3650 | 3725 |
| Buttlar | — | 400 | Hohenzollern | 6950 | 7100 |
| Carlsfund | 7750 | 7900 | Immenrode | — | — |
| Carlsglück | 860 | 885 | Johannashall | 5800 | 6000 |
| Deutsche Kali-Werke | 156½ | 157½ | Kaiseroda | 12150 | 12350 |
| Deutschland-Justenbg. | 5150 | 5250 | Krügershall Act. | 129 | 130 |
| Einigkeit Fallersleben | — | — | Ludwigshall | — | 88 |
| Felsenfest | 1150 | 1225 | Mansfeld | 687 | 692 |
| Friedrichshall Akt. | 113 | 115 | Moltkeshall | 625 | 675 |
| Glückauf-Sondershaus. | — | 22100 | Sachsen-Weimar | 8150 | 8400 |
| Großherzog v. Sachsen | 10650 | 10750 | Salzmünde | 5600 | 5700 |
| Großherzogin Sophie | — | — | Siegfried I | 6325 | 6600 |
| Güntershall | 6000 | 6150 | Wilhelmshall | 13750 | 14000 |
| Hannov. Kaliw. Akt. | 90 | 92 | Wintershall | — | 22100 |

Tendenz: Leblos.

## Winter-Fahrplan 1910/11.

### Abfahrt nach:

**Magdeburg:** $12^{22}$ V. (Cöthen), $4^{52}$ V., *$6^{36}$ V., $6^{55}$ V., D $7^{33}$ V., $10^{10}$ V., D $11^{05}$ V., $1^{40}$ N., $3^{45}$ N., †$4^{47}$ N., $6^{02}$ N., †$7^{15}$ N., $8^{49}$ N., *$10^{47}$ N.

**Leipzig:** $12^{10}$ V., $2^{50}$ V., $4^{30}$ V., $5^{36}$ V., $7^{30}$ V. (hält nur in Schkeuditz), *$7^{43}$ V., D $8^{30}$ V., $9^{10}$ V., †$10^{32}$ V., $10^{44}$ V., $12^{45}$ N., $1^{40}$ N., D $2^{27}$ N., $3^{25}$ N., D $5^{35}$ N., D $5^{50}$ N., $6^{30}$ N., $6^{58}$ N., D $7^{30}$ N., $8^{24}$ N., $9^{45}$ N., D $10^{30}$ N., D $10^{54}$ N.

**Aschersleben-Halberstadt:** $4^{46}$ V., D $6^{37}$ V., $8^{00}$ V., $11^{30}$ V., W $1^{50}$ N. (Cönnern), D $1^{41}$ N., $3^{38}$ N., $6^{18}$ N., †$7^{17}$ N., $10^{43}$ N. (bis Halberstadt, von da ab D-Zug nach Aachen).

**Nordhausen-Kassel:** $5^{25}$ V., $6^{42}$ V., $7^{45}$ V., $9^{05}$ V., D $11^{09}$ V., $12^{20}$ N. (Eisleben) $12^{55}$ N. Lauchstedt), †$1^{18}$ N., $2^{12}$ N., D $3^{50}$ N., $4^{10}$ N., $5^{55}$ N., W. $8^{55}$ N. (Lauchstedt), $9^{40}$ N., D $10^{51}$ N., $11^{48}$ N.

**Berlin:** $12^{25}$ V., $4^{35}$ V., D $5^{18}$ V., D $6^{25}$ V., D $6^{52}$ V., $7^{00}$ V., †$9^{04}$ V., $11^{10}$ V., D $12^{31}$ N., $1^{55}$ N., †$2^{21}$ N., D $2^{41}$ N., D $2^{48}$ N., †$3^{15}$ N., D $4^{42}$ N., †$5^{38}$ N., $5^{45}$ N., D $8^{20}$ N., D $9^{02}$ N., $9^{10}$ N.

**Soran-Guben:** D $7^{45}$ V., $7^{55}$ V., $11^{35}$ V., D $12^{45}$ N., †$3^{05}$ N., $3^{15}$ N., $6^{15}$ N., $8^{25}$ N., D $11^{10}$ N., $11^{50}$ N. (Torgau).

**Thüringen:** D $12^{06}$ V., $12^{25}$ V., $3^{14}$ V., $5^{48}$ V., *$6^{15}$ V., $6^{40}$ V. (Merseburg), †$7^{55}$ V., $8^{40}$ V. (Corbetha), D $9^{54}$ V., $10^{20}$ V., D $10^{41}$ V. (nach Stuttgart und München), †$11^{16}$ V., D $12^{34}$ N. (nach München über Jena), $1^{16}$ N., $2^{10}$ N., †$3^{36}$ N., D $4^{00}$ N. (Nürnberg, Stuttgart), $4^{07}$ N., D $5^{26}$ N., $5^{25}$ N. (Merseburg), $5^{55}$ N., †$7^{38}$ N. (nach Eisenach und München), $8^{10}$ N. (nach Saalfeld), $9^{58}$ N. (bis Corbetha), D $10^{33}$ N. (nach Stuttgart und Mailand). D $10^{51}$ N. (nach München), $11^{10}$ N.

### Ankunft von:

**Magdeburg:** $2^{46}$ V., $6^{32}$ V. (Cöthen v. 1./4. ab), $7^{22}$ V. (Cöthen bis 31./3.), *$7^{38}$ V., D $8^{28}$ V., $9^{48}$ V., †$10^{28}$ V., *$12^{23}$ N., $1^{07}$ N., D $2^{25}$ N., $3^{21}$ N., D $5^{47}$ N., $6^{52}$ N., D $7^{25}$ N., $9^{29}$ N., *$10^{26}$ N.

**Leipzig:** $12^{17}$ V., $4^{27}$ V., $6^{17}$ V., D $6^{40}$ V., D $7^{29}$ V., $7^{45}$ V., $8^{32}$ V., $10^{05}$ V., $10^{42}$ V., D $11^{01}$ V., $1^{09}$ N., D $1^{35}$ N., $3^{27}$ N., $4^{32}$ N., †$4^{44}$ N., $5^{17}$ N., W. $6^{57}$ N. (Schkeuditz), D $7^{12}$ N., $8^{04}$ N., $8^{42}$ N., $9^{45}$ N., $10^{25}$ N., D $10^{40}$ N.

**Aschersleben-Halberstadt:** W. $5^{30}$ V. (von Cönnern), $7^{17}$ V., $10^{07}$ V., †$10^{25}$ V., $12^{23}$ N., W. $3^{48}$ N. (Cönnern), $4^{59}$ N., D $5^{30}$ N., $9^{15}$ N., D $10^{44}$ N., $11^{41}$ N.

**Nordhausen-Kassel:** $1^{18}$ V., $6^{31}$ V., D $6^{43}$ V., W. $7^{42}$ V. (Oberröblingen), $9^{56}$ V., $12^{40}$ N. (Lauchstedt), $1^{28}$ N., D $2^{44}$ N., †$2^{55}$ N., $4^{29}$ N. (Sangerhausen), $5^{32}$ N., $7^{24}$ N. (Eisleben), W. $7^{49}$ N. (Lauchstedt), D $8^{01}$ N., $8^{50}$ N., $10^{35}$ N., $11^{31}$ N.

**Berlin:** $3^{09}$ V., $4^{25}$ V., $7^{32}$ V., $9^{32}$ V., D $9^{50}$ V., D $10^{37}$ V., †$10^{55}$ V., D $12^{30}$ N., †$1^{06}$ N., $2^{00}$ N., †$3^{25}$ N., D $3^{45}$ N., D $3^{55}$ N., D $5^{22}$ N., $5^{46}$ N., †$7^{22}$ N., $9^{07}$ N., D $10^{28}$ N., D $10^{45}$ N., $11^{27}$ N., D $12^{00}$ N.

**Soran-Guben:** D $5^{42}$ V., $7^{29}$ V., $10^{13}$ V., †$12^{27}$ N., $2^{33}$ N., D $5^{05}$ N., $6^{11}$ N., $7^{58}$ N., $10^{08}$ N., D $10^{25}$ N.

**Thüringen:** D $5^{14}$ V., W. $5^{27}$ V. (v. Merseburg), †$5^{55}$ V., D $6^{21}$ V. (von München), $6^{39}$ V., D $6^{48}$ V. (von Stuttgart u. Mailand), $7^{2}$ V. (Merseburg), † $8^{54}$ V., $9^{51}$ V., $10^{52}$ V., $12^{15}$ N., D $12^{27}$ N., $10^{09}$ N., †$2^{17}$ N., D $2^{37}$ N. (Stuttgart Nürnberg), $2^{59}$ N., $4^{19}$ N., D $4^{38}$ N. (Stuttgart, Mailand), †$5^{27}$ N., $6^{43}$ N. (Merseburg), $8^{03}$ N., D $8^{16}$ N. (von Stuttgart und München). D $8^{58}$ N., $9^{33}$ N., $10^{56}$ N., †$11^{01}$ N., $11^{54}$ N.

Die mit † bezeichneten Schnellzüge sind zuschlagfrei.
* bedeutet Schnellzug 1.—3. Klasse
W „ nur Werktags
F „ nur Sonn- und Festtags.

# Berliner Börse, 11. April 1911.

**Berlin** Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 2⅞%
Obligationen mit* sind hypothekarisch sichergestellt. Nachdr. verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

| Dtsch. Fds. u. Staats-Pap. | | |
|---|---|---|
| Dt. Rchs.Schatz | 4 | 100.30G |
| do. 1.4.12 | 4 | 100.40bG |
| do. 1.7.12 | 4 | 100.40bG |
| Pr.Schatz 1912 | 4 | 100.40bG |
| Dt. Reichs-Anl. | 4 | 102.25B |
| do. do. | 3½ | 94.00B |
| do. do. | 3 | 84.25bG |
| do. Schtzg. 08 | 4 | 101.25bG |
| Preuss. kons.A. | 3½ | 94.00B |
| do. do. | 3 | 84.20B |
| do. do. | 4 | 102.60bG |
| do. Staffel L | 4 | 100.30bG |
| Bad.St.-Anl.01 | 4 | 100.90G |
| do. do. 1902 | 3½ | 92.00G |
| Bayer. St.-Anl. | 4 | 101.60G |
| do. do. | 3½ | 91.80b |
| Brem.Anl.1899 | 3½ | 90.10bG |
| do. 09 uk. 19 | 4 | 100.90G |
| do. 96 | 3 | 80.40G |
| Cass. Landescr | 3½ | 94.00bG |
| do. XXI. u. 17 | 3½ | 95.00G |
| do. XXII. u. 14 | 4 | 101.10bG |
| do. XXIII. u.16 | 4 | 101.50G |
| Hambg.St.R. 07 | 4 | 100.90B |
| do. am.87/04 | 3½ | 91.60G |
| do. do. 86/02 | 3 | 82.50B |
| Hess StA.93/09 | 3½ | 91.20B |
| do.96 03 04 05 | 3 | 80.60B |
| do. 09 | 4 | 101.20G |
| Oldb.St.Krd Obl | 3½ | —.— |
| Brandenb.Pr.-A | 3½ | —.— |
| Hann.PA VII.VIII | 3 | —.— |
| Ostpr.Prv.-Obl. | 4 | 100.60bG |
| do. do. | 3½ | 90.20bG |
| Pomm.Prv.-Anl. | 3½ | —. |
| Posen.Prv.-Anl. | 3½ | 90.25G |
| do. do. | 3 | —.— |
| Rhein.Prv.-Obl. | 3½ | 91.25G |
| do. IX. XI. XIV | 3 | 86.20G |
| do. XX. XXII | 4 | 100.50G |
| Schl.Hlst.Prv.A. | 4 | —.— |
| do. do. | 3½ | —.— |
| do. Land-Kult. | 3½ | —.— |
| Teltow. Anleihe | 4 | 100.10bG |
| Westf. Prv.-Anl. | 3 | 84.50G |
| do. uk. 16 | 3½ | 91.25bB |
| do. do. | 4 | 101.40G |
| Westpr.Pr.-Anl. | 3½ | —. |
| Altona St.-A. 01 | 4 | 100.10G |
| Barmer St.-Anl. | 3½ | 93.50G |
| Berliner St.Anl. | 3½ | 99.00bG |
| do. 1882/98 | 3½ | 94.80bB |
| do. St.-Syn. L | 4 | 100.00G |
| Bielefeld | 4 | 100.30G |
| Bresl. St.-A. 91 | 3½ | 92.25B |
| Bromberg. St.-A. | 3½ | 92.10G |
| do. uk. 19 | 4 | 100.00G |
| Charlttb. 89/99 | 4 | 100.60b |
| do. 07 u. 17 | 4 | 100.90b |

| | | |
|---|---|---|
| Charlttb. 95/96 | 3½ | 92.50G |
| Cöln. St.-A.v.98 | 3½ | 91.75b |
| Düsseld. 88/03 | 3½ | 92.20bG |
| Elbert.St.-O.99 | 3½ | 99.90b |
| Ess.StA.IV.V.98 | 3½ | 98.80G |
| HallescheSt.-A. | 4 | 100.30G |
| do. 86/92 | 3½ | —.— |
| Hann. St.-A. 95 | 3½ | —.— |
| Kiel.St.A.98/10 | 4 | 100.00G |
| do. 04/17 | 4 | 100.00G |
| do. 07/19 | 4 | 100.40b |
| do. 89/98 | 3½ | 93.50G |
| do.01 02 04 | 3½ | 90.80G |
| Magdeb.91u10 | 4 | 100.60G |
| do. 06 uk. 11 | 4 | 100.75b |
| do.75 91 u02 | 3½ | 93.90b |
| Mündener St.A. | 4 | —.— |
| Naumburg. 97 | 3½ | 91.90G |
| Peiner St.-Anl. | 3½ | —.— |
| Standal .. 03 | 3½ | 91.75G |
| Stettiner St.-A. | 3½ | 90.90B |
| Wiesbad. 1901 | 3½ | 92.10G |
| **Preussische Pfandbriefe** | | |
| Berl. Pfdb. | 5 | —.— |
| do. do. | 4½ | 106.10b |
| do. neue | 4 | 100.40G |
| do. do. | 3½ | 91.90b |
| do. do. | 3 | 82.30B |
| Cat.Ldsch. | 4 | 100.60G |
| do. do. | 3½ | 91.00bG |
| do. do. | 3 | 82.10bG |
| Kur uNeum | 3½ | 99.50G |
| do. do. | 3½ | 93.60G |
| Ostpreuss. | 4 | 100.50bG |
| do. | 3½ | 91.00G |
| Pomm. Lad | 3½ | 91.00G |
| do. do. | 3 | 81.00B |
| do.neuld. | 3½ | 90.25bG |
| do. do. | 3 | —.— |
| Posensche | 4 | 102.00G |
| do. | 3½ | 91.80G |
| do. L. D | 4 | 100.30B |
| Sächsisch. | 4 | 100.90b |
| do. | 3½ | 91.30B |
| do. | 3 | 81.90b |
| Schls. altl. | 3½ | —.— |
| do. L. A | 4 | —.— |
| do. L. C. | 4 | —.— |
| SchlHlstLe | 3½ | 93.00bB |
| do. do. | 4 | 100.10B |
| WestfLand | 4 | 100.20B |
| do. do. | 3½ | 91.25G |
| Westp.ritt. | 3½ | 90.70G |
| do. do. | 3 | 80.70G |
| do. neue | 3½ | 90.10bB |
| do. do. | 3 | 80.60G |
| **Renten-Briefe** | | |
| Hannovsch | 4 | 100.70G |
| do. | 3½ | 91.30G |
| Hess-Nass | 4 | —.— |
| do. | 3½ | —.— |
| Kur uNeum | 4 | 100.70G |
| do. do. | 3½ | 91.50B |

| **Renten-Briefe** | | |
|---|---|---|
| Pomm. | 4 | 100.70G |
| do. | 3½ | 91.25bG |
| Posensche | 4 | 100.70G |
| do. | 3½ | 91.20G |
| Preuss. | 4 | 100.60G |
| do. | 3½ | 91.20G |
| Rh.-Westf. | 4 | 100.70G |
| do. | 3½ | 91.20b |
| Sächsisch. | 4 | 100.70bG |
| Schles. | 4 | 101.00G |
| do. | 3½ | 92.80G |
| Schl.Holst. | 4 | 100.70G |
| do. | 3½ | 91.20bG |
| Augsb.7fl-Lose | frc. | 37.20B |
| Bad.Präm.A.67 | 4 | 171.00b |
| Brschw.20TL. | frc. | 206.50b |
| Cöln-Mind.P.A. | 3½ | 137.50bB |
| Hamb. 50Tlr. L. | 3 | —.— |
| Lübecker do. | 3½ | —.— |
| Mein. 7Guld.-L. | frc. | 37.90b |
| Oldenb. 40Tl.L. | 3 | 124.50G |
| **Ausländische Fonds.** | | |
| Argent.Anl.v.87 | 5 | —.— |
| do. inn.4000M. | 4½ | 100.50B |
| do. äuss 100Lvr | 4½ | 99.75B |
| do. Gas. 8.8.97 | 4 | 90.10G |
| Bulg.St.-Anl.92 | 6 | —.— |
| Chile Gold-Anl. | 4½ | —.— |
| Chin.Anl.v1895 | 6 | —.— |
| do. v. 1896 | 5 | 102.80b |
| do. v. 1898 | 4½ | 99.40bB |
| do. Tientsin P. | 5 | 101.80bB |
| Griech.A.81-84 | 1,6 | 53.75bG |
| do. Goldrente | 1,3 | 41.40bG |
| do. Monopol | 1½ | 51.25bG |
| Jap.A.II. 10.1.7 | 4½ | 97.25G |
| do. | 4 | 91.50bG |
| Mex.Anl 4080M | 5 | 100.10b |
| Oesterr. Goldr. | 4 | 98.50b |
| do. Papierrt. | 4,2 | —.— |
| do. Silberr. | 4,2 | 96.40bG |
| do. 1860Lose | 4 | 174.40b |
| Port.StA. unf.III | 3 | 66.90bG |
| do. III. Spez. | frc. | 11.70bG |
| Rumän. 1903 | 5 | 102.10b |
| do. 1905 | 4 | 92.50b |
| do. 1890 | 4 | 94.80bB |
| do. 1898 | 4 | 92.10G |
| Russ.Anl. 1902 | 4 | 92.10bG |
| do. do. 1905 | 4½ | 100.50b |
| do. Goldrente | 5 | 100.20G |
| do. Staatsrat. | 4 | 94.25B |
| do. Boden-Kr. | 5 | 112.75b |
| Sao Paulo G.A. | 5 | —.— |
| Schwed.StA.86 | 3½ | 92.50bG |
| Serb.am Anl.95 | 4 | 86.70B |
| Türk. St.-A. 03 | 4 | 87.40bG |
| do. Bagd.-A. | 4 | 86.70bG |
| do. 1905 | 4 | 86.70bG |
| do. Lose | frc. | 178.90bB |

| | | |
|---|---|---|
| Ung. Goldrente | 4 | 94.00b |
| do. Kronenrt. | 4 | 91.75bG |
| do. Staatsr.97 | 3½ | 81.10G |
| Bugar. Anl. 98 | 4½ | —.— |
| B.Air.St.A.100L | 4½ | —.— |
| do. do. Pes. | 6 | 104.10b |
| Lissabon.St.-A. | 4 | 80.10bG |
| **Eisenbahn-Stamm-Aktien** | | |
| Allg. Dt. Kleinb. | 6 | 138.25b |
| Braunschw. Ld. | 6 | —.— |
| Crefelder | 3 | 104.00G |
| Eutin-Lübeck | 3 | 77.00G |
| Halle-Hettst.LA | 3 | 67.50G |
| Lübeck Büchen | 8½ | 189.50b |
| Niederlausitz. | 3½ | 37.50bG |
| Nordh.Wern. LA | 3½ | 76.75G |
| Oesterr. Staats | 6½ | 159.40bG |
| Warsch.-Wien | 7 | 216.00bG |
| Mittelmeer | 3,4 | —.— |
| Prinz Henri | 6½ | 145.90b |
| Zschipk. Finstw | 14½ | 270.25G |
| **Eisenbahn-Prior.-Obligat.** | | |
| Dux-PragerGld. | 3 | 78.10G |
| Galiz.CarlLudw | 4 | 94.25G |
| Kasch.Odb.Gld. | 4 | 94.20B |
| do. Silb. 89 | 4 | 93.30bG |
| Oest.Ung.St.alt | 3 | 81.00b |
| do. Ergzgsnetz. | 3 | 80.20G |
| do. Staats Gold | 4 | 97.60G |
| Südöst.(Lomb.) | 2,6 | 58.30b |
| do. Obl. Gold | 5 | 100.00bG |
| Ivangor. Domb. | 4½ | —.— |
| Mosco-Kursk | 4 | —.— |
| OrelGriasi89er | 4 | 91.00b |
| Süd-Westbahn | 4 | 90.60bB |
| Koslow-Woron. | 4 | 90.90G |
| Kursk-Kiew | 4 | 92.10bG |
| Mosc.KiewWor. | 4 | 91.00B |
| Mosco-Rjäsan | 4 | 92.10G |
| Rybinsk gar. | 4 | 91.00B |
| Süd-Ost 1897 | 4 | 91.00B |
| do. 1898 uk.06 | 4 | 91.00B |
| Wladikawk. 98 | 4 | —.— |
| Anat.Eisb.-Obl. | 4½ | 100.25bG |
| do.Ergänz.Netz | 4½ | 100.20G |
| Ital.Mittelmeer | 4 | —.— |
| Cntr.Pac. 1949 | 4 | —.— |
| S.Louis&S.Franc | 4 | 82.25b |
| St.LouisII.Inc.B | 4 | —.— |
| Tehuantep.G.A. | 5 | 101.20bG |
| **Deutsche Hypoth.-Pfandb.** | | |
| Berl. Hyp.-Bank | 3½ | 90.00G |
| do. V VI u. 14 | 4½ | 101.75bB |
| do. XIII XIV 19 | 4 | 100.00bG |
| do. III IV u. 15 | 4 | 99.25bG |
| do. VII VIII u.18 | 4 | 99.50bG |
| do. I. uk. 1916 | 3½ | 93.10G |
| do.KmObl.I u.18 | 4 | 100.50G |

| | | |
|---|---|---|
| Br.-Hann. X. XI | 3½ | 95.50G |
| do. XXIV u. 18 | 4 | 100.30bG |
| GothHyp.B.VIII | 3½ | 90.00bG |
| do. XVIII XIX | 4 | 100.00G |
| Frankf.H.B. XIV | 4 | 99.40G |
| GothaerGrdkr. I | 3½ | —.— |
| do. II | 3½ | 117.75bG |
| do. XVI uk. 19 | 4 | 100.20bG |
| Hamb.Hp.B.u18 | 4 | 100.00bG |
| do. do. 1908 | 3½ | 90.50G |
| Hann.Bd. XV 19 | 4 | 100.25G |
| do. do. II | 3½ | 91.50G |
| Meckl.H.u W.VII | 4 | 100.50G |
| do. do. I | 3½ | 93.50G |
| do. do. II III | 3½ | 90.50G |
| Meckl.-Str.H.B. | 4 | 96.25bG |
| Meining. VI VII | 4 | 99.20B |
| do. VIII | 4 | 99.20bG |
| do. IX u. 1914 | 4 | 99.20bG |
| do.XIV u.1919 | 4 | 100.00bG |
| do. 1913 | 3½ | 91.60G |
| Mitteld.Bdkr. VI | 4 | 100.00G |
| do. unk. 06 | 3½ | 91.75G |
| do. Grdrtbr.III | 4 | 99.75G |
| Nordd.Grdkr.III | 4 | 98.25bG |
| Preuss.Bdkr. IV | 4½ | 114.50G |
| do. XVII | 4 | 99.20bG |
| do. XI | 3½ | 90.40G |
| Pr.Centr.Bd.90 | 4 | 99.60b |
| do. v.03 uk. 12 | 4 | 99.50G |
| do. v.06 uk. 16 | 4 | 99.80G |
| do. v.10 uk. 20 | 4 | 100.40bG |
| do. v.86.89.94 | 3½ | 90.00G |
| do. v.04 uk. 13 | 3½ | 90.50G |
| do.K-0.96 uk06 | 3½ | 91.50G |
| do. v. 06 uk. 16 | 3½ | 92.00G |
| Pr.Hyp.A.B.u 19 | 4 | 100.00G |
| do. do. do. | 3½ | 89.90bG |
| do. 1904 uk.13 | 4 | 99.10bG |
| do. 1905 uk.14 | 4 | 99.25bG |
| do. 1907 uk.17 | 4 | 99.50bG |
| do. Hyp.-Vers. | 4 | 99.10G |
| do. do. | 3½ | 94.60G |
| do. Pfdb.B. XXII | 4 | 99.20bG |
| do. XVIII-XXI | 4 | 98.80bG |
| do. XXV 1914 | 4 | 99.20B |
| do. XXVII 1915 | 4 | 99.60bG |
| do. XXVIII 1917 | 4 | 99.90G |
| do. XXIX 1919 | 4 | 100.00bG |
| do. XXX XXXI | 4 | 100.50G |
| do. XXVI 1914 | 3½ | 93.25bG |
| do. XVII XVIII | 3½ | 90.10bG |
| do. XXIV 1912 | 3½ | 91.50G |
| do.Kleinb.-Obl. | 4 | 98.10G |
| do. Komm.-Obl. | 3½ | 91.75bG |
| do. do. VI 17 | 4 | 100.50G |
| do. do. IV 12 | 3½ | —.— |
| do. do. IX 20 | 4 | 101.25G |
| Rhn.H.Pf.83-85 | 4 | 99.30G |
| do. do. 69-82 | 3½ | 90.00G |
| do. Komm.-Obl. | 3½ | 90.50G |

| | | |
|---|---|---|
| Rhein-W.B.ausl | 4 | 98.75bG |
| do. do. X u. 15 | 4 | 99.40bB |
| do. do. XI u. 18 | 4 | 100.00bG |
| do. do. XII u.20 | 3½ | 100.50bG |
| Sächs. Bodenkr | 3½ | 92.00G |
| SchlesBodkr.Pf | 4 | 99.10G |
| do. do. | 3½ | 90.70G |
| Westd.Bodkr. X | 4 | 100.20G |
| do. do. III | 3½ | 90.80G |
| **Bank-Aktien** | | |
| Barmer Bankv. | 6½ | 125.25bG |
| Berg.-Märk.Bk. | 8½ | 163.00bG |
| Brl. Hand.-Ges. | 9 | 169.00bG |
| do.Hypoth.-B.A. | 6½ | 127.40b |
| Brasil. Bk. f. Dt. | 10 | 173.00G |
| Braunschw. Bk. | 5½ | 117.00bB |
| do.-Hann. Hyp. | 8½ | 171.00G |
| Brsl.Disc.B.abg | 6 | 109.50G |
| Comm. u.Disk.B | 6 | 117.50G |
| Darmstädt. Bk. | 6½ | 128.25bG |
| Deutsche Bank | 12½ | 265.90bG |
| do.Effekt.-Bank | 5½ | 117.40bG |
| do. Hyp.Bk. 100 | 8 | 159.00bG |
| Discont.-Komm | 10 | 193.10bG |
| Dresdner Bank | 8½ | 159.00bB |
| Essen. Kred.-A. | 8½ | 166.90b |
| Gothaer Grdkr. | 9 | 175.00bB |
| Hamb. Hyp.-Bk. | 9 | 189.50b |
| Hannov. Bank | 7½ | 149.75bB |
| Hildesheim. Bk. | 8 | 172.00G |
| Kieler Bank | 7 | 124.75b |
| Königsb. Ver.B. | 7 | 130.50G |
| Leipz. Kred.-A. | 9 | 172.10b |
| Löb. Komm.-Bk. | 8 | 134.00bG |
| Magdeb. Bankv. | 5½ | 117.10b |
| MärkischeBank | 6 | 107.75bG |
| Mein. Hyp.-Bk. | 7 | 146.50bG |
| Mitteld. Bodkr. | 5½ | 109.60b |
| do. Kreditbank | 6½ | 121.25bG |
| do. Privatbank | 7 | 125.75bG |
| Mülheim. Bank | 5 | 99.25b |
| Nationalb. f. Dt. | 7 | 128.40b |
| Nordd. Grundkr | 6 | 121.10G |
| do. Kreditanst. | 7 | 125.25bG |
| Osnabrück. Bk. | 7½ | 139.50G |
| Ostb.f.Hd.u.Gw. | 7 | 129.00B |
| Pr.Bod.-Kred.A. | 8 | 165.70bB |
| do.Ctr.Bd.Kr 80 | 9½ | 198.00b |
| do.Hyp.Akt.-Bk. | 6 | 125.75bB |
| do. Leihhaus | 0 | 89.00b |
| do. Pfandbr.Bk. | 8 | 162.75G |
| Reichsbank | 6,4 | 141.75bG |
| Rhein. Disk.Ges | 7 | 128.50bG |
| do.Westf.Bodkr | 8½ | 170.00G |
| Russ. Bk. f. a.H. | 10 | 171.20b |
| Schaaffh. Bnkv. | 7½ | 139.60bG |
| Schles. Bankv. | 7½ | 156.25bG |
| Südd. Bodenkr. | 8 | —.— |
| Westd. Bodnkr. | 7½ | 155.50G |
| Westf LippVerB | 5 | 102.75G |

| **Industrie-Aktien** | | |
|---|---|---|
| Accumulat. Fab | 12½ | 257.00bG |
| A.G.f.Mont.Ind. | 0 | 64.50bG |
| Alfeld-Gron.Pp. | 4 | 116.00bB |
| Allg. Elektr.Ges | 14 | 276.30bB |
| AlsenPortl.Cem | 12 | 219.75bB |
| Aluminium-Ind. | 12 | 265.50G |
| Anglo-Contin. | 7½ | 117.25bB |
| AnhalterKohlen | 6 | 145.50bG |
| Ankrw. Hengstb | 5 | 135.00bB |
| Aplerbeck Bgb. | 10 | 136.25G |
| Arenberg do. | 16 | 397.75b |
| Balcke Bochum | 16 | 254.40b |
| Bk. f.Sprit u.Pr. | 21 | 384.25bG |
| Bergm. Elektr. | 18 | 231.90b |
| Berg.Märk.Ind. | 4 | 95.10bG |
| Berl. Bockbr. | 5 | 120.75bG |
| do. Elekt.-W. | 11 | 192.00bG |
| do. Maschb. | 14 | 255.75 |
| Bielefeld Msch. | 28 | 475.00b |
| Bismarckhütte | 7 | 174.00b |
| Blumwe Msch.F | 7 | 122.50bG |
| Bochumer Bgw. | 0 | 82.00bB |
| do. Gussstahl | 12 | 239.50bG |
| do. Victoriabr. | 7 | 129.50G |
| Böhm. Brauh. | 0 | 149.75bG |
| BösperdeWlzw. | 2 | 113.40bG |
| Braunk. u.Brik.I | 12 | 228.60bG |
| BraunschwJute | 12 | 227.25bG |
| do. Kohlen | 11 | 229.50G |
| Breitenb. Cem. | 0 | 110.40bB |
| Bremer Linol. | 8 | 192.75bG |
| Bremer Wollk. | 16 | 296.10G |
| Caroline b.Offb | 30 | 453.50bG |
| Cassel. Fedst. | 15 | 295.50bG |
| CölnerBrgw.-V. | 30 | 450.10bG |
| CölnerGas u.El. | 4½ | 89.00bG |
| Cöln-Müs. Sgw. | 0 | 83.00bG |
| Concordia Bgb. | 6 | 315.10bG |
| Consolidation | 19 | 356.00bB |
| Cröllwitz. Pap. | 12 | 233.25G |
| Delmenh. Linol. | 20 | 302.75bG |
| Dessauer Gas | 9 | 180.00G |
| Dtsch. Gasglühl | 50 | 697.00bG |
| do.Lux.Bgw.V. | 11 | 197.50b |
| do.Waff.uMun | 24 | 386.25bG |
| Donnersmarck | 16 | 309.00bG |
| Dortm. Akt.-Br. | 20 | 356.50bG |
| do. Union-Br. | 20 | 359.75G |
| do. Victoriab. | 5 | 117.00B |
| Düsseld. Eisen | 8 | 170.00G |
| do. Waggon | 16 | 279.00b |
| Dynam. Trust | 10 | 190.75b |
| EgestorffSalin. | 12 | 183.80b |
| Eintracht Brnk. | 27 | 460.00G |
| Elbert. Farben | 25 | 495.50b |
| do. Papierf. | 0 | 71.10bG |
| Elkt.Unt. Zürich | 10 | 201.60G |
| Engl. Wollwar. | 5 | 94.75bG |
| Eschweil. Brgw. | 8 | 163.00b |

| | | |
|---|---|---|
| EssenerSteink. | 10 | 172.00B |
| Flensb.Schiffb. | 0 | 144.00bB |
| Freund Masch. | 4 | 317.05G |
| Frister&Rossm | 5 | 112.60bG |
| Gelsenk. Brgw. | 10 | 209.10bG |
| GeorgMaris VA. | 6 | 119.50bB |
| GermaniaDrtm. | 8 | 153.75B |
| Gerresh. Glash. | 14 | 247.00bB |
| Ges.f.elkt.Untr. | 9 | 177.70b |
| Gildemeist.Wkz | 8 | 127.50G |
| GladbachSpinn | 0 | 126.50G |
| Görlitzer Eisnb. | 16 | 350.00B |
| Hagen. Gussst. | 0 | 65.60G |
| HallescheMsch | 30 | 429.90b |
| Hannov. Masch. | 20 | 330.25bG |
| Harbg.-Wien G. | 7 | 197.00b |
| Hark.Brückenb. | 9 | 140.25bG |
| Hark. Bgb. Pr.A. | 7½ | 140.25bG |
| Harpener Brgb. | 7 | 189.00b |
| Hartm. Masch. | 10 | 178.00G |
| Hasper Eisenw. | 8 | 179.25bG |
| Herbrand Wgg. | 8 | 172.50bG |
| Herkul. Brauer. | 9 | 170.60G |
| Hess.Br.Cassel | 5½ | 112.50G |
| Hofmann Wggf. | 35 | 630.00bG |
| Hösch. Eis.u.St. | 18 | 336.10bG |
| Höchst. Farbw. | 27 | 520.00bB |
| Ilse Bergbau | 24 | 450.00bG |
| Kaliw.Aschersl. | 9 | 171.25bG |
| Kattowitz.Brgb. | 12 | 245.00bG |
| KielerSchlossb | 8 | 141.30G |
| Köhlmann Strk. | 20 | 365.50G |
| König Wilh. kv. | 15 | 258.50G |
| Königsborn | 12 | 215.00G |
| Körbisdorf. Zck | 12 | 177.00G |
| Gebr. Körting | 7 | 141.80b |
| Köpperb.& Shn. | 12 | 212.75G |
| Kyffhäuserhütte | 8 | 215.50bG |
| Lapp, Tiefbohr. | 0 | 105.00bG |
| Lauchhammer | 10 | 212.50bG |
| Laurahütte | 4 | 175.50bG |
| Leipz. Br. Rieb. | 9½ | 187.75B |
| Leonhardt Brk. | 7 | 151.00bB |
| Leopold-Grube | 6 | 132.00bG |
| Leopoldshall | 2 | 101.25bG |
| Lindenbr. Unna | 4 | 81.75bG |
| Linden. Brauer. | 12 | 241.00G |
| Löhnert Masch. | 7 | 123.25bG |
| Ldw. Löwe &Co. | 16 | 281.90b |
| Löwenbr. Dortm | 10 | 197.50G |
| Märk.Wstf. Bgw | 2 | 120.50bB |
| Magdeb. Gas | 6 | 109.25b |
| do. Bergwerk | 35 | 519.00G |
| Mannesmannr. | 12½ | 225.00b |
| Marienh. Kotz. | 8 | 131.50bG |
| Mark Portl.Cem | 10 | 124.50G |
| Massen. Bergb. | 6 | 121.10bG |
| Mühle Rüningn. | 18 | 281.25G |
| Müser Brauerei | 6 | 143.00bG |
| Nähm. Koch&C. | 11 | 191.00G |
| NeueBod.-A.-G. | 10 | 145.50bG |

| | | |
|---|---|---|
| Niederl. Kohlnw | 11 | 204.00bG |
| Nordd. Wollkm. | 10 | 149.90b |
| Obschl. Eisb. B. | 2½ | 104.50bG |
| do. Eis.-Ind. | 0 | 91.25G |
| do. Koksw. | 10 | 174.00bG |
| do. Prtl.-Cem. | 3 | 172.00G |
| Oppeln.Cem.W. | 3 | 143.50bG |
| Orenst&Koppel | 13 | 227.75bG |
| Ottenser Eisen | 5 | 105.25bG |
| Phönix, Lit. A. | 15 | 258.50bG |
| Ravensberg. Sp | 2½ | 119.40b |
| Rhein-Nassau | 21 | 312.00bB |
| Rhein. Stahlwrk | 7 | 170.50bG |
| Rh.-Wstf. Kalkw | 10 | 192.00bG |
| Riebeck. Mnt.W | 12 | 200.00bG |
| Rombach. Hütt. | 8 | 188.90bG |
| Rositz. Braunk. | 10 | 167.80G |
| do. Zuckerf. | 6 | 160.00bG |
| Sächs. Gussst. | 12 | 265.00bG |
| Sächs.Thür.Brk | 7 | 145.75bG |
| do. do. Pr.-A. | 7 | 145.60bG |
| SalineSalzung. | 7½ | 122.90B |
| Sangerh. Msch. | 6 | 216.75bG |
| Schimisch.Cem | 7 | 148.50G |
| Schlegel Br. | 9 | 162.75G |
| Schles. Cement | 1 | 143.25G |
| do. Zinkhütte | 16 | —.— |
| Schöfferhof Br. | 0 | 103.50bG |
| Schöneb. Schl. | 9 | 230.75bG |
| Schub.& Salzer | 20 | 317.00b |
| SchuckertElekt | 7 | 171.80b |
| Schultb. Brauer | 14 | 272.00bG |
| Schulz-Knaudt | 0 | 133.50bG |
| SiemensGlas-I. | 15 | 249.25bG |
| Siem. & Halske | 12 | 247.50b |
| SpandauerBrg. | 5 | 139.75bG |
| Spinn & S. abg. | 7 | 47.00bB |
| Spinn. Renner | 9 | 118.00bG |
| StadtbergHütte | 1 | 78.10bG |
| Stettin. Vulkan | 12 | 216.00bG |
| Stodiek & Co. | 12 | 217.75bB |
| Stolb. Zink-Akt. | 5 | 147.40bB |
| TecklenbrgSch | 0 | 116.00bG |
| Thale Eisenhütt | 12 | 240.00bG |
| Ver.Cöln-RttwP | 16 | 301.80bG |
| do.Mtllw.Haller | 11 | 172.00G |
| do.Nickelwerke | 16 | 291.90b |
| do. Zyp.& Wiss. | 10 | 185.00bG |
| Victoria Fahrr. | 5 | 106.10b |
| Vorwärts BielfS | 0 | —.— |
| Vogt & Wolf | 15 | 246.75G |
| Vorwohl.Prtl.C. | 12 | 225.00G |
| Warst.Grub.V.A | 9 | 171.25bG |
| Wenderoth ph. | 6 | 120.70b |
| WesteregelAlk. | 10 | 209.00bG |
| Westfalia Cem. | 6 | 172.75B |
| Westf.Drahtind | 6 | 164.00bG |
| do. Drahtwerk | 10 | 249.75b |
| do. Kupferwk. | 0 | 109.25bG |
| do. Stahlwerk | 0 | 57.25bB |
| Wicking Cemnt. | 7 | 115.25G |

| | | |
|---|---|---|
| Wickrath Leder | 12 | 201.00bG |
| Wickül. Küpper | 7 | 159.25G |
| Wiel. &Hardtm. | 4 | 118.25b |
| Wilke Gasm. | 6 | 103.00G |
| Wilhelmshütte | 4 | 113.75bG |
| Witten. Gussst. | 9 | 222.00bG |
| do. Stahlröhr. | 16 | 276.00bG |
| Zeitzer Masch. | 11 | 290.30bG |
| Zellstoff Verein | 6 | 130.30b |
| **Strassen- u. Transport-Gesellschaften** | | |
| Aach. Klnb. | 7½ | 148.00G |
| AllgBl.Omn | 6 | 179.00bG |
| do.Lok.u.St | 8 | 163.00b |
| Bch.GelsSt | 6 | 144.00B |
| Brnsch. St. | 6½ | 132.00bG |
| Bresl. El.B. | 6 | 124.50B |
| do. Strssb. | 6½ | 126.25B |
| Cassel.Stb | 4½ | 110.00B |
| Elkt.Hochb | 5½ | 136.60bG |
| Gr.Brl.Strb | 8½ | 193.50bG |
| Hmb.Packf | 8 | 139.00bB |
| do.Strassb | 10 | 193.25bG |
| HannStrVA | 3½ | 92.50b |
| Magdb. Str | 8½ | 179.00B |
| Hansa.Dpf. | 10 | 175.30bG |
| Nrdd.Lloyd | 0 | 102.10bG |
| Vr.Eis.B.VA | 4 | 78.00B |
| **Oblig. industr. Gesellsch.** | | |
| Allg.Elekt.-Ges. | 4½ | 276.30bB |
| Dortm. Un. 100 | *5 | 100.30G |
| German.Schff 2 | *4 | 100.00G |
| FKruppscheObl | *4 | 99.00B |
| Laurahütte | *4 | 98.20b |
| Neue Bod.-Ges. | 4 | 96.20bG |
| Siem&Hlsk.kv 3 | 4 | 99.50G |
| Landbank Obl. | 4½ | 110.00bG |

| Wechsel-Kurse | | | |
|---|---|---|---|
| Amstd.Rtt | 8 T. | 3½ | 169.30bG |
| Brüss.u.A | 8 T. | 4 | 80.625bG |
| Kopenhg. | 8 T. | 4½ | —.— |
| London | 8 T. | 3 | 20.455bG |
| Neuyork | vista | — | 420.25B |
| Paris | 8 T. | 3 | 80.825bG |
| Wien | 8 T. | 4 | 85.175b |
| Schweiz | 8 T. | 3½ | 80.85B |
| Ital. Plätz | 10 T. | 5 | 80.40G |
| Petersb. | 8 T. | 4½ | —.— |

| Gold, Silber, Banknoten | |
|---|---|
| 20-Francs-Stücke | 16.225b |
| Sovereigns p. Stück | —.— |
| N.Russ.Gold p.100R | 216.15b |
| Amerikan. Noten | 4.205b |
| Belgische Noten | 80.65b |
| EnglischeBankn.1L. | —.— |
| Franz.Bankn.100fr. | 80.90b |
| Holländ. Banknoten | 169.30b |
| Oesterr. Not. 100Kr. | 85.20bG |
| Russ.Noten 100 Rbl | 216.30b |
| Zoll-Kupons, kleine | —.— |

◆ Kostüme ◆ Loewendahls ◆ Mäntel ◆

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104134/fragment/page=0005

Eigene Filialen des General-Anzeigers:

**Leipzigerstraße 34**
Telephon 1353. (obere Leipzigerstraße) Telephon 1353.

**In Giebichenstein**
Telephon 1403. (Burgstr. 7, Ecke Brunnenstr.) Telephon 1403.

Annahme von Abonnement-Bestellungen und Anzeigenaufträgen, Verkauf von Schaukunstern: Aushang der neuesten Telegramme, aktueller Zeitbilder und verschiedener anderer, täglich neuer interessanter Mitteilungen. Einzelnummern des General-Anzeigers zu 5 Pfennig pro Exemplar. In den ::: ::: ::: ::: ::: ::: :::

# Amtliche Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung.

**Das auf dem Nordfriedhofe belegene Quartier B. in welchem in der Zeit vom Februar 1887 bis Mai 1889, und die Reihen 25 bis 30 des Quartiers A. in denen im Jahre 1889 (Erwachsene beerdigt worden sind, gelangen von Ende April 1911 ab zur Wiederbelegung.**

Die Weitererstattung von Reihengräbern für eine weitere Begräbnisperiode kann gemäß § 16 der Begräbnis-Ordnung vom 31. August 1887 gestattet werden. Anträge sind unter genauer Angabe der Nummer und Reihe des Grabes bis zum 15. April 1911 an uns einzureichen. Später eingehende Anträge können keine Berücksichtigung finden.

Halle a. S., den 3. März 1911. Der Magistrat.

## Polizei-Verordnung

betr. die Bildung zweier Fleischbeschaubezirke für den Stadtbezirk Halle a. S. vom 22. März 1911.

Auf Grund der §§ 5, 6 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 (Gesetzsammlung Seite 265), der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Gesetzsammlung Seite 195), des § 5 des Reichsgesetzes vom 3. Juni 1900, betreffend die Schlachtvieh- und Fleischbeschau sowie der Preußischen Ausführungs-Bestimmungen vom 20. März 1903 (Ministerial-Blatt für die gesamte innere Verwaltung, S. 56) wird hierdurch mit Zustimmung des Magistrats für den Stadtkreis Halle a. S. folgendes verordnet:

§ 1. Der Stadtbezirk Halle a. S. bildet zwei Fleischbeschau- und Trichinenschau-Bezirke mit der Bezeichnung „I. Schlachthof Halle a. S." und „II. Landwirtschaftliches Universitäts-Institut Halle a. S."

Zum Beschaubezirk „I. Schlachthof Halle a. S." gehört der gesamte Stadtbezirk Halle a. S. mit Ausnahme des Gebietes der anatomisch-physiologischen Abteilung und der Tierklinik des landwirtschaftlichen Universitäts-Instituts in Halle a. S., Ludwig Wucherer-Straße 2 und Wilhelmstraße 25 bis 28.

§ 2. In dem Beschaubezirk „II. Landwirtschaftliches Universitäts-Institut Halle a. S." dürfen nur Tiere und den Hausbergarten des landwirtschaftlichen Universitäts-Instituts zu wissenschaftlichen Zwecken geschlachtet und von dem amtlich dazu bestellten Beschauer oder seinem Stellvertreter untersucht werden.

Anderen Zwecken dienende Schlachtungen von sogenanntem Schlachtvieh (Rinder einschließlich Kälber, Schweine, Schafe, Ziegen, Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel und Hunde) dürfen in dem Beschaubezirk II nicht vorgenommen werden, sondern müssen in den Schlachthäusern des städtischen Schlacht- und Viehhofes in Halle a. S. erfolgen.

Das Fleisch der im Beschaubezirk „Landwirtschaftliches Institut Halle a. S." geschlachteten, nachweisbar gesunden Tiere darf nur an die Bediensteten des landwirtschaftlichen Universitäts-Instituts verkauft bzw. abgegeben werden.

§ 3. Die Bestellung der Beschauer und ihrer Stellvertreter für den Beschaubezirk „II. Landwirtschaftliches Universitäts-Institut" erfolgt durch die unterzeichnete Polizei-Behörde.

§ 4. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mark — dreißig Mark — im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft geahndet.

§ 5. Vorstehende Polizei-Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Halle a. S., den 22. März 1911.

Die Polizei-Verwaltung. Rive.

## Bekanntmachung.

**Schlauchlieferung.**

Bei der hiesigen Berufsfeuerwehr soll die Lieferung des Schlauchbedarfs für das Statsjahr 1911 vergeben werden. Es kommen nur kreisförmige rundgewebte, mit Idealgarnlösung gummierte Hanfschläuche von 1½ und 75 mm Durchmesser und zwar von ersteren 25 m und von letzteren 75 m in Betracht. Die einzelnen Schläuche sind in Enden von 15 m Länge zu liefern und müssen einen Ueberdruck von 15 kg auf den qcm aushalten, ohne durchlässig zu werden oder auch nur zu tropfen.

Die Lieferungsbedingungen sind im Geschäftszimmer des Branddirektors Dampfkleinwache, Margaretenstraße 4 einzusehen. Offerten mit Preisangabe unter Beifügung von Mustern und der Aufschrift „Schlauchofferte" sind bis 2. Mai 1911, 10 Uhr vormittags, an die Branddirektion einzureichen.

Die Oeffnung der Offerten findet zu der genannten Zeit im Geschäftszimmer des Branddirektors öffentlich statt.

Halle a. S., den 11. April 1911. Die Branddirektion.

Die zum bei. Postbaus-Neubau am Bahnhof erforderlichen Betonpflaster-Arbeiten für die Hofbefestigung sollen im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.

Verdingungsunterlagen liegen im Postneubaubureau im Neubau des Postgebäudes an der Theiestr., 1 Treppe, zur Einsicht aus und können daselbst für 1.30 Mk. bezogen werden. Die Angebote sind unterschrieben und verschlossen mit der Aufschrift: Angebot auf Herstellung des Betonpflasters für die Postämter an das vorbezeichnete Postneubaubureau abzugeben oder frankiert einzusenden. Die Angebote werden in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter den 20. April 1911 vormittags 11 Uhr im Neubaubureau geöffnet. Falls keins der Angebote für annehmbar befunden wird, bleibt die Ablehnung sämtlicher Angebote vorbehalten. Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Halle (Saale), den 12. April 1911. Die Bauleitung.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Dölau und Gemarkung Lettin belegenen, im Grundbuche von Dölau Band 12 Blatt 383 und Lettin Band 9 Blatt 307, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Fuhrwerksbesitzers Emil Hoffmann eingetragenen Grundstücke nämlich:

1. Dölau, Hausgrundstück Lettinerstr. 26 Kartenblatt 2 Parzelle 870/114 und 871/114 von 4 a 24 qm (jährlichem Nutzungswert 219 M.).
2. Gemarkung Lettin, vom Plane Nr. 146a Kartenblatt 3 Parzelle 296/3 Acker von 52 a 42 qm (Reinertrag 9,60 Taler),

am 12. Juni 1911, nachmittags 3½ Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht im Gasthofe zum Palmbaum in Dölau versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. März 1911 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. S., den 4. April 1911.

Königliches Amtsgericht Abt. 7.

**Friedmann & Weinstock**
Leipzigerstrasse 12.
An- und Verkauf von Wertpapieren
... Beleihung von Wertpapieren ...

**Bad Orb, „Villa Margaretha",**
im schönster ruhiger Lage im Kurpark, inmitten der Bäder, behagliche Familienpension. Prospekte. Ch. Latsch.

Feine Plätzwäsche wird n. Bügeln n. angenommen Gr. Ulrichstr. 45, IV., Hinterl.

Rat bei Frauenleiden d. früh erfahr. Hebamme Marie Wandanar, Charlottenburg Krummestraße 40, 1. Et.

## Bekanntmachung,

betreffend die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft für die Provinz Sachsen

Gemäß §§ 126 ff. des Reichsunfallversicherungsgesetzes für Land- und Forstwirtschaft vom 30. Juni 1900 ist der Oekonomie-Inspektor August Feuerhahn in Siendal vom Genossenschafts-Vorstande als technischer Aufsichtsbeamter für den Bezirk der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft bestellt und verpflichtet worden.

Halle a. S., den 8. April 1911.

Der Stadtausschuß des Stadtkreises Halle als Vorstand der Sektion Stadtkreis Halle der Landwirtschaftlichen Berufs-Genossenschaft.

## Bekanntmachung.

In der der Stadtgemeinde gehörigen Schrebergartenanlage am Galgenberge sind mehrere Gärten sofort zu verpachten.

Besichtigung und nähere Auskunft erfolgt durch die städtische Gartenverwaltung am Galgenberge 2.

Halle a. S., d. 20. Dez. 1910.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

**Zur Anmeldung von Beerdigungen** ist das Bureau VIII, Rathausstraße 19, 2 Tr., am Sonnabend, den 15. April, von vormittags 9½ bis nachmittags 1 Uhr und am Montag, den 17. April 1911 — den 2. Osterfeiertag — vormittags von 9 bis 10 Uhr geöffnet.

Halle a. S., d. 11. April 1911.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Zur Entgegennahme von **Todesanzeigen** sind die Geschäftslokale Freitag, den 14. April 1911 (Karfreitag) und Montag, den 17. April 1911 (2. Osterfeiertag) vormitt. von 8½—9½ Uhr geöffnet.

Halle a. S., d. 11. April 1911.

Königliche Standesämter.

## Auktion.

Donnerstag den 13. April, vorm. von 11 Uhr ab versteigere ich Alte Promenade 17 (Weiß. u. Alten Promenade) öffentl. meistb. geg. Bar.:

1. für Herrn Weinert: ca. 90 Paar Schuhe, ca. 20 Hemden 10 Mützen, 17 Herr.- u. Knab.-Anzüge, sow. 12 Joppen, Hosen u. Westen;
2. eine eleg. Seidengarnitur (Sofa u. 2 Sesseln), 1 Kontrollkasse, 1 zweir. Handwagen, 2 Teppiche, 1 Grammophon mit 16 Platten, Küchentisch, Spiegel, Bierglas, versch. Vorsetzlangenschirr, 1 gold. Damenuhr, 1 Herrenuhr, versch. Gartenmöbel u. v. a. S.

Die Sachen zu 2 sind gebraucht. Besichtigung daselbst von 9 Uhr ab.

Karl Flämig, Auktionat. u. Taxat., Krausenstraße 18.

Donnerstag den 13. d. M., vormittags von 9 Uhr ab, Gr. Berlin 14, „Englischer Hof" Fortsetzung der

**Pfänder-Auktion**

Conrad Drebinger, beeid. Auktionator, Halle a. S., Burgstr. 50. Fernspr. 3019.

## Zwangsversteigerung.

Donnerstag den 13. April cr. vorm. 12 Uhr versteigere ich im Gasthofe zu Seeben untergestellt 2 Bilder, 1 Spiegel, 1 Sofa, 1 Tisch und 1 Lauferschwein bestimmt, Grosse öff. versteigert Schlosser in Halle a/S.

**Impfe**
täglich von 3—4 Uhr nachmittags.
**Dr. Emil Nesse,**
Mittelstrasse 1.

**Kinderhilfs-Blumentag.**

Dem Ausschuß für die Zentrale gehört außer den bereits mitgeteilten Herren und Damen noch Herr Direktor Schwedendiek, Marktplatz 20, an.

**Wenn Sie Klavier spielen**
bitte verlangen Sie mit Postkarte ein Probeexemplar des schneidigen Marsches
**Unsere Ulanen**
gratis u. portofrei. W. Thelen-Jansen, Musikverlag, Düsseldorf, Postfach.

**Osterkarten**
in großer Auswahl.
M. Kieler, Papierhandlung, Olearius-Straße 2.

Schulhüten sowie Konfekt
— größte Auswahl —
— billigste Preise —
empfiehlt
Alb. Hampe, Leipzigerstr. 66, Mittel-d. Rab.-Sp.-V.

**Provinzial-Gesangbücher**
in allen Preislagen.
C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.
Reparatur an Nähmaschinen sauber u. billig. Böttcherei Schäferhof 1.

## Bekanntmachung.

Das Befahren der Friedhöfe mit Geschirren, Handwagen und Karren ist an den Tagen vor Sonn- und Festtagen nicht gestattet.

Außerdem machen wir darauf aufmerksam, daß nach § 27 Absatz 3 der Begräbnisordnung von jedem aufzustellenden Denkmale Zeichnung und beabsichtigte Inschrift zur Prüfung und Genehmigung einzureichen sind. Hierbei ist die Lage des Grabes (Erbgräbnisnummer oder Quartier, Reihe und Grabnummer) und bei Erbbegräbnissen auch das zur Verwendung gelangende Material genau anzugeben.

**Die Verwendung von Kunststein zu Einfassungen und Denkmälern bei Erbbegräbnissen ist unzulässig.**

Die Einreichung der Anträge hat rechtzeitig vor Inangriffnahme der Arbeiten stattzufinden, damit durch etwaige Ablehnungen von Anträgen den Ausführenden Schaden nicht entstehen.

Bei Nichtbeachtung dieser Bestimmungen sind die Friedhofsbeamten befugt, die Aufstellung von Denkmälern usw. zu beanstanden.

Halle a. S., den 18. März 1911. Der Magistrat.

## Auktion.

Donnerstag den 13. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr, versteigere ich Grosser Berlin 14 (Englischer Hof):

1. aum Zwecke der Auseinandersetzung:
2 nußbaum. Kleiderschränke, 1 desgl. Damenschreibtisch, 1 Plüschsofa, 1 Bettstelle mit Matratze, Kommode, verschied. Tische und Stühle, Küchenschrank, 2 Spiegel, 1 Regulator, Etagère, 2 Portièren, Bilder;
2. freiwillig:
2 Nachttischchen m. Marmorplatte, 2 andere Tische mit Marmorplatte, Näh- u. andere Tische, Sofa, Schrank, Tafelaufsätze, Vasen, Schalen, Nippes u. v. a. S.;
3. für Herrn Otto Gleichmann:
43 Paar Herren-, Kinder- u. Damenschuhe u. Pantoffeln, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Die zu 1 und 2 genannten Gegenstände sind gebraucht. Besichtigung daselbst von 12 Uhr an.

Oskar Knoche, beeid. Bezirksgeher, Krausenstraße 27.

**Gehrock-, Frack- und Smoking-Anzüge werden verliehen.**
**A. Brandt,** Hackeborn-straße 1.

Jg. Mann sucht in der Nähe der Gr. Ulrichstr. Privat-Mittagstisch. Gefl. Off. m. Preis-Ang. u. F. 5886 a. d. Exp. d. Bl.

Achtung! Bin immer zu sprechen. Frau Rohmer, Kl. Ulrichstraße 1, p.

**!!! Achtung !!!**
**!!! Handdeuterin !!!**
Frau Prietsch, Kl. Ulrichstr. 1, l.

Für Landwirt
● Junges belgisches Pferd mit ● Hufverletzung möchte bis Herbst ● aufs Land in Arbeit geben. ● Angebote unter B. O. 6365 ● an Rudolf Mosse, Halle.

**Wäsche** wird sauber gewäscht und gebügelt. Wörthstr. 13, pt.

Bis Ostern 1 Posten gut garnierte
**Damenhüte**
Stück 8, 6, 4 Mark, Modernisieren, wie alle Putzartikel zu sehr billigen Preis
Schmerstr. 5, I r. Vorberh.

Wer wünscht Adels-Adoption? Off. u. 107 an G. Zimmer, Berlin, Heinersdorfer. 25.

**Bei Schlaflosigkeit** nach geistiger und körperl. Überanstrengung, Aufregung, Ärger, Sorgen u. allen nervösen Zuständen, wirken 1—2 Lecithinervin-Pastillen (Vorschrift: Überraschend beruhigend u. nervenstärkend. Neues, glänzend unschädliches Nervinum, garantiert frei von Morphium, Opium u. dergl. Giften. Bestandt.: Lecithin 1 (Hauptbestandt. d. Nervensubst.), Brennsa 10 in 50 Pastillen. Erhältlich in all Gebrauchsanweisung in Gläsern à 1,50 Depots in Halle a. S. Engelapoth., Hirschapoth., Hohenzollernapoth., Löwenapoth.

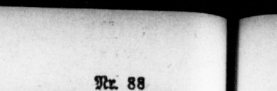
## Achtung! Neue Filiale!

Dem geehrten Publikum der Stadt Halle a. S. und besonders der Anwohnerschaft der Zwinger-, Tauben-, Bertram-, Jacob-, Lerchenfeld- und Torstrasse, wie auch der weiter in Betracht kommenden Nachbarstrassen zur gefl. Kenntnisnahme, dass wir zur Erleichterung des Verkehrs mit uns

**Herrn P. Bark,** Butterhandlung und :: Delikatessen, ::
**Zwingerstrasse 29** (gegenüber der Volksschule)

eine Annahmestelle für Abonnements und Anzeigen zu Originalpreisen und Verkaufsstelle für Einzelnummern, das Exemplar 5 Pfennig, des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis" übertragen haben. Herr Bark wird dafür sorgen, dass alle bis ½10 Uhr vormittags bei ihm einlaufenden Anzeigen noch jeweils in die betreffende Tagesnummer des „General-Anzeigers" aufgenommen werden. Wir empfehlen diese neue Filiale geneigter Beachtung.

Hochachtungsvoll
„General-Anzeiger"
für Halle und den Saalkreis.


**Richtersche Reisszeuge**
sind vorschriftsmässig für Schule und Industrie.
Grösste Auswahl bei
**Optiker Carl Schaefer,**
Gr. Steinstr. 29.

**Zur Holzbearbeitung mit Maschinenbetrieb**
empfiehlt sich die Werkstatt Wörmlitzerstr. 7.

**Waschservice**
in modernen Formen.
C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.

**Putz chic und billig.**
Aeltere Hüte werd. modernisiert.
Leipzigerstr. 20, I.

**Makulatur-Papier**
(gedruckte Zeitungen
hat sich wieder angesammelt und ist in Quantitäten von ¼ ½ Ztrn. und mehr abzugeben in der
Expedition des General-Anzeiger
Große Ulrichstraße 16
(Eingang Dachritzstraße).

**Reparaturen**
von Goldsachen werden billigst ausgeführt.
Juweliergeschäft, Geiststr. 46.
O. Voss.
Werkstatt m. elektr. Motorbetrieb.

**Hühnerfutter!**
Durch. Lallack, Schwalschkestr. 11a.

**Prima**
Klee- u. Wiesenheu
lose und gebündelt.
Stroh
Hafer (auch gequetscht)
Häcksel
Kleie
Melasse
Trockenschnitzel
Hühnerfutter
sowie
- Bertels Futterkuchen -
empfiehlt zu den billigsten Preisen in Fudren und kleineren Partien frei in's Haus.
Herm. Meusel Nachf.
Canenaerweg. Telephon 1266.

**Kaffeeservice**
in Porzellan, fein bemalt.
C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.

## Verloren – Gefunden

**Hund** (gelbbr. Windspiel-Bastard) in der Nähe der Glaucharkirche entlaufen. Geg. Belohn. abzugeben Zuckerraffinerie, beim Portier.

**Schwarzer Dachshund** mit Steuermarke 2800 entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben bei B. Schulz, Geiststr. 16, III.

**Brauner Dackel** entlaufen Wittekindstr. 44

Entlaufen gestern vormitt. fg. Schäferhündin, schwarzgelb mit weißen Füßen und weißem Fleck im Genick. Gegen Belohnung abzugeben Barfüßerstraße 7.

Entlaufen 2jähr. schwarze Jagdhündin, Steuermarke 2728. Geg. Bel. abzug. Anhalterstr. 5, II.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104134/fragment/page=0006

# Kleine Chronik.

### Reklame auf Hundertmarkscheinen.

Die Reklame hat sich ein neues, ziemlich kostbares Betätigungsfeld erobert, nämlich die neuen Hundertmarkscheine. Wie behauptet wird, hat sich eine größere Automobilfirma 150 der neuen Scheine sofort nach Fertigstellung gegen anderes Geld eingewechselt und mit Erlaubnis der Reichsbank einen Reklamevers auf dem hellen Teil anbringen lassen. Als jüngst ein Reisender ein Automobil bei der Firma erstand, bekam er einen solchen Reklame-Hundertmarkschein heraus. Entzückt über die Neuheit gedachte er mit seinem eigenartigen Scheine dem Kellner des Speisewagens zu imponieren. Dieser aber war ein Skeptiker, vielleicht hielt er es auch für pietätlos, auf Hundertmarkscheinen Reklamescherze anzubringen, kurz, er hielt den Mann und den Schein fest. Während der unglückliche Hundertmarkscheinbesitzer auf dem Bahnhofe unter Bedeckung verblieb, wurde der Schein zwei Bankiers zur Prüfung vorgelegt. Diese konstatierten, daß der Schein echt war, abgesehen von dem Reklamevers, der auf Kosten der Automobilfabrik kam, nicht der Reichsbank. Der Kellner akzeptierte nun die vermeintliche „Blüte" unter devoten Bücklingen, strich sein Trinkgeld ein und der Mann konnte seine Reise fortsetzen. Vielleicht ist er das nächste Mal wieder neuartigen Ideen gegenüber etwas weniger mißtrauisch.

### Vater und Sohn.

**Berlin**, 12. April. (Telegramm.) In Charlottenburg verletzte ein dem Trunk ergebener Steinklopfer seinen Sohn durch einen Schlag mit dem Hammer am Kopfe schwer. Dieser prügelte darauf den Vater halbtot.

### Die Tat eines Nervenkranken.

**In Leipzig** legte ein nervenkranker 31 Jahre alter Arbeiter in seiner Wohnung Feuer an, um sich und seine 73 Jahre alte Mutter durch Ersticken zu töten. Hausbewohner kamen aber hinzu und bereiteten das Vorhaben, worauf der Arbeiter in behördliche Obhut genommen wurde.

### Der Bilderdiebstahl im Residenzschlosse Friedenstein.

**Aus Gotha** wird gemeldet: Wegen des Bilderdiebstahls im Residenzschlosse Friedenstein wurden gestern ein ehemaliger Schloßdiener zu 1½ Jahren Gefängnis, seine Frau wegen Hehlerei zu 14 Tagen Gefängnis und ein Altertumshändler zu einem Jahre Zuchthaus und zweijährigem Ehrverlust wegen gewerbsmäßiger Hehlerei verurteilt.

### Der gefyndete Stadtverordnete.

**Aus Königsberg** schreibt man uns: Mit einem interessanten Rechtsfall werden sich demnächst die Verwaltungsbehörden zu beschäftigen haben. Der Stadtverordnetenversammlung in Osterode in O.-Pr. gehörte ein Mitglied an, das trotz wiederholter Mahnung seine Steuern nicht rechtzeitig zahlte. Darauf wurde der Mann gepfändet, aber ebenfalls ohne Erfolg, der Gerichtsvollzieher vermochte pfändbare Gegenstände nicht zu erblicken. Als diese Tatsache dem Magistrat bekannt wurde, trat er an den Vorsteher der Stadtverordnetenversammlung mit dem Ansuchen heran, den säumigen Steuerzahler aus der Liste der Stadtverordneten zu streichen. Das tat denn auch der Vorsteher, der aber mit dieser Maßnahme den Widerspruch des Steuerzahlers hervorrief. Dieser hatte inzwischen die rückständigen Steuern bezahlt und sah den Schritt des Vorstehers als unberechtigte eigenmächtige Handlung an. Er wandte sich an das Stadtverordneten-Kollegium mit einer Beschwerde, der die Versammlung auch stattgab, er wurde wieder in sein Amt eingesetzt. In dem Beschluß über den Fall wurde seitens der Stadtverordnetenversammlung noch ausgeführt, daß der Schritt des Vorstehers rechtswidrig sei und daß er bei dem Ausschluß des betreffenden Mitgliedes seine Befugnisse überschritten habe. Mit dieser Stellungnahme der Stadtverordnetenversammlung war wieder der Magistrat nicht einverstanden, der dem Beschluß des Kollegiums die Zustimmung versagte. Die Stadtverordneten blieben aber dabei, daß sie auf dem Rechtsboden ständen und haben daher beschlossen, gegen den Magistrat beim Verwaltungsgerichtshof Klage auf Aufhebung des Beanstandungsbeschlusses zu erheben. — Auf die rechtliche Auseinandersetzung des Falles darf man wirklich gespannt sein.

### Der Kampf um den Hosenrock.

In einer Gastwirtschaft in Rendsburg hatten Kellnerinnen im Hosenrock ihre Tätigkeit ausgeübt. Auf Grund einer Polizeiverfügung ließ die Polizeiverwaltung dem Wirt ein Strafmandat zugehen, da es nach der Verfügung verboten ist, daß Kellnerinnen sich auffällig kleiden. Gegen das Strafmandat hat der Wirt Berufung eingelegt und gerichtliche Entscheidung beantragt. Die Kellnerinnen sollen zu dem Termin in der von ihnen getragenen neuen Kleidung erscheinen. — Wesentlich duldsamer ist man den vielberufenen Kleidungsstück gegenüber in Bayern. Wie die Prager „Bohemia" berichtet, hat in der bayrischen Ortschaft Deggendorf der Besitzer des Konzertsaales, Schwarzmann, anläßlich des Jahrmarktes, der jetzt im Dorf abgehalten wird, Kellnerinnen verpflichtet, die den vielumstrittenen Hosenrock bei Ausübung ihres Dienstes tragen. Der findige Wirt macht glänzende Geschäfte, und das Publikum, biedere Leute vom Lande, begnügt sich damit, das modernste Damenkleidungsstück mit großer Heiterkeit zu betrachten. Sie sehen sich nicht veranlaßt, Ärmsjenen zu veranstalten. — Man sieht, die Leute vom Lande können mitunter urbaner sein, als Städter.

### Ein ehrlicher Steuerzahler.

Auf dem Rathause in Neumünster erschien ein Steuerzahler und teilte dem Bürgermeister mit, daß böse Gewissen lasse ihm keine Ruhe, er habe der Stadt 25 000 Mk. an Steuern zu wenig gezahlt, und sei bereit, den hinterzogenen Betrag nachzuzahlen. Der Oberbürgermeister teilte dies in öffentlicher Sitzung mit, und gab dem Wunsche Ausdruck, alle übrigen in Betracht kommenden Steuerzahler möchten ebenso handeln. — Der Hoffnungsselige!

### Geständnis eines vierfachen Mörders auf dem Totenbett.

Mitte Februar d. J. wurde in der Feldmark Salsderhelden ein etwa 40 Jahre alter Italiener in schwerkrankem Zustande aufgefunden und in das Vereinskrankenhaus zu Einbeck eingeliefert. Bei ihm fand man einen am 21. März 1910 in Schönfeld (Grafschaft Glatz) auf den Namen Luigi Zambieri ausgestellten Reisepaß und eine in Schlesien verausgabte Invalidenkarte vor. Bald nach seiner Einlieferung ist der Mann in dem genannten Krankenhause verstorben. Kurz vor seinem Tode legte er dem Anstaltsarzt das Geständnis ab, daß er in der Zeit vom 16. April bis 31. Oktober v. J. in Schlesien drei Morde begangen habe und einen weiteren vierten Mord nach dem 31. Oktober im Harz. Ueber die Einzelheiten dieser Bluttaten konnte er nichts mehr angeben, da ihm der Tod den Mund verschloß. Die Staatsanwaltschaft in Göttingen ist nun damit beschäftigt, mit Hilfe der Berliner Kriminalpolizei die Richtigkeit dieses Geständnisses nachzuprüfen.

### Luftschiff „Deutschland" auf der Fahrt nach Düsseldorf.

Das Luftschiff „Deutschland", das, wie bereits gemeldet, gestern früh 8½ Uhr mit 15 Passagieren zur Fahrt nach Düsseldorf in Frankfurt a. M. aufstieg, und 9¼ Uhr in Wiesbaden, 9¾ Uhr in Bingen, ½1 Uhr in Köln gesichtet wurde, traf um 2 Uhr 20 Minuten über dem Luftschiffgelände bei Düsseldorf ein und landete um 2 Uhr 55 Minuten. — Bei der ganzen Fahrt durch das Rheintal wurde das Luftschiff von Tausenden die Höhenzüge besetzt haltenden Leuten mit Jubel begrüßt. Einzelne oberrheinische Dampfer feuerten Freudensalut. Das Hochrufen der Menschenmenge wurde von den Gondeln aus mit Tücherschwenken erwidert.

### Ein Heiratsschwindler verhaftet.

Auf Veranlassung der Kölner Staatsanwaltschaft wurde in Frankfurt a. M. der 24jährige Kaufmann Kahn verhaftet, der in verschiedenen größeren Städten Heiratsschwindeleien verübt haben soll. Er steht auch im Verdacht des Mädchenhandels.

### Beim Turnen tödlich verunglückt.

Bei einer Gedächtnisfeier in Remscheid zeigte ein 30jähriger Handlungsgehilfe, einer der besten Turner, einige Einzelübungen am Reck. Plötzlich stürzte er bei einem Riesenumschwung ab und brach die Wirbelsäule; er war sofort tot.

### Ausständige Fleischergesellen.

Aus Wien meldet uns ein Telegramm: Die Fleischergesellen beschlossen, heute früh in den Ausstand zu treten, da die meisten Fleischhauerfirmen den neuen Lohntarif nicht angenommen haben. Es kommen etwa 2000 Gehilfen bei dem Streik in Betracht. Die Gehilfen der Großmarktfirmen und der Großschlächtereien haben sich dem Streik nicht angeschlossen.

### Zum Riesenbrand in Tokio.

Nach einer Meldung aus Petersburg fielen dem vorgestrigen Brande in Tokio 6676 Häuser, neun Tempel, zwei Fabriken und ein Feuerwehrdepot zum Opfer. Nach den bisherigen Feststellungen sind vier Personen umgekommen und 133 schwer verletzt. Militär und Polizei betätigten sich hervorragend am Rettungswerk. Behörden, Private und Zeitungen bemühen sich die Not der 40 000 Obdachlosen zu lindern.

### Hungersnot in Rußland.

Im Gouvernement Jakutsk ist eine Hungersnot ausgebrochen, die noch täglich anwächst. Massenweise kommt das Vieh um; unter der Bevölkerung sind infolge des Hungers Infektionskrankheiten ausgebrochen. Das Eingreifen der Verwaltung ist bis jetzt resultatlos.

### Zwanzig Dampferpassagiere ertrunken.

Aus Viktoria in Britisch-Columbia wird die Strandung des Küstendampfers „Iriquois" gemeldet. Zwanzig Passagiere kamen in den Fluten um. Vier Passagiere und sieben Mann der Besatzung konnten gerettet werden. Die Ursache der Katastrophe ist noch nicht bekannt.

# Festtags-Angebote!

## Echtes Porzellan.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Speiseteller tief u. flach 28 | 18 Pf. | Kaffeekannen 38 28 18 | 15 Pf. |
| Abendbrotteller 15 | 10 Pf. | Milchkannen 10 8 | 6 Pf. |
| Kompotteller 8 | 5 Pf. | Teekannen 75 50 | 35 Pf. |
| Fleischplatten 18 15 | 12 Pf. | Menagen 32 | 25 Pf. |
| Kompottieren 10 8 | 6 Pf. | Butterdosen 65 | 48 Pf. |
| Salatieren rd. ger. 12 8 | 6 Pf. | Zuckerdosen 38 | 15 Pf. |
| Saucieren Feston 48 | 35 Pf. | Kabaretts 2 teilig 1.25 | 95 Pf. |

**Neu ausgestellt: „Dekor Cäcilie"** Echt Porzellan.
Modernes Tafel-Kaffeegeschirr Gold dekor.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Kaffeekannen 1.35 98 | 85 Pf. | Speiseteller tief u. flach | 50 Pf. |
| Teekannen 1.50 | 1.25 | Abendbrotteller 35 | 25 Pf. |
| Tasse m. Untertasse | 35 Pf. | Kompottieren 75 45 35 | 28 Pf. |
| Teetassen | 38 Pf. | Bratenplatten 1.10 95 | 65 Pf. |
| Milchkannen 25 | 18 Pf. | Terrinen 3.50 | 2.95 |
| Zuckerdosen | 85 Pf. | Saucieren | 1.35 |
| Kaffeesevice 9 teilig für 6 Personen | 5.75 | Tafelservice 23 teilig für 6 Personen | 19.50 |

## Kronen-Glas, kristallweiss.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Teller neue Muster 3 Stück | 10 Pf. | Bierbecher Kronenglas | 9 Pf. |
| Kompottieren 12 10 8 | 6 Pf. | Likörgläser Kronenglas 8 | 6 Pf. |
| Wassergläser 8 6 | 4 Pf. | Kronenseidel 100 Stück | 17.50 |
| Butterdosen 25 | 16 Pf. | Konfekthalter | 50 Pf. |
| Käseglocken 48 | 38 Pf. | Pfeffer- und Salz-Menagen | 4 Pf. |
| Milchsatten | 10 Pf. | Zuckerstreuer mit Nickel-Deckel | 50 Pf. |
| Likörservice 7 teilig | 90 Pf. | Kuchenteller grosse | 42 Pf. |

**Neu ausgestellt: „Dekor Thea"** Echt Porzellan
Modernes Kaffeegeschirr

| | | | |
|---|---|---|---|
| Kaffeekannen 2.65 2.25 | 1.95 | Kaffeebecher | 30 Pf. |
| Teekannen 2.25 | 1.65 | Menagen doppelt | 25 Pf. |
| Milchkannen 95 75 | 50 Pf. | Eierbecher mit und ohne Teller 35 | 25 Pf. |
| Zuckerdosen | 98 Pf. | Kuchenteller | 1.45 |
| Tassen m. Untentass. 65 | 45 Pf. | Kuchenkörbe | 1.65 |
| Teeschalen | 48 Pf. | Dessertteller | 45 Pf. |
| Kaffee-Service 9 teilig, für 6 Personen | 7.50 | Frühstücksservice 5 teilig | 3.50 |

## Lebensmittel!

Kakao garantiert rein Pfund 65 Pf.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Jg. Brechbohnen 2 Pfd.-Dose | 25 Pf. | Junge Erbsen feine 2 Pfd.-Dose | 55 Pf. |
| Jg. Wachsbohnen 2 Pfd.-Dose | 30 Pf. | Leipziger Allerlei 2 Pfd.-Dose | 40 Pf. |
| Junge Karotten 2 Pfd.-Dose | 30 Pf. | Steinpilze 2 Pfd.-Dose | 1.10 |
| Senfgurken Glas 95 | 50 Pf. | Gewürzgurken Glas 90 | 50 Pf. |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Mirabellen 2 Pfd.-Dose | 65 Pf. | Stangensparg. fein 1 Pfd.-Dose | 75 Pf. |
| Melangefrüchte 2 Pfd.-Dose | 73 Pf. | Stangensparg. „ 2 Pfd.-Dose | 1.25 |
| Aprikosen 2 Pfd.-Dose | 85 Pf. | Stangensparg. mitt. 2 Pfd.-Dose | 1.45 |
| Pfirsiche 2 Pfd.-Dose | 85 Pf. | Brechspargel 2 Pfd.-Dose | 68 Pf. |
| Preisselbeeren 2 Pfd.-Dose | 65 Pf. | Brechspargel mittel 2 Pfd.-Dose | 88 Pf. |
| Erdbeeren 4 Pfd.-Dose | 2.25 | Brechspargel prima 2 Pfd.-Dose | 1.10 |
| Marmelade 5 Pfd.-Eimer | 95 Pf. | Bouillonwürfel 100 Stück | 1.50 |
| Salzgurken 4 Ltr.-Dose | 1.35 | Margarine Pfd. 68 58 | 48 Pf. |

Oster- Hasen und Eier, Postkarten in Auswahl.

M. BÄR Nachf.

Frische Salat-Gurken Stück 30 Pf.
Hochfeine Apfelsinen 10 Stück 35 25 Pf.
Frische Zitronen 10 Stück 30 Pf.


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104134/fragment/page=0007

## Familien-Nachrichten

Gestern verschied nach kurzen Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater und Großvater, der Kaufmann

**Hugo Schönburg**

im Alter von 87 Jahren.
Um stilles Beileid bitten
**Die trauernden Hinterbliebenen.**
Halle, Hackebornstr. 3.
Die Beerdigung findet Freitag 11 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

---

Meine liebe Frau, unsere gute Mutter

**Frau Antonie Müller**

geb. **Kwiatkowski**

durfte gestern vormittag 1/10 Uhr nach längerem Leiden im Alter von 50 Jahren heimgehen.
Bezugnehmend auf Röm. 8, 17 u. 18 schauen ihr im Glauben nach
Der trauernde Gatte
**Wilhelm Müller** nebst **Kindern.**
Halle a. S. (Gedwigstraße 7), den 12. April 1911.
Die Beerdigung findet Freitags nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofs aus statt.

---

Montag mittag 12 Uhr verschied nach längerem schweren Leiden unsere herzensgute Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Braut

**Ida Nofts**

im 21. Lebensjahre. Die trauernden Hinterbliebenen.
**Schlettau, den 11. April 1911. Familie Nofts u. Linde.**
Beerdigung findet Freitag mittag 3 Uhr statt.
Treter her zu meinem Grabe,
Stört mich nicht in meiner Ruh,
Denkt was ich gelitten habe,
Gönnt mir nun die ewige Ruh.
— Ruhe sanft! —

---

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die uns anläßlich des Heimganges unserer lieben Entschlafenen, der

**Frau Karoline Keim**

geb. **Hartmann**

zugegangen sind, sagen wir Dank.
Halle a. S., den 11. April 1911.
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

---

**Statt Karten.**

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme an dem uns betroffenen tiefen Schmerz sagen wir unsern herzlichen Dank.
Das alles hat unserm betrübten Herzen wohlgetan.
Gimmritz.

**Familie Becker.**

---

Für die Beweise inniger Teilnahme, die uns in so überreichem Masse beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen, des Pianofortehändlers

**Hermann Lüders**

zu teil wurden, sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.
Halle a. S., Mittelstr. 9, I, den 12. April 1911.
**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

---

## Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe meines mir unvergeßlichen, heißgeliebten Mannes, meines guten Sohnes, sagen wir allen, die uns in den letzten Kummervollen Tagen und beim Begräbnis des Entschlafenen ihre Teilnahme in so reichem Maße bekundeten, unsern herzlichsten Dank. Vielen Dank Herrn Ober-Polizei-Inspektor Wendemann für seine gütige Teilnahme und die dem Entschlafenen ins Grab nachgerufenen, von Herzen kommenden Worte. Ferner Herrn Polizei-Inspektor v. Dassow, sowie den Herren Kommissaren, Wachtmeistern und Kollegen, welche ihm das Geleite zur letzten Ruhe gegeben, unsern herzlichsten Dank. Dank auch der Vereinigung der Polizeibeamten für die Unterstützung, sowie der Gesangsabteilung für den schönen Gesang. Herzlichen Dank dem Verein ehemaliger Preußischer Garde für die so große Anteilnahme. Besonderen Dank Herrn Pastor Tischer für seine zu Herzen gehenden, uns in unserm Schmerz tröstenden Worte in der Kapelle und am Grabe. Allen, allen herzlichsten Dank.

In tiefer Trauer
Witwe **Anna Frenzel** und **Mutter.**

---

Montag den 10. April verschied nach kurzen Leiden unsere gute Mutter und Großmutter, Witwe

**Karoline Beyer**

geb. **Ilgenstein**

im 63. Lebensjahre.
In tiefer Trauer
**Familie Schettig.**
Belleben, Oschatz, Sangerhausen, 10. April 1911.

---

Für die Beweise herzlicher Teilnahme sagt Dank
**Luise Mündner.**
Halle a/S., d. 11. April 1911.

---

Allen Bekannten u. Freunden für die Teilnahme beim Hinscheiden des Kaufmanns **Otto Peter** hiermit herzlichsten **Dank.**
**Max Peter,** Weißenfels a/S.

---

Statt jeder besonderen Meldung.
Die Geburt eines gesunden **Jungen** zeigen ergebenst an
Kaiser Wilhelmsbad bei Düben a. M., d. 8. April 1911.
Hauptmann a. D.
**von Hippel u. Frau Clara geb. Noetzel.**

---


**Neu aufgenommen:**

**Voile Comtesse,** 108 cm breit.
**Vorrat 14 Farben.** Lyoner Fabrikat.
**Seidenhaus Georg Schwarzzenberger,**
**Halle a. S.** Mitglied d. Rab.-Spar-Vereins. Muster bereitwilligst. **Gr. Steinstr. 88.**

**Extra-Blatt!**
Zirka 1000 Große Auswahl in **Zöpfe**
Locken-Chignon
zu denkbar billigen Preisen mit einem Extra-Rabatt von 10 %.
**Zopf-Siebert**
Spezial-Damen-Frisier-Salon Leipzigerstraße 79, 1. Etage und gegenüber 35 Laden.

**Hochzeits-Geschenke** empfiehlt in größter Auswahl Juwelier **Tittel,** Schmeerstr. 12, Ecke Zapfenstr. Fernsprech. 3495.

**Dekorationsblüten, Palmen** in jeder Preislage. **Gold- u. Silberkränze.** **Agnes Tomalla,** Kunstbl., **Schmeerstr. 1, gegr. 1896. Erstes Spezialgeschäft.**

**Oster-Geschenke,** reizende Neuheiten. **Br. Klinz,** Goldschmied, Gr. Ulrichstr. 51, geg. Brunnen & Benjamin.

**Altheebonbon** von großartiger Wirkung bei Bronchialkatarrh. 1/4 Pfd. 20 Pfg. **Carl Booch,** Breitestraße 1 u. Markt Roter Turm 12.

**Vogelkäfige,** geschmackvolle Ausführung, in Holz und Messing. **C. F. Ritter,** Leipzigerstraße 90.

**Hilmar Kaufmann**
= Umzüge = sachgemäss u. billigst. **Hilmar Kaufmann,** Spedit. u. Lagerh., Kloisterstr. 4u.5
FERNSPR. 632. 8

**Bohnerwachs** und Stahlspäne zur Parkettreinigung empfiehlt preiswert **M. Wallsgott Nachf.,** Gr. Ulrichstraße 30.

**Billigste Bezugsquelle** von **Kinderwagen,** Klapp-, Sportwagen, Paddig-Rohrmöbeln nach neuest. Zeitart. sow. alle Sorten **Korbwaren** empfiehlt **Albert Müller,** Korbwarenmacher, **13 Mauerstr. 13.**

**Die ehrliche Köchin.**
Jede Köchin, die es ehrlich
Wirklich mit der Herrschaft meint,
Muß gestehn, daß unentbehrlich
Ihr die
**Cocoline**
scheint.
Das bekannte Pflanzenfett
Allererster Qualität
Und daß dieses jedenfalls
Voll ersetzt das Schweineschmalz!

**Markisen,** fertig, in jed. Konstruktion, für jedes Schaufenst. pass. **Markisen für Veranden, Balkone u. Hausfenster.** Reparaturen, Neubeziehen unter vollster Garantie f. beste Ausführung. **M. Wehr,** nur Leipzigerstr. 81.

**Echte Lilienmilch-Seife** St. 35 Pfg., 12 Stck. 3.00 Mk., sowie a 50 Pfg. **Schwanen-Drogerie,** untere Leipzigerstraße, gegenüber d. Gardist.-Haus.

**Moderne Augengläser!**
(alte Form) (neue Form)
**elegant, leicht u. unauffällig,** Mk. 3.—, 5.—, 8.— u. 10.—.
korrekte Anpassung. **Reparaturen sowie Ausführung aller ärztlichen Verordnungen stets am gleichen Tage zu niedrigen Preisen.**
**Optische Anstalt Carl Schneider,** 20 Gr. Ulrichstr. 20. Gegr. 1881. — Fernruf 290.

**Plissee-Pressere** Talamtsc. 8, vis-a-vis Marktkirche. Spezialität: Sonnenstrahlenröcke. Schnittmuster leihw. gratis, billigst. Preise. Alles neue bei **Giessmann.**

**Atelier** für **Kleiderstickerei, Soutachieren, Schlingen, Tambourieren, Knopflöcher, Plissee** in jeder Art, sowie **Knöpfe-Ueberziehen.** Zentral-Plissee-Pressere, **Leipzigerstr. 18, II.**

**Hüte und Mützen** kauft man gut und billig im Spezialgeschäft von **Fritz Elsbein**

**Königstr. 14,** herrschaftl., sonnige Wohn., renoviert, 6 große Zimmer nach vorn, Parkett, Gas, elektr. Licht, Bad, Mädchenk., Küche, Speisek., Innenkl. und Zubehör für Mark 1300 per sof. od. 1. Juli zu vm.
Wöllbergerweg 28/29, schöne frdl. Wohn., 2 St., K., K., Inn.-Klos., Korr., Spek., u. Zub. 1. 7. i. Pr. v. 330 Mk. z. vm. Zu erfr. Wöllbergerweg 28/29, Jig.-St.
Bernhardstr. 19, 1. Et., 4 heizb. Z., Küche m. Spiet., Kell., Bodenk. usw., vollst. neu renov., v. 1. Juli zu vermieten.
**Fürstental 6a, 2. Etg.** 4 Zimmer, Küche, Balkon, 475 Mk., sofort od. später zu verm. Näh. **Fürstental 7,** Kontor.
**Pfälzerstraße 8, 1. Et.** 5 Zimmer, Küche, Speisekamm., Mädchz., Balkon u. Innenkl., 675 Mk., 1. 10. 11 zu vermieten.
**Krausenstraße 13,** 6 Z., K., Speisek., Innenklos., Bad, Gas, Balk., 775 Mk. sof. od. spät. z. verm. Näh. part.
**Frdl. geleg. Wohnung,** bestehend aus 3 Stuben, K., Küche u. Zubehör, per 1. Juli zum Pr. von **500 Mark** zu vermieten. **Ludwig Wuchererstraße 64.** Näheres daselbst III. Etage.
**4 Wohnungen,** Kam. m. Bad, Küche m. Balk. u. Speisekam., Innkl. u. Zubeh., 1. 7. und 5 **Wohnzimmer,** Kamm. m. Bad, Küche m. **Balkon** und Spek., Innkl. u. Zub. 1. 10. zu verm. Angeb. unt. B. T. 6652 an Rudolf Mosse, Halle.
**Merseburgerstr. 97,** schöne gr. 4-Zim.-Wohn., Küche, Spek., Gas, Innenklosett 2c. sofort oder spät. zu vermieten 1. 1.
**Herrsch. Wohn., Augustastr. 5, I. Et.** 7 Zimmer, Küche, Nebenräume, Badezimmer, Gas, sofort zu vermieten. Eventl. auch mit Stallung für 2 Pferde.
**Salzgrafenstr. 1, III.** (am Hallmarkt neb. der Volksfesthalle), **herrsch. Wohnung,** 5 Zimmer, Bad, Balkon und reichl. Zubeh. sof. od. spät. zu verm. Näh. dat. im **Kontor.**
Freundliche Wohnung, 4 Stuben, Kammer, Küche, Bad, Speisekammer, Innenklosett, sofort oder später zu beziehen. **Landsberger Str. 7,** nahe Bahnhof.
**2 Wohnungen,** je 60 Taler, zu vermieten **Wöllbergerweg 93.**
**Brüderstrasse 10, III.** 6 Zimmer, Küche, Bad und reichlich Zubehör per 1. Juli cr. oder später **zu vermieten.** Näh. daselbst IV. Et. bei **Bäuse oder Reisner, Bankier.**
**Raffinerielestraße 16, I. u. II.,** **Wohnungen,** 320 u. 310 Mark, zum 1. 7. zu vermieten durch **Oskar Koeche,** Krausenstr. 27.
**Herrenstraße 12** ist eine Parterre-Wohnung zum 1. 7. für 260 Mark zu vermieten. **Stadtrat Keiserstein.**
**Wohnung,** 4 Zimmer, Küche und Keller, ab 1. 10. zu verm. Preis 450 Mark. Näh. Große Steinstraße 11. I.
**Königsstrasse 54,** große Wohnung, der Neuzeit entsprechend, sofort oder 1. Juli a. u. **Beesenerstr. 101,** Wohn. 4 Z., Bad, Balkon, Küche, Speisek. und Zubehör, per sofort od. spät. Preis **480 Mk.**
**Dryanderstr. 13, I.** **Wohnung zu vermieten.**
**Dessauerstr. 6, II.,** 5 Z., Kü., Spk., Mädchenk., Bad, Zimmerkl., reichl. Zub., Gas, elektr. Licht, Balkon, Berliner Oefen, 1. 10. 825 Mk.
Neu eingerichtetes Zimmer (60—70 Personen) für Korporat. passend, zu vermieten. Offerten unter O. 31 248 an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Halle a. S.
**Wiesenstr. 6 u. Kittestr. 7,** Neubau Dietrich, 4 u. 5 Zimmer-Wohnung mit Bad u. Zubehör per 1. 7. 11 **zu vermieten.** Prol. Adm., Str. St. K. u. v. Zub., Tel. 79, Fr. 17. Charlottenstr. 14, III.
Merseburgerstraße 38, Bahnnähe m. schön. freier Aussicht, p. sof. o. sp. 2 groß. Wohn., 500 u. 600 Mk. z. v. Näh. pt. l.
Lieg. Horstweg 4 3., K., Spiek., Innkl., Bod., Bad. kl. u. Zub. 1. 4. od. später, 480 M., zu vermieten. Zu erfr. Wescheidderstr. 2.
**Prinzenstrasse 26** eine Wohnung, III. Etage, zu 250 Mk. per sogleich oder später zu vermieten. Näheres bei **Gebr. Fackenheim,** Gr. Ulrichstraße 12.

**Schmeerstraße 22, III.** 3 St., K., K. 1. 10., 400 Mk., an einzelne Perf. zu vermieten.
**Landwehrstr. 19,** — zweite Etage, — vollständig renoviert, 7 resp. 8 Zimmer, Bad und reichl. Zubehör, per sofort oder später zu vermiet. Preis 1500 Mark. Näheres bei **Gebr. Fackenheim, Gr. Ulrichstr. 12.**
Wohn., 2 St., K., K. u. 1 St., K., K. z. 1. 7. z. v. Kuttelhof 12.
Forsterstr. 33, 3 Tr., 2 St., K., K. u. Zub., 330 M., per 1. 7. an ruhige Mieter zu vermieten.
Herrsch. Wohnungen, 5, 6 und 7 Zimmer u. reichl. Zubehör, 1. 10. zu vermieten. **G. Weber, Richard Wagnerstraße 25.**
Wohn., 4 heizb. Zim., Küche, Speisek., Bad, Innenklosett, 2 Bodenk., Keller, 1. Okt. zu verm. 750 Mk. Zu erfragen Reilstr. 28, p. r.
**4—5-Zimmer-Wohnungen,** der Neuzeit entsprechend eingerr., sofort oder 1. Juli zu vermieten **Rud. Haymstraße 22.**
**Wegscheiderstraße 29,** 2 Wohnungen, 450 und 500 Mark per sofort oder später zu verm.
**Kl. Wohnung** an einzelne Leute sofort für 220 Mk. zu verm. **Richard Wagnerstraße 25.**
Wohn. f. 56 Mk. z. v. Gerberstr. 13.
4 Stuben, K. u. K. zu verm. Burgstr. 22.
2 St., K. u. K. 1. Mai zu vermieten Sophienstr. 25, pt.
2 Mans.-Zim. sofort an einz. Leute zu vermieten. Näheres Glaucharstr. 27.
St. u. K., 28 Tlr., a. einz. ordl. Frau zu verm. Wolfstr. 24.
Viktor Scheiferstr. 4 Part.-Wohnung, 4 Z., Küche u. Zub. 1. 7. zu vermieten.
Riemeyerstraße 11, II, schöne Wohnung, 240 Mark, per 1. 5. zu vermieten.
50 Taler-Wohnung 1. Juli zu vermieten Bockstraße 9.
Mansardenwohnung, 120 Mk., an einzelne Leute zu vermieten Steinweg 8.
Karlstr. 21, I, 4 St., 2 K., K. u. Gartenben., z. Avvern. geeign., 1. 10., 720 Mark zu vermieten.
2 Wohnungen, je 5 Zimmer, Gas, part., je 2 Bodenkamm., eine 1. Juli, zweite 1. Oktober. Zu erfragen Fürstental 4, II. r.
Kl. Wohn., St., K., K., a. einz. Leute 1. 5. zu verm. Liliestr. 12.
Bernhardystr. 46, 2 St., K. u. K. m. Spk., Gas, a. ruh. Leute, 280 M., z. v.
**Rudolf Haymstr. 4,** 3 Stuben, Küche u. Zub., Pr. 360 M., 1. 7.
**Humboldtstr. 43** Dachgeschoß, 3 heizb. Zim., Kch. u. Zub., 1. 7.
Augustastr. 15 herrsch. Wohn., 7 Zimm., Gas, Bad u. Zubeh., 1. 10. 1911 zu vm. Näh. Augustastr. 15, 1. I.
Kleine Stube an einz. Pers. 1. 5. zu verm. Marthastr. 32.
Wohn., 50—63 Tlr., a. einz. 1. Mai z. v. Kl. Brauhausstr. 3.
Wohn. v. 50 Tlr. 1. 7. 1911 zu verm. Kl. Brauhausstr. 14, I.
St., K., K., Preis 4 Taler, an einz. 1. 1. Mai z. v. Reilstr. 28.
**Weitinerstr. 30, I.,** herrschaftliche Wohnung, 6 heizbare Zimmer inkl. Badezimmer, Zimmerklosett u. Zubehör, **1000 Mark,** per 1. Oktober 1911 zu vermieten.
Wittestr. 2, Wohn. 1, 42 M. 60 Pf. bez. N. Frau Retter, Wescheidderstr. 8, I.
**Mod. Wohnung,** 4 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Beleuchtung, Gas, instandbehalb zum 1. April zu vermieten. **Kaltbrun & Pinnau,** Geiststraße 22.
**Riemeyerstr. 1, II.,** herrsch. Wohn., Sonnenseite, herrl. Aussicht nach d. Botanischen Garten, elektr. Licht, Kochgas, Zimmerklos., per 1. 7. Preis **800 Mk.** Bes. 10—1 Uhr. Näh. **Merseburgerstr. 168** 1. Hof.
Die von Herrn Architekt **Zander** bewohnte **Villa mit Garten, Dölau** Kirchstr. 2 ist 1. Oktober zu vm. **Dölauer Kartoffelfabrik.**
**Halle a. S., Grünstraße 31** In herrschaftlichem Hause in gesunder freier Lage, ist an einz. Herrn oder Dame eine **4-Zimmer-Wohnung** zu vermieten. Preis 800 Mk. Off. u. **B. K. 6565** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**
**Wohn.,** 3 St. u. Zub. Gr. Brauhausstraße, Nähe 1. Leipziger, zum 1. 7. **zu vermieten.** Näheres Poststraße 12, II.
**Taubenstr. 20, I.** herrsch. I. Etage, 5 Zimmer, Küche, Bad, Speisek., Innenklos., Mädchenk. u. Zub., Glasveranda nach dem Garten per 1. 10. 11 zu vermieten. Näheres Kutschgasse 4, part.

**Moderne und herrschaftliche Wohnungen** (auch mit **Pferdestall** oder **Autogarage**) von 605—1900 Mk. zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres beim Hausverwalter **Ohme, Kontor, Königstrasse 20.**

**Leipzigerstrasse 85** I. u. II. Etage (Zentralheizung, Bad 2c.) per 1. Oktober evtl. früher zu vermieten. Passende Bureau-Räume. Näh. bei beim Hausmann u. Landsberger, 3. 7. 11. Kröpp. Kontor.


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104134/fragment/page=0008

**Sie kommt.**

St., K., K., 45 Tlr., 1. Mai an kinderl. J. Gr. Schloßgasse 14.

Wohn. z. 300 M. z. 1. 7. an kinderlose Leute Zapfenstr. 21.

**Krulendorfstr. 16** (versetzungsb.), 4 Z., Küche, Bad, Spst., Innenklosett u. Zubeh., 575 M., 1. 7.

**Kirchtor 30. Botan. Garten,** herrsch. Wohn., 5 Z., Kch., Spst., Mädchenkamm., Loggia, Erker, Balkon, Gas u. elektr. Licht p. 1. 10. zu vermieten. Meyner.

**Herrschaftl. Wohnung**

(Nähe Bahn, Riebeckplatz und der elektr. Bahn), 10 Zimmer, Küche, Mädchenk., Mansardenstube, Plattstube, Bad, Innenkl., Pferdestall oder Autogarage und reichl. Zubehör 1. Oktober zu vermieten. Näheres

**Königstraße 26.**

**Königstr. 61, l. r.,** 5 St., K., K., Spst., Bad, Balkon, sofort od. spät. zu vm. Thüringer Hartsteinfabrik, Halle a. S., Grünstraße 31.

2 St., K., Kch., Gas, Wass., Inntl., Balk., Sonnenl., 1. 7. z. v. Bernhardstr. 11, hochp. r.

**Rathausstraße 8 9,**

schöne, sonn. Wohn. in saub. Mittelgeb., 2 St., 2 K., K. rc., Koch- u. Leuchtgas, a. rub. Fam. sof. od. später f. 375 M. z. v.

**Riemeyerstr. 1, l.**

herrsch. Wohng., Sonnenseite, elektr. Licht, Kochgas, Inntl., p. 1. 7., Preis 950 M. Besichtigung 10—1 Uhr. Näh. Merseburgerstr. 168, l. Kont.

**Herderstraße 8**

Wohnung von 5 Zim., Küche, Bad etc. für 600 M., und von 6 Zimm., Küche, Bad etc. für 750 M. zum 1. Oktober zu vermieten durch **Conrad Drebinger,** Burgstr. 50. Fernspr. 3019.

Schöne freundl. Etg., 4 Zim., Gas u. reichl. Zubeh., f. 450 M. 1. 7. 1911. Zwingerstr. 10. Zu erfr. b. Lallach, Schweitschkestr. 11a.

Angerweg 1 sind Wohnungen v. 3 St., 1 K., Küche, Inntl., Gas, z. 1. 4. f. 700, 550 u. 450 M. zu verm. Auskunft i. Laden. Kl. Wohn. 3 Z. m. Zub., a. einz. 2. 1. 7. Gr. Steinstr. 67, l. r.

**Wörmlitzerstr. 107a**

2 Wohn. a 540 M., 4 Zim., K., Spst., Bad, Inntl., Gas u. elektr. Licht, sofort und 1. 10. zu verm.

**Gr. Märkerstraße 4**

(Seitengebäude), 2 St., K., K. f. 290 M. p. 1. 7. zu verm. Gr. Gosenstr. 2 geräum. Wohn., 3 St., Kamm., gr. Küche, i. ganz. od. get., nebst Werkst.-Geb., pass. f. jed. Handw., p. 1. Juli z. vm. Das f. gut verz. Haus ist evtl. b. Näh. J. Henkel, Schleitzweastr.

St., K., K., 114 M., an einz. J. zu vermieten Weingarten 34.

**Gr. Ulrichstr. 35, l. L.** Ecke Promenade, Wohnung, 400 M., 1. Juli zu vermieten.

**Linon-Wäsche**
weiß,
**Zephir-Wäsche**
bunt, abwaschbar,
bester Ersatz
für Leinenwäsche
billigst.

**Hugo Nehab**
Nachflg.,
Große Ulrichstraße 27,
ob. Leipzigerstraße 66.
Auf Firma
und Hausnummer
bitte genau zu achten.

Mitgl. des Rabatt-Spar-Vereins.

3 Stuben, Kammer, Küche, Zubehör, elektrisch Licht, zum 1. 7. zu vermieten, Abvermieten gest. Thomasiusstr. 12, Laden.

**Büschestr. 6, Hof,** 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, p. 1. Juli, 250 Mark, nur an kinderl. Leute. Zu erfragen beim Hausmann.

**Augustastr. 14**

I. Etage, 6 Z., Gas, Bad, Zub., 1. 10. Näh. daselbst parterre.

**Bleicherstr. 24,** Nähe Wilhelmstr. Gartenh. (1 Fam.), Part. get., 3 Z. m. Doppelk., Küche, Wass., Klos., Gas, Zub., per sofort od. 1. 7. zu verm., Preis 400 M. Näheres 1. Etage. Telephon 478.

3 St., Kch. u. Zub., 500 M., 1 St., Kch. Waschedienstr. 30.

Kellerwohnung an ruh. Leute zu vermieten Schillerstr. 55.

Stube, Kam., Kch., Korr. zu vermieten Fleischerstr. 27.

St. u. Kam., fl. frdl. Stubenwohn., zu vermieten Henriettenstr. 36.

**Herrschaftliche 1. Etage,**

6 Zimmer, Bad, Gas und elektr. Beleuchtung sofort oder 1. Juli zu vermieten, 925 Mark.

**R. Weiß,** Steinstraße 46/47. 1.

Leere frdl. 2 senstr. Stube z. 1. Mai zu verm. Mühlberg 2. II.

4 Z., Kch., Bad, Spst., Inntl., sof. zu verm., 4 Zim., Kch., Bad, Spst., Innentl., 1. 7. zu verm. St., K., Kch., Bad, Spst., Inntl., 1. 7. z. v. Lauchstädterstr. 27.

**Hafenstr. 42 zu vermieten:**
II., Wohn., f. 560 M. p. 1. 7. 1911.
III., Wohn. f. 430 M. per sofort.

**Möblierte Zimmer**

**Möbl. Zimmer**
mit Zentralheiz., elektr. Licht, Telephonbenutzung sof. z. v.
**Alter Markt 4, I.**

Frdl. möbl. Z. m. Schreibt. ev. Piano z. v. Fürstental 2, III r.

**Familienpension L. Ranges Ludwig Wuchererstraße 55, L. Vorz. Mittagstisch I. Damen u. Herren.**

Möbl. Zimmer m. Kab., evtl. m. Mittagstisch, p. 1. 5. zu vermieten in ruh. Hause. Solide Herren od. Damen woll. Off. u. T. 3417 ans die Exp. d. Bl. richt.

Ruh. herrl. lauf. möbl. Z., mon. 22 M. Friedrichstr. 54, I, Gartenh.

Gut möbl. Zimm. m. sepr. Eing. Pens. zu verm. Poststr. 12, III.

Gut möbl. Z. an Herrn od. anst. Dame zu verm., sep. Eing. Mühlgasse 7, I, am Dompfah.

Gut möbl. Zimmer ev. m. voll. gut. Pens. (Gas, Bad, Bert. Of.) zu vermieten Forsterstr. 32, I. l.

**Schön möbl. Zim.** m. Schreibtisch, hochp., sonn. eing. großes möbl. Zim. f. mehrere Herr. sof. oder später billig zu vermieten. Näh. im Laden Lindenstr. 54.

Fr. möbl. Zimmer billig zu vermieten Martinstr. 8, II. r.

G. möbl. Z. sof. od. sp. z. v. a. f. 25 Pr. pass. Alter Markt 20, III. vornh.

Sep. möbl. Zimmer sofort zu verm. Hackebornstr. 3, I. rechts.

**Möbl. Zimmer**
zu vm. Dahm, Kl. Ulrichstr. 31, I.

G. möbl. Z. sof. o. sp. Thondistr. 1, III.

In meinem **Pensionat** ist noch eine Stelle frei. Gewissenhafte Beaufsichtigung der Schularbeiten. Anerk. Kost und Pflege. **A. Daniel,** Moritzkirchhof 5. 1. Etage.

G. möbl. Z., a. m. Kab., bill. zu verm. Fleischerstr. 25, II. H.

Nähmaschenladenstr. 4, III r., gutes Logis eventl. f. 2 Pers. fr.

Mittagstisch, Suppe, Braten, Salat, Kompott, 55 Pfg. Martinstr. 9, Hof links.

Möbl. Zim. sof. zu vm., Nähe des Marktes Gr. Berlin 1, II. r.

Anst. Mädch. f. o. pass. Wohn. gutes Heim inden (Stadtmitte). Off. u. H. 5868 a. d. Exp. d. Bl.

M. Z., W. 3 M. Brunoswarte 30.

**Schöne, freundliche, möblierte Zimmere per sofort zu vermiet. Magdeburgerstr. 46, III.**

Pass. möbl. Zimmer zu vermieten A. d. Universität 17, II. r.

**Möbl. Zimmer,**
prachtvoll am Wasser und Wald gelegen, im Süden der Stadt, pass. zur Erholung, zu vermieten. Off. unter K. 5870 an die Exp. d. Bl.

**Freundl. möbl. Zimmer**
m. Bad u. Gas 15. 4. 1911 zu vermieten Graseweg 3a, III. l.

Möbl. Zim. frei Kugelgasse 3, I. r.

Schlafst. z. v. Laurentiusstr. 7, I

2 frdl. Schlafst. f. Mädchen zu verm. Schwetschkestr. 14, part.

Anst. jung. Mann findet frdl. Logis sof. od. spät. Zwingerstr. 9, II. l.

Freundl. Schlafstelle zu vermiet. Gr. Märkerstr. 21, III.

Schlafstelle Glaucharstr. 13, III.

**Läden, Magazine rc.**

**Marktplatz 5**
Laden mit groß. Keller, Niederlagsraume, Kontor, elektr. Licht per sofort eventl. später zu vermieten. Näh. daselbst im Laden.

**Handelsteller m. Part.-Wohnung Forsterstrasse 35** l. zu vermieten.

**Sichere Existenz!**
In d. Industriestadt Bitterfeld ist ein schön. Geschäft mit oder ohne Wohnung, wo seit Jahren eine Konditor- u. Burthhandlung betrieben, in der Nähe 3 Schulen, ohne Konkurr., am 1. Juli d. Js. zu vermiet. Auch pass. f. j. andere Geschäft. Zu erfr. b. **A. Wittwer, Halle a. S., Mechalstr. 7.**

Schöner Geschäftsladen mit od. ohne Wohn. per 1. Oct. 1911 zu verm. Preis für Laden 650 Mk., für Wohnung 300 M.
Ludwig Wuchererstraße 34.

Ein
Versuch überzeugt.

**Vom Arbeiter**

vom Handwerker, vom kleinen Beamten, vom Kaufmann, überhaupt von jedem, der auf sein Aeusseres hält, wird für billiges Geld wirklich gutsitzende, tadellose Garderobe gesucht. Im **Kaufhaus für Herrenbekleidung,** Leipzigerstr. 11, erhält. Sie diese und können darin leicht

**zum Millionär**

werden. Wir verkaufen von feinsten Herrschaften nur wenig getragene, in den ersten Werkstätten Deutschlands und des Auslandes, teils auf Seide gearbeitet, in Stoff und Haltbarkeit unübertroffene

**Anzüge 10 14 20 Mk.** etc.
**Paletots 8 12 18 Mk.** etc.

**Abteilung II:**
**Elegante neue chike Garderoben.**

**Kaufhaus für Herrenbekleidung,**
**Halle a. S.,**
Leipzigerstr. 11, gegenüb. der Ulrichskirche.

**Martinsberg 9**
**Kontorräume** mit Zentralheizung, früher Bankgeschäft, auch passend für Rechtsanwälte, ist wegen anderweitiger Vergrößerung der jetzigen Mieter per 1. 7. oder 1. 10. cr. **zu vermieten.** Näh. daselbst II. Etage.

**Plätze**
**mit Gleisanschluß**
von 30 Mtr. pro qm an. **Dessauerstraße 53,** neben Engel & Vogel, **zu verpachten.** Näheres **C. Rich. Ritter, Königstr. 6. Tel. 478.**

**2 helle Räume**
zu Bureau- od. Geschäftszwecken sofort zu vermieten. Näheres **Große Steinstraße 11.**

**Laden,**
worin bisher Materialwaren, Kohlen rc. verkauft wurden, mit Wohnung, Pferdestall, Kellern rc. für 420 Mk. per Jahr **zu verm.** Näh. vorm. **Wölbergerweg 93.**

**Alte Fleischerei,**
**Zwingerstr. 27,** 1. 10. **zu verpachten,** ev. **Grundstück zu verkaufen.** Auskunft b. Hausmann. Näh. Ludw. Wuchererstr. 13. I.

**2 Läden,**
zusammen od. getrennt zu verm. Näheres Sternstraße 8. I. l.

**Kellerräume,**
ca. 150 qm große Keller, auch geteilt, für alle Zwecke passend, zu vermieten. Näheres **Gr. Steinstraße 11.** I.

**Gr. Part.- u. Kellerräume,** zu Geschäfts- u. Bureauzwecken geeign., z. v. Sternstr. 8. I. l.

**Gartenland,**
eingefriedigt, auf mehrere Jahre zu verpachten, eignet sich auch zu Schrebergärten, 271 qm, bester Boden, Wasserleitung.
**Dölauerstraße 22.**

**Kl. Berlin 2,**
**gr. Eckladen,** 2 Schaufenster, mit anschl. 3 Zimm., reichlich Zubeh., für Detail- u. Engros-Geschäft, zus. oder geteilt, per 1. 10. 1911, ev. früher **zu verm.** Näheres **bei. 1. Etage links.**

Wir suchen per 1. Juli in **guter Geschäftsgegend, Nähe des Hauptbahnhofes, 2—3**

**Bureauräume,**
mit ca. 150 qm großem, im Erdgeschoß oder Keller gelegenem, hellen, durchaus
**trockenen Lagerraum.**
Ausführliche Offerten mit Preis erbeten an:
**Bergmann-Elektricitäts-Werke A.-G., Abt. J., Berlin N. 65,** Hennigsdorferstraße 33/35.

**Forsterstrasse 4**
**Pferdestall**
mit Wagenremise, Heuboden (evtl. als Werkstatt) 1. Juli zu **verm.** Näh. beim **Hausmann.**

**Sternstraße 1**
**Werkstattraum,**
für alle Zwecke passend, per bald zu verm. Pr. **450 Mk.**

**Meine Bäckerei u. Konditorei**
**Leipzigerstraße 18,**
ist per 1. 7. zu vermieten. Näh. **Triftstraße 32,** l.

**Alte Bäckerei** sof. zu verpacht. Off. u. E. 5885 **a. d.** Exp. d. Bl.

**Leere Räume**
**zur Werkstätte geeignet,** und ein Pferdestall zu vermieten. Off. unter T. 3437 an die Exp. d. Bl.

**Kolonialwaren- und Delikatessen-Geschäft**
an lebh. Str. geleg., and. Unternehm., sofort zu verp., Einr. vorh. Zum Uebern. gen. 3000 Mk. Off. an **C. Radtke, Langfuhr.**

**Kl. Klausstr. 14**
**Eckladen mit Ladenstube**
evtl. mit Wohnung sof. od. spät. z. vm. durch **Conrad Drebinger,** Burgstr. 50. Fernsprecher 3019.

**Kohlschütterstraße 1,**
**Eckladen** mit Ladenstube, gegenüber der Kaserne u. Oberrealschule z. 1. Juli zu vermieten.

Dessauerstraße 2b,
**Eckladen,** 1. Juli zu vermieten. Zu jedem Geschäft passend!

**2 Läden m. Wohn.,** gut. Lage, bish. Blumengeschäft, u. Wirtschaftsgeschäft, sof. oder 1. 10. sehr preiswr. zu verm. Zu erfr. Wörmlitzerstr. 109. Eckladen.

**Ludwig Wuchererstr. 7**
**Laden**
mit Nebenr., evtl. Werkst., in lebh. Geschäftsgeg., a. d. Münd. v. 3 Straß., für alle Branchen pass., sofort zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage.

**Materialwaren-Geschäft**
m. Wohn. u. Schlachtebaus sofort oder 1. Juli zu vermieten
Gr. Brunnenstraße 39. I.

**Miet-Gesuche**

**Pension**
für Oberseekundaner der städt. Oberrealschule gesucht. Angebote an **Deckert, Merseburg,** Neumarkt erbeten.

**Tischlerwerkstatt**
sof. od. später zu mieten gesucht. Näh. **H. Ballschuh,** Buttenstr. 15.

**2 leere Zimmer,**
Nähe Riebeckplatz,
sofort oder später zu mieten gesucht. Offert. unt. D. 5664 an die Expedition d. Bl.

**1 gut möbl. Zimmer**
m. Kab. Nähe Riebeckplatz u. evtl. **halbe Pension** für sof. zu miet. ges. Off. u. C. 5663 a. Exp. d. Bl.

Nähe **Landwirtschaftsministerium** 4 Zim., mögl. Bad, Innentlot., Pr. 500—600 Mk., z. 1. 10. ges. Off. u. T. 4037 a. d. Exp. d. Bl.

Eing. mod. Witwe i. Vater u. Sohn z. 15. April ges. Off. m. Preis u. L. 11731 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstraße 34.

Wohnung, 2 St., 2 K. u. Kch. mit Stallung u. Schuppen zum Kohlenhandel z. 1. Okt. gesucht. Off. u. O. 5914 a. d. Exp. d. Bl.

Ruh. Raum m. Kochgel. u. Mobel. **verk.** u. Tischl. i. d. Nähe des Steinwegs z. m. ges. **Meißner,** Steinweg 52.

Jg. Mann sucht sof. fl. möbl. Zim. od. Schlafst. nähe Markt. Weiß, Breiteiff. Off. m. Preisang. u. V. 5919 a. d. Exp. d. Bl.

Einzel. Dame sucht z. 1. 7. 11 eine **Wohnung,** 1. Etg. z. 4 bis 5 Zimmern, Nähe elektrische Bahn. Zu erfragen in der fil. **F. H. Weber.**

Wohnungen mit Stallungen für 8—10 Pferde z. 1. 7. wenn möglich, im Stadtinnern, ges. Off. m. Preisang. u. G. 867 an die Filiale Gleichenstein b. Bl.

Jg. E. f. 1. Mai Wohn., St., K., K., Nähe Leipzigerstr., b. 70 Tlr. Off. u. D. 5884 a. d. Exp. d. Bl.

Junges Ehepaar sucht 1. 5. **Wohnung,** Nähe Gymnasium. Off. u. E. 5845 a. d. Exp. d. Bl.

Rub. Fam. m. 2 K. f. 1. 7. 11. Zentr. d. Stadt, 2 St., K., Kch., Preis bis 400 Mk. Offert. unt. B. 5882 an die Exped. d. Blatt.

Jg. Mädchen m. Zubehör. Rhd. w. Schlafst. Eichendorffstr. 5.

Herr f. Rab. d. Klin. ung. mbl. Zimm. ev. m. Chaisel. Off. m. Angabe d. Preis. u. L. 11591 a. die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

2 ruh. Dam. f. 1. 7. in angenehmem Hause Wohnung 1. Norden zu 350 Mk. Off. zu richten unter 100 S. n. Zapfenstr. 21. Laden.

**Geschäftsräume,**
Nähe Riebeckplatz, part. od. I. Et., zum 1. 7. od. 1. 10. zu miet. gesucht. Pr. 1000—1400 Mk. Off. u. L. 11611 an d. Fil. d. „G. Z.", Leipzigerstr. 34.

Kinderl. Ehepaar sucht leeren Laden, passend zu Virtualiengeschäft mit Hausschlachten, anschließende Wohnung. Off. unt. N. 5873 an die Exped. d. Blatt.

Jg. kinderl. Ehepaar sucht z. 1. Juli Nähe Magdeburger- od. 2. Wuchererstr. Wohnung, best. a. 2 St., K. u. K. Off. m. Preis unt. V. 5859 an die Exp. d. Bl.

Stube, Kammer, Küche v. Jg. Beamt. p. 1. Juli gesucht. Südviertel bevorzugt. Offert. unt. E. 5865 an die Exped. d. Blatt.

Jg. anst. Leute mit Kind such. Wohnung 1. 7., 60—70 Taler. Off. u. C. 5863 a. d. Exp. d. Bl.

Junge, verheiratete Leute suchen Wohnung per 1. 6. zu 40 Taler jährlich. Offert. unt. U. 5858 an die Exped. d. Blatt.

Junge Leute mit 1 Kind such. Wohng., St., K., K., Korr., 1. 5., 75—80 Taler, Nordviertel. Off. u. S. 5856 an die Exped. d. Bl.

Leere fl. Part.-Stube, evtl. m. K., p. z. Werkstatt, Nähe des Marktes sofort zu mieten gef. Off. u. H. 5848 a. d. Exp. d. Bl.

Nachweislich gute
**reelle Fleischerei**
zum 1. Januar zu pachten gesucht, zwecks späteren Kaufes. Offerten unter L. 11551 an die Filiale des Gen.-Anz. Leipzigerstraße 34.

**Offene Stellen**

**Männliche**

**250 Mk.** monatlich verdient jedermann. Auch als Nebenverd. gar. pro Std. 2 Mk. Näh. grat. u. franko. **Glaser, Pforzheim,** Holzgartenstraße 71.

**Schmiedegeselle**
für dauernd sucht **Grundmann, Oppin.**

**Herrschaftlicher Kutscher**
in Halle a. S. für sofort oder 1. Mai d. J. gesucht. Verheiratet, perfekt im Servieren. Zeugnisse, Lebenslauf, Bild u. Gehaltsansprüche unter **B. A. 6614 an Rudolf Mosse, Halle.**

**4 Malergehilfen** werd. sof. u. richtig **J. A. Gaisser,** Malermstr., **Merseburg,** Dampfstraße 3.

**Led. Knechte,**
**Pferde-, Ochsen- und Futterknechte, Schweizerlehrlinge und Mägde**
sof. ges. **Louise Bärwinkel,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, **Merseburgerstraße 8 l.**

Schulknabe z. **Wegeclaufen** ges. **Fischer,** Leipzigerstraße 45.

**Sie kommt.**

**4—5 tüchtige**
**Maschinenschloss.**
zum sofortigen Eintritt gesucht.
**Eisenbahnwerkstätte Blankenburg-Harz.**

**Akquisiteure**
für ein neues, großes und konkurrenzloses Unternehmen gesucht. Nur ganz hervorragende Verkäufer können berücksichtigt werden. Hohes Einkommen. Offerten mit Angabe bisheriger Tätigkeit und Referenzen unter **J. P. 6517 an Rudolf Mosse, Halle a. S.**

**Metallformer**
finden Beschäftigung. **Arbeitsnachweis,** Krukenbergstr. 21.

**Einige**
**Schlemmereiarbeiter**
sowie einen
**Geschirrführer**
suchen
**Hallesche Ton- u. Karlinwerke Lettin.**

**Ordentl. Mann zum Bedienen der Gäste für Sonntags ges Rest. Trompeterschlößchen,** Merseburgerstr. 64.

**Vertreter-Gesuch!**
Leistungsfähige Gemüse- und Frucht-Konservenfabrik sucht für ihre Prima-Erzeugnisse tüchtigen bei der einschlägigen Kundschaft gut eingeführten
**Vertreter**
für den hiesigen Platz und Umgegend. Gefl. Offerten erb. unter Chiffre **A. A. 109 an Rudolf Mosse, Magdeburg.**

Wer eine Existenz durch lohnende
**Fabrikation**
sucht oder einen angenehmen
**Nebenerwerb**
wünscht oder für hochlohnende Fabrikate und Massen-Verbrauchs-Artikel
**Generalvertrieb**
übernehmen will, verlange **gratis** unsern 48seitigen illustrierten Hauptkatalog. Tausende Anerkennungen. **Fallnicht's Laboratorium,** G. m. b. H., EIDELSTEDT 38 b. Hamburg.

**Tücht. Schneidemüller**
zum sofortigen Antritt gesucht.
**Fr. Weihmann & Sohn, Halle a. S.,** Thüringerstr. 7

Wir suchen zum sofortigen Antritt für unsere in **Halle a. S.** neu errichtete Zweigniederlassung einen repräsentationsfähigen

**Kaufmann**

aus der **Baubranche,** welcher mit den Verhältnissen am dortigen Platze bestens vertraut ist. Bedingung: Perfekt in doppelter Buchführung einschließlich Abschluß, gewandt im Verkehr mit Behörden und Publikum. Nur Herren, welche diesen Anforderungen entsprechen, wollen Offerten unter Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen, sowie Beifügung von Zeugnisabschriften umgehend einreichen unter **L. F. 4993 an Rudolf Mosse in Leipzig.**

**Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.**

Hauptstelle: **Halle a. S.,** Magdeburgerstraße 67.
Nebenstellen: Aschersleben, Zollberg 2. Göttern, Bahnhofsstraße 11. Grimm, Schloßstr. 11/12. Halberstadt, Friedrichstr. 20. Magdeburg, Bahnhofstr. 11. Naumburg a. S., Moritzplatz 3. Nordhausen, Bahnhofstr. 10. Sangerhausen, Marienstr. 7. Salzwedel, St. Georgstr. 90. Stendal, Tremmingerstr. 14. Torgau, Altestraße 9. Weißenfels, verlängerte Klosterstraße (Alte Seminargebäude). Wittenberg (Bezirk Halle a. S.), Mittelstr. 10. Nebenstelle Worbis (vorwiegend mit der gemeinnützigen Rechtsauskunftsstelle), Zeitz, Rothmarkt 15.
Vermittlung von einheimischen Arbeitern aller Art und von Wanderarbeitern. Stellenvermittlung für Güterbeamte, Landwirtschaftsrinnen und Aufsichtspersonal.

**Scheuertuchbranche.**
**Tüchtiger Platz-Vertreter**
von großer und leistungsfähiger alt renommierter Scheuertuchfabrik gegen hohe Provision sofort gesucht. Bevorzugt werden solche Herren, welche branchekundig sind und bereits mit Erfolg gearbeitet haben. Offerten sub **K. O. 2837 an Rudolf Mosse, Cöln.**

**Verheirateter Kutscher**
gesucht.
**Wäscherei Galgenberg.**
Friedrich Pfaender.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104134/fragment/page=0009

Meinen Bedarf in
**Hüten und Mützen**
decke ich nur im
**Strassburger Hutbazar,**
Leipzigerstr. 15,
Ecke Großer Sandberg,
der ist und bleibt die billigste Bezugsquelle! Da gibt es eleg. Fassons, reelle solide Fabrikate und schöne große Auswahl.

**Seiden- und Kloyphüte**
zu bekannt billigsten Preisen.

**Jüngerer Hausdiener**
zum Dienstag, den 18. 4., ges.
**W. Brackebusch,**
Gr. Ulrichstr. 37.

Schneider für Herren-Garderobe bügeln wird gesucht.
Färberei Sattler,
Landsbergerstraße 9.

**Rezitator**
zur Erklärung der dramatischen Texte per sofort gesucht.
**Zonbild-Bühne.**

Hausschlosser (Mechan.) v. auswärts sofort ges.
Wilhelmstr. 32.

**Blechschmied**
für sofort gesucht.
**Christian Glaser,**
Gr. Klausstraße 24.

**Tücht. Hausbursche**
sofort gesucht.
M. Jungblut, Albrechtstr. 37.

**Grossbrauerei**
sucht für Merseburg und Umgegend ebenfalls
Flaschenbierfahrer.
Off. u. T. 3377 a. d. Exp. d. Bl.

**Knechte,** ledige und verheiratete.
Arbeiterfamilien.
Wochenlöhner.
Bursch. u. Mägde a. Land
**Hausburschen**
sof. u. spät. ges. Richard
**Renner,** gewerbsmässiger Stellenvermittler.
Kl. Ulrichstr. 3. Tel. 3091.

**Jüng. Hausdiener**
15—16 Jahre, sofort gesucht.
**Oelschläger,**
Leipzigerstr. 3.

**Schuhmacher**
für neue Arbeit sofort gesucht.
Jajnzweck, Krukenbergstr. 18.

Mehrere selbständige
**Monteure**
u. Helfer für Gas- u. Wasserleitung werden sofort gesucht.
Hermann Liebold,
Dresden, Gr. Kirchgasse 5.

**Nieter, Stemmer u. Zuschläger**
stellt ein
F. Schmidt,
Dampfkesselfbrk., Königstr. 63.

**Laufbursche**
mit guten Empfehlungen findet dauernde Stellung.
Brummer & Benjamin,
Gr. Ulrichstr. 22/23.

Einige tüchtige
**Klempner**
gesucht.
Gottfried Lindner A.-G.,
Ammendorf-Halle a. S.

**Tüchtige Maler oder Anstreicher**
sofort gesucht.
E. Leutert, Maschinenfabrik.

Jüng. Schuhmacher sofort für dauernd gesucht Steg 6.

Bäckergeselle, selbständig. Arbeiter, findet nach Ostern bei gutem Lohn dauernde Stellung. Off. u. B. 5862 a. d. Exp. d. Bl.

3 Malergehilfen stellt ein
Holubek, Mühlweg 35.

**Welcher Schneider kann**
noch einige Stücken mitmachen.
Fritz Böttiger, Landsbergerstr. 54.

Ein Tischler zum Einsetzen gesucht Brandenburgerstr. 4.

Zum möglichst baldigen Eintritt wird von hiesiger Maschinenfabrik ein
**Werkstattschreiber**
gesucht. Halbinvaliden, gelernte Dreher od. Schlosser, werden bevorzugt. Angebote unt. B. I. 6664 an Rudolf Mosse, Halle.

Fürsten, Offiziere, Beamte u. Arbeiter kaufen mit Begeisterung unsern Patentartikel. Vertreter sof. ges. Erforderlich 50 Mk. Reflekt. wollen sich melb. am Donnerstag b. 13. April i. Hotel Preußischer Hof, Halle a. S. bei Herrn Theegarten.

Hausdiener,
zum sofortigen Antritt wird gesucht, der mit Pferden Bescheid weiß. Rob. Thürmer jun., Zwingerstraße 19.

Jungen, w. Ostern d. Schule verl. hab., als Arbeitsburschen ges. Hanke, Albrechtstr. 19.

**Einträgliche Hausmannsstelle**
p. 1. 7. oder 1. 10. zu besetzen (Wohng. im 1. Stock d. Seitenflügels). Nur gut empfohlene, kinderlose Leute welche schon längere Zeit Hausmannsst. inne hatten und darüber gute Zeugnisse haben, wollen sich unter Vorlegung derselben melden. Mit dieser Stelle ist Kontorreinigung verknüpft, wobei der Mann früh bis 8 Uhr mit tätig sein muß.
Gr. Steinstr. 10, Bankgesch.

Tüchtige, redegew. Herren finden lohnende und dauernde Stellung. Mit Legitimationspapieren zu melden am Donnerstag, den 13. April im Hotel Preußischer Hof, Halle a. S. b. Herrn Kollmann. Für Muster sind 4 Mark zu hinterlegen.

**Tücht. Akquisiteur**
sofort gesucht. Berücksichtigung finden nur Herren, welche schon bereits als Inseraten-Akquisiteur m. Erfolg tätig waren. Offerten mit Gehaltsanspr. unt. U. N. 6668 an Rudolf Mosse, Halle S.

Schuhmacher Alter Markt 24.

Einen Klempnergesellen st.
ein M. Mädicke, Südstr. 8.

Zum gelegentlichen Eintritt wird für Halle ein jüngerer Schreiber gesucht, der bereits auf einem Trockenkontor tätig war. Gute Handschrift, flotte Arbeitsweise und leichte Auffassungsgabe unerläßliche Bedingungen. Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe der Lohnforderung und Zeugnis-Abschr. durch Haasenstein u. Vogler, A.-G., unter O. 3396 einzureich.

**Jüngerer Hausbursche**
sofort gesucht.
Wielop, Restaur. Peyold,
Charlottenstr. 19.

Möbeltischler stellt ein
Meinhardt, Jacobstr. 26.

**Agent**
ges. z. Zigarren-Verk. a. Wirte 2c. Verd. ca. 250 M. mon.
Ludwig Lindloff, Hamburg 19.

Älterer ehrlicher Schulknabe zum Wegegehen gesucht
Sternstr. 13. 1 Tr. r.

Friseurgehilfen
sucht sofort Ernst Wirth,
Rathausstraße 8/9.

Ein Junge z. Mitfahren wird ges. Kost und Logis im Hause.
Dampfbäckerei O. Jünge.

Jg. anst. Hausbursche gesucht
A. Keul, Landwehrstraße 15.

Für junges Anwaltsbureau wird ein mit allen einschlägigen Arbeiten durchaus vertrauter, gewandter
**Bureauvorsteher**
ges. Stenotypist u. Masch.-schreiber bevorz. Gefl. Off. u. N. T. 432 an Ann.-Expedit.
Gründler, Rathausstr. 13 a.

Nebenverdienst.
Hochlohnender für jedermann. Neue Sache! Streng reell! durch H. J. 69 postl. Berlin W. 15.

Gesucht
Ein junger Mann wird für eine große Orchsaht mit guter Umgegend bald gesucht. Ein ält. Arzt schon vorhanden, doch findet eine fleißsame und beliebte Kraft noch eine gute Praxis. Adressen sind niederzulegen unter T. 3457 an die Expedition dieses Blattes.

Suche für 1. Juni für 45 Stück Kühe einen tüchtigen zuverlässig.
**Ober-Schweizer.**
W. Brandt,
Oberfarnstedt bei Querfurt.

**Offene Stellen** aller Berufe enthält stets die Zeitung: Deutsche Vakanzen-Post Roslingen 157.

Einen tüchtigen jüngeren
**Bäckergesellen,**
der etwas Konditorei versteht, sucht Ostern.
Otto Reinhardt, Bäckerei,
Bad Bibra.

Tischlerlehrling sucht
Wolpermann, Steinweg 56.

# Gebr. Kroppenstädt,
**Kunst-Möbelfabrik**
Halle a. S., Gr. Märkerstr. 4. — Tel. 2973.
Wir empfehlen unser grosses Lager fertiger
**Möbel-Ausstattungen**
in **erstklassiger Arbeit**, hochmod. Form und aparter Richtung in **ff. Salons**, Altmahagoni mit feinem Schnitzwerk, schwere, gediegene, eichene **Speisezimmer** in div. Preislagen, hell Eiche **Schlafzimmer** mit Ueberbau u. Seitenschränkchen, **Wohn- u. Speisezimmer** in Eiche und Nussbaum, auch einfachere Ausführungen, sowie entrückende neue Muster in modernen heilfarbigen **Küchen-Einrichtungen.**
**Erstklassige eigene Anfertigung** bei bekannt billiger Berechnung.
**Musterbücher franko gratis. — Transport frei Haus. — Besichtigung gern gestattet.**

**Fahrräder,** nur erstklassige Fabrikate,
**Nähmaschinen** (Marke Viktoria)
**Reparatur-Werkstatt.**
Sämtliche Ersatz- und Zubehör-Teile.
Kein Laden, daher billigste Bezugsquelle.
**Otto Hänisch, Halle a. S., Turmstrasse 156.**

**Stellung**
erhalten Leute jeden Berufs und Alters kostenlos nach kurzer Ausbildung als herrschaftlicher Diener durch Schröters älteste Dienerfach-Lehrschule, Berlin, Yorkstraße 13, b. j. Lehrbuch, mit 30 Abbild., 3,95 Mark vor Nachn. Prospekte frei.

Suche zu Ostern einen
**jungen, kräftigen Gesellen.**
Karl Heunig, Stellmachermeister, Zabitz b. Friedeburg a. Saale.

**Blechschmiede-Lehrling**
für sofort gesucht.
**Christian Glaser,**
Gr. Klausstraße 24.

**Verlobungen**

sind Ereignisse von ganz besonderem Zauber. Um Verwandten, Bekannten u. Freunden hiervon Kenntnis zu geben, empfiehlt sich ein Inserat unter der Rubrik Familien-Anzeigen des in allen Kreisen gern gelesenen und von allen in Halle a. S. erscheinenden Tageszeitungen in der höchsten Auflage verbreiteten
**General-Anzeiger**
für Halle und den Saalkreis
in der am 15. April erscheinenden Ostern-nummer, weil diese Nummer des General-Anzeigers während der beiden Feiertage in einer Auflage von zirka 60000 Exemplaren aufliegt und so die besondere Beachtung seitens der zahlreichen Leser findet.

**Sicher. Existenz**
bietet der Alleinvertrieb eines konkurrenzl. 200% Gewinn abwerfenden gesch. Artikels. Es ist tüchtigem, seitzigen Herrn oder Dame Gelegenheit geboten, sich ein Jahreseinkommen von ca. 3—6000 Mk. zu schaffen. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Die Vertretung kann für den Anfang auch nebensächlich geführt werd.
**Streng reelles Angebot.**
Erforderlich. Barkapital Mk. 500.— bis Mk. 1000.—, je nach Größe des Bezirks. Offert. unt. N. R. 775 an Rudolf Mosse, Nürnberg.

**Einige Lackierer-, Stellmacher-, Schlosser- u. Tischler-Lehrlinge**
werden unter günstigen Bedingungen eingestellt.
Gottfried Lindner A.-G.,
Ammendorf-Halle.

Jedermann wird zum
**Chauffeur**
prakt. u. theoret. herangebildet. Stellg. kostenlos. Prosp. umsonst.
Autoführerschule Magdeburg (Staatl. zugelassene Fahrschule) Automobile. Flugmaschinenb.

**Arbeiter**
finden sofort dauernde Beschäft.
Ziegelei Planena
bei Ammendorf.

**Pferdeknecht**
Ordentlicher, verheirateter Pferdeknecht sofort gesucht.
Schipp, Bauhof Merseburg.

**Schärfer.**
Ein tüchtiger, zuverlässiger Mühlenschärfer, der auch im Verpacken von Mahlgängen durchaus erfahren ist, sofort gesucht. Offert. unt. S. 5776 a. d. Exp. d. Bl.

Abonnentensammler,
nur erste Kraft, eventuell auch Dame
f. beliebteste Wochenschrift geg. hoh. Tagegeld u. Provis. für hier. evtl. außerh. ges. Es wollen sich nur erprobt tücht. Kräfte melde., da wir nur solchen eine Bezugsgewähren. Beschäftig. ständig. Off. unter L. 11391 an die Exp. d. Gen.-Anz. Leipzigerstr. 34.

**Hausdiener,**
gelernter Tischler bevorzugt, sof. gesucht Paul Sommer,
Leipzigerstr. 14 I.

Maschinenarbeiter,
Fräser bevorzugt, sucht
Eugen Balasus,
Fabrik f. Holzbearbeitung, Leitergasse 1 und Fleischerstr. 41.

**Gürtler- u. Schleiferlehrling**
sucht gegen Kostgeld Ferdinand Haassengier, Barfüßerstr. 9.

Sattlerlehrling,
sucht Otto Brandt,
Schönnewitz bei Reideburg.

Lehrling
für Bäckerei und Konditorei gesucht, freie Kleidung, Wäsche, Taschengeld. Albert Nicol, Streiberstraße 34.

Lehrling
sucht zum baldigen Antritt Blumengesch. Landwehrstr. 20.

**Gärtnerlehrling**
sucht zu Ostern
C. Bräter, Feldstraße Nr. 14.

**Schreiberlehrling**
stellt nach ein
Rechtsanwalt Spilling,
Rathausstr. 13.

**Ein Lehrling**
wird gesucht.
Otto Rendels Buchhandlung
Gustav Ehlers,
Markt 26.

Gesucht zum baldig. Eintritt jüngere
**Kontoristin,**
welche flotte und sichere Rechnerin sein muß und möglichst in der Manufaktur- und Modewarenbranche tätig war.
**A. Huth & Co.,**
Halle a. S.

Älteres erfahrenes
**Mädchen**
zum 1. 7. evtl. auch früher, von älteren Ehepaar gesucht. Etwas kochen und schneidern erwünscht. Off. u. U. 5018 an die Exp. d. Bl.

**Kassiererin**
wird sofort gesucht
**Kaiser-Automat.**

Geübte
Steppdecken-Näherin
suchen
Brummer & Benjamin,
Gr. Ulrichstr. 22/23.

Gewandte
**Arbeiterinnen**
sucht
S. Frenkel, Domplatz 9.

**Junge Mädchen**
für die Abnahme suchen
**Hellbrun & Pinner,**
Geiststr. 2122.

Aell. Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort oder später oder Aufwartung zur Aushilfe gesucht Paradeplatz 1.

**Einfache Stütze**
zum 1. Mai gesucht. Dieselbe muß etwas kochen können und auch sonst im Haushalt tätig sein. Hausmädchen vorhanden. Offerten an
Frau Dr. Dünnwald,
Stadt Mansfeld a. Harz.

14j. Mädchen a. Aufw. z. einz. Lent. ges. Schwerstichstr. 11, p. r.

Kindermädchen, unget. 14 J., sofort ges. Fritz Reuterstr. 3, pt.

Frau f. 2 Tage z. Reinemach. gesucht Schneeestr. 7, III. r.

Anständ. Aufw. woch. 4mal vorm. gesucht Rob. Franzstr. 8, II. r.

Suche Dienstmädchen, nicht unter 18 Jahren, per 1. 5. Steinweg 26, 1. Etage.

Saubere Aufwartung gesucht Anhalterstr. 9b, 1. rechts.

Jung., gebildetes Mädchen als
**Kinderfräulein**
nach Rußland sofort gesucht. Näh. b. Schuster, Hordorferstr. 3.

Aufwartung für vormittag gesucht Laurentiusstr. 15, II.

Jg. Mädchen f. leicht. Dienst sofort od. später gesucht. J. erfr. W. Dürsler, Reilstr. 15, part.

Suche zum 1. oder 15. Mai
sauberes Mädchen
für Küche und Haus.
Frau Dr. Mulzer,
Marienstr. 21.

**Stationsmädchen,**
nicht unter 17 J., z. bald. Antr. ges.
Krankenhaus Bergmannstrost.

Suche z. 1. Mai gutempfohlene
**Köchin,**
die Hausarbeit übernimmt.
Generalin v. Schwarzkoppen, Merseburg.

**Stütze!**
Einfaches Fräulein, welches selbständig gut bürgerlich kochen, etwas nähen und plätten kann, sofort als Stütze gesucht.
Frau Hugo Schütze,
Osleben a/Saale.

**Einf. Fräulein**
zur Ausbildung als Stütze im Haushalt und Geschäft bei klein. Gehalt für Konditorei in ein. Badeorte gesucht. Offert. unt. T. 3327 an die Exped. d. Bl.

Saubere Aufwartung
für den Vormittag u. 7—12 Uhr gesucht Sternstr. 12, III.

Tücht. erfahr. Köchin wird sof. od. spät. b. hoh. Gehalt ges. Zu erfr. Elektrizitätsstätte, Leipzigerstr. 55.

**Erfahrene Kontoristin,**
welche mit Buchhaltung und Korrespondenz genau vertraut ist, gute Handschrift hat und flott stenographiert, mit guten Zeugnissen für sofort gesucht. Schriftliche Offerten mit Zeugnisabschriften zu richten unter B. S. 6651 an Rudolf Mosse, Halle.

**Weibliche**

Suche sofort bei hohem Lohn eine
**Köchin,**
die auch Hausarbeit übernimmt.
Frau Fabrikbesitzer Ellen Rosenthal, Luckenwalde.

Orddentl., zuverläss. Mädchen für Küche und Haus nach Berlin wird zum 1. Mai gesucht. Zu erfragen Dryandenstr. 13, I.

**Dienstmädch.** sucht sofort für hier und Rheinland
Louise Bärwinkel, gewerbsmässige Stellenvermittlerin,
Merseburgerstr. 8, I.

Einige junge Mädchen
stellen sofort ein Gebrüder Müller, Robert Franzstr. 5.

**Dienstmädchen**
vom Lande finden Sie am schnellsten und sichersten durch eine Anzeige im
**Cöthener Tageblatt**
Cöthen/Anhalt, welches unter der ländlichen Bevölkerung eine große Verbreitung hat und daher für bestmöglichen Erfolg jede Gewähr bietet. Der Preis für die Einheitszeile oder deren Raum beträgt 15 Pfg.

**Arbeiterinnen**
suchen
**David Söhne, A.-G.**
äußere Delitzscherstraße.

**Stellenvermittlung**
f. Buchhalterinnen, Kassiererinnen u. Maschinenschreiberinnen; für Direktricen, Verkäuferinnen und Lehrmädchen, wochentäglich von 12—3 Uhr.
Unentgeltlich für Geschäftsinhaber und Vereinsmitglieder.
Unterricht in allen Handelsfächern, Schreibmaschine u. Stenographie, Französisch und Englisch, Tages- und Abendkurse.
Gr. Ulrichstr. 16, Eing. Bölbergasse.
Kfm. Verein f. weibl. Angestellte.
Fernspr. 3119.

Aelt. saub. Mädchen, das selbst. kocht, bei hohem Lohn u. sofort ges. Magdeburgerstr. 64, II.

**Sauber. Dienstmädchen**
sofort gesucht.
Dessauerstr. 6, II. r.

Mädchen für Küche und Haus zum 1. Mai gesucht, auch durch Vermittlung Anferstr. 3.

**1 Hausmädchen, 1 Kochlehrfräulein**
per sofort oder später gesucht
Restaurant Hauptpost.

Sauberes Mädchen gesucht
„Café Kronprinz".

Umzugshalber

Enorme Preisermässigung!!

Günstigste Gelegenheit zum Einkauf der Herren- und Knaben-Bekleidung.

Streng reell. Moritz Cahn, Enorm billig.

gegenüber

Gr. Ulrichstrasse 11, Warenhaus M. Bär.

## Gerichts-Zeitung.

### Strafkammer.

**Halle a. S., 11. April.**

**Freigesprochen.**

Ein Oberwächter der hiesigen Wach- und Schließgesellschaft war vom Schöffengericht wegen Diebstahls zu vier Tagen Gefängnis verurteilt worden, weil er eines Nachts in der Großen Ulrichstraße zwei Tauben vom Lande ein Handtäschchen mit 38—40 Pf. entwendet haben soll. Auf seine Berufung hob jedoch die Strafkammer das Schöffengerichtsurteil auf und sprach ihn frei, da die Möglichkeit nicht ausgeschlossen sei, daß die Damen sich geirrt hätten und das Täschchens auf andre Weise verlustig gegangen seien. Der Oberwächter steht schon 8 Jahre lang im Dienste der Gesellschaft und erhielt von der Direktion ein sehr günstiges Zeugnis ausgestellt.

**Neigung zum Querulieren.**

Der 47jährige Barbier Otto Thieme in Löbejün sollte im Juli vorigen Jahres im dortigen Gerichtsgefängnis eine Strafe verbüßen. Er erklärte aber dem Oberamtsrichter, er könne bei dem betr. Gefangenenaufseher seine Strafe nicht absitzen, da dieser ihm Tauben, Mäuse und ein Faß gestohlen habe. Er will an jenem Tage wegen vorausgegangener Krampfanfälle nicht bei vollem Bewußtsein gewesen sein. Nach ärztlichem Gutachten ist er geistig minderwertig, aber nicht unzurechnungsfähig. Nach den Mitteilungen des Staatsanwalts soll er einen geradezu wütenden Kampf gegen die Behörden in Löbejün führen und ihnen auf jede Weise, namentlich durch grundlose Anzeigen, Schwierigkeiten machen. Sogar den Bürgermeister hat er schon einmal angezeigt, und zwar wegen Freiheitsberaubung, weil er auf dessen Anordnung einmal auf einige Stunden ins Lazarett gebracht war. Wegen der falschen Beschuldigung des Gefangenenaufsehers erhielt er vom Löbejüner Schöffengericht fünf Tage Gefängnis. Diese Strafe erschien der Amtsanwaltschaft in Anbetracht des streitsüchtigen Charakters Thiemes zu niedrig. Vor der Strafkammer gab Thieme an, er habe wirklich geglaubt, von dem Gefangenenaufseher bestohlen zu sein; auch habe er deshalb seine Söhne vorher bereits zu ihm geschickt, um nach den verschwundenen Tauben zu fragen. Er habe daher Furcht gehabt, von dem Aufseher während des Strafvollzuges schlecht behandelt zu werden. Die Strafkammer kam zu der Ansicht, daß Thieme bei jener Angabe in Wahrnehmung berechtigter Interessen gehandelt habe. Er neige allerdings zum Querulieren, doch sei ihm nicht widerlegt, daß er wegen der Nachfrage der Söhne nach den Tauben Furcht vor schlechter Behandlung seitens des dadurch verletzten Aufsehers gehabt habe. In dieser Furcht aber habe er ein berechtigtes Interesse daran gehabt, seine Strafe bei einem andern Aufseher zu verbüßen. Seine Angabe brauche daher nicht lediglich in beleidigender Absicht gemacht zu sein, obwohl ja der Verdacht nahe genug liege. Die Strafkammer verwarf deshalb die Berufung der Staatsanwaltschaft. Auch Thieme hatte Berufung eingelegt, sie aber auf das Strafmaß beschränkt. Er hatte nunmehr das Glück, nicht bloß milder bestraft, sondern überhaupt freigesprochen zu werden. Doch erhielt er den guten Rat, künftig zurückhaltender zu werden und seine haltlosen Anzeigen und Eingaben zu unterlassen.

### Schöffengericht.

**Halle a. S., 11. April.**

**Häufige Milchpantschereien.**

Milchfälschungen sollen gegenwärtig in Halle und Umgegend, wie in einer heutigen Schöffengerichtsverhandlung zur Sprache kam, leider sehr stark betrieben werden. Das Gericht stellte daher wegen der Häufigkeit der in letzter Zeit abgeurteilten Fälle derartiger Nahrungsmittelfälschungen für die Zukunft bedeutend erhöhte Strafen in Aussicht. Auch statuierte es bereits ein warnendes Exempel an einem Milchhändler K. E. aus Neudölau, der in die empfindliche Strafe von 360 Mk. genommen wurde. Er hatte im Februar Vollmilch entrahmt, sie mit Magermilch durchsetzt und dann wieder als echte Vollmilch verkauft. Er setzt täglich in Halle 270 Liter Milch um. Das Liter Vollmilch bezieht er für 14½ Pfg. von der Molkerei in Schaffstedt und verkauft es für 20 Pfg. weiter. Für das Liter Magermilch zahlt er nur 5 bis 6 Pfg. Er konnte sich also, wie ihm vom Gericht vorgerechnet wurde, durch unehrliche Manipulationen erhebliche Profitchen machen. E. behauptete, er habe die beanstandete Milch nicht verfälscht, sondern genau so verkauft, wie er sie von der Molkerei bekommen habe. Das wurde aber vom Direktor des Nahrungsmittelunterſuchungsamtes als unwahr nachgewiesen, denn außer von E. waren am gleichen Tage noch von 7 anderen Milchhändlern Proben Schaffstedter Molkereivollmilch entnommen und sämtliche übrigen als gut und gehaltreich befunden worden. Die Molkerei bezieht nach den Angaben ihres Inspektors täglich von den Landwirten der Umgegend 6000 Liter Vollmilch, giebt sie in ein großes Sammelbecken und verabreicht sie dann aus diesem in Kannen an die Händler.

## Kirchliche Nachrichten.

Gründonnerstag und Karfreitag.

**U. L. Frauen.** Gründonnerstag 9 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Diakonus Jahr. Karfreitag 10 Uhr Herr Archidiakonus Grünsten (Chorgesang), Beichte und Abendmahl derselbe. 6 Uhr Herr Diakonus Jahr. Beichte und Abendmahl derselbe.

**St. Ulrich.** Gründonnerstag 6 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Superint. D. Wächtler. Karfreitag 10 Uhr Herr Past. Richter (Ulricianer), Beichte und Abendmahl derselbe. ½12 Uhr Franke'scher Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule Am der neuen Promenade. Herr Pastor Heinrke. 2 Uhr liturg. Vesper im Kindergottesdienste von St. Ulrich beide Abteilungen, auch für Erwachsene. Herr Pastor Richter. 4 Uhr Beichte und Abendmahl für Schwerhörige. Herr Superint. D. Wächtler. 6 Uhr Herr Pastor Heinrke. Beichte und Abendmahl derselbe.

**Dippestrk.** Karfreitag 10 Uhr Gottesdienst Kranbordersstraße 64. Herr Pastor Schinke. ½12 Uhr Kindergottesdienst beide Abteil. daselbst. derselbe.

**St. Moritz.** Karfreitag 10 Uhr Herr Hilfsprediger Jacobi. Beichte und Abendmahl derselbe (Kirchenchor). 2 Uhr liturg. Kindergottesdienst Herr Pastor Nieschmann. 6 Uhr Passionsfeier derselbe (Kirchenchor).

**Holstiostkirche.** Karfreitag 10 Uhr Herr Hilfsprediger Gartner.

**Domkirche** (zel. Gemeinde). Gründonnerstag 6 Uhr Vorbereitung Herr Domprediger Konsistorialrat Josephson. Karfreitag 10 Uhr Herr Domprediger Lic. Baumann. Kommunion Herr Domprediger Konsistorialrat Josephson. 6 Uhr Herr Domprediger Prof. D. Lang. Vorbereitung derselbe. Sonnabend 15. April 8 Uhr liturg. Feier unter Mitwirkung des Domkirchenchors. Herr Domprediger Lic. Baumann.

**Garnisonkirche.** Gründonnerstag 5 Uhr Beichte und Abendmahl für Familien. Karfreitag ½11 Uhr Gottesdienst, im Anschluß Beichte und Feier des heiligen Abendmahls für Familien. Herr Divisionspfarrer Schneider.

**St. Laurentii.** Gründonnerstag 10 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Pastor Wagner. 5 Uhr Vesper derselbe. Karfreitag 10 Uhr Herr Pastor Körter. Beichte und Abendmahl derselbe. 3 Uhr Vesper Herr Pastor Meinhof. 5 Uhr Herr Pastor Wagner. Beichte u. Abendmahl.

**St. Stephanus.** Gründonnerstag 5 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Pastor Meinhof. Karfreitag 10 Uhr Herr Pastor Meinhof. Beichte und Abendmahl derselbe. 3 Uhr Herr Hilfsprediger Freund. Beichte und Abendmahl.

**St. Paulus-Kirche.** Gründonnerstag 10 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Pastor v. Broecker. 6 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Pfarrer Bach. Karfreitag 10 Uhr Herr Pastor v. Broecker. Beichte und Abendmahl. ½12 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus. Herr Pastor Haberland. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor von Broecker. 5 Uhr Herr Pfarrer Bach. Beichte und Abendmahl.

**St. Georgen.** Gründonnerstag 10 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Pastor Bitte. Karfreitag 10 Uhr Herr Konsistorialrat Runge (Kirchenchor). Beichte und Abendmahl derselbe. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Hilfsprediger Gallert. 5 Uhr liturgischer Gottesdienst Herr Pastor Hellmann (Kirchenchor). Beichte und Abendmahl derselbe.

**St. Georgs-Kapelle.** Karfreitag ½12 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Hellmann.

**Volksschule am Büllbergerweg.** Karfreitag ½12 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Bitte.

**Paul Riebeck-Stift.** Karfreitag 10 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Pastor Bitte.

**St. Johannes-Kirche.** Gründonnerstag abends 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier Herr Pastor Tischer. Karfreitag 10 Uhr Herr Pastor Kindervater (Chorgesang). Beichte und Abendmahl derselbe. 6 Uhr Herr Pastor Kahmer. Beichte und Abendmahl derselbe.

**Bergmannstrost.** Karfreitag 4 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Pastor Tischer.

**St. Franziskus- und Elisabeth-Kirche.** Gründonnerstag 8 Uhr Hochamt, abends ½8 Uhr Sakramentsandacht. Karfreitag 8 Uhr liturgischer Gottesdienst, ½8 Uhr Passionsandacht und Predigt. Sonnabend früh ½7 Uhr beil. Weihen, 8 Uhr Hochamt, abends ½8 Uhr Auferstehungsfeier.

**Evangel.-lutheр. Gemeinde, Mauerstr. 7.** Karfreitag 10 Uhr Gottesdienst, 3 Uhr Predigtgottesdienst Herr Pastor Woitrich.

**Friedenskirche der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten), Ludwig Wuchererstr. 39.** Karfreitag 3 Uhr Gesangsgottesdienst. — Rietleben, derselben Gemeinde, Quellgasse 22c. Karfreitag ½10 Uhr Gottesdienst Herr Prediger Balzer.

**Methodistengemeinde, Magdeburgerstr. 27.** Karfreitag 8 Uhr Karfreitagsgottesdienst.

**Synagogengemeinde.** Mittwoch abend 7 Uhr. Donnerstag vorm. ½9 Uhr, abends ½8 Uhr. Freitag vorm. ½9 Uhr Gottesdienst u. Predigt.

**St. Bartholomäus-Kirche in Halle-Giebichenstein.** Karfreitag 10 Uhr Herr Konsistorialrat Scharfe. Beichte u. Abendmahl derselbe (Kirchenchor Motette). 6 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Pastor Melzer. Amtswoche Herr Konsistorialrat Scharfe.

**St. Petrus-Kirche in Halle-Crollwitz.** Gründonnerstag 10 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Pastor Kunitz. Karfreitag 10 Uhr Herr Pastor Kunitz. Beichte und Abendmahl derselbe. Amtswoche derselbe.

**St. Norbert-Kirche in Halle-Giebichenstein.** Gründonnerstag 8 Uhr Hochamt, abends ½8 Uhr Sakramentsandacht. Karfreitag 8 Uhr liturg. Gottesdienst, abends ½8 Uhr Passionsandacht und Predigt. Sonnabend ½7 Uhr beil. Weihen, 8 Uhr Hochamt, abends ½8 Uhr Auferstehungsfeier.

**Halle-Trotha.** Gründonnerstag 10 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Pastor Jenrich. Karfreitag 10 Uhr Herr Pastor Hobbing. Beichte und Abendmahl derselbe.

**Kirche zu Seeben.** Karfreitag 10 Uhr Herr Pastor Jenrich. 7 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Pastor Hobbing.

**Kirche zu Vettin.** Gründonnerstag 9 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Pastor Thielemann. Karfreitag ½11 Uhr Predigtgottesdienst, im Anschluß daran Beichte und Abendmahl derselbe. 8 Uhr Passionsandacht mit Beichte und Abendmahl derselbe.

**Kirche zu Wörmlitz.** Karfreitag 9 Uhr Gottesdienst mit heiligem Abendmahl. Beichte ½9 Uhr. Herr Pastor Ullmann.

**Kirche zu Reideburg.** Karfreitag 10 Uhr Gottesdienst mit heiligem Abendmahl. Beichte ½10 Uhr. Herr Konsistorialrat Gutschmidt. 3 Uhr liturg. Andacht, derselbe.

**Kirche zu Böllberg.** Karfreitag 9 Uhr Gottesdienst, Beichte und Abendmahl Herr Pastor Ritschke. 6 Uhr liturg. Gottesdienst, Beichte und Abendmahl, derselbe.

**Kirche zu Ammendorf.** Karfreitag 3 Uhr Gottesdienst, Beichte und Abendmahl Herr Pastor Ritschke.

**Kirche zu Nemmendorf.** Karfreitag 10 Uhr Predigt Herr Pastor Reichardt. Beichte und Abendmahl derselbe. 7 Uhr Beichte und Abendmahl derselbe.

**Kirche zu Beesen.** Karfreitag ½10 Uhr Predigt, Beichte und Abendmahl Herr Pastor Handtrack. 7 Uhr Beichte und Abendmahl derselbe.

**Kirche zu Osendorf.** Karfreitag 10 Uhr Predigt und Abendmahl, Beichte ½10 Uhr. Herr Pastor Werner. 7 Uhr Beichte und Abendmahl derselbe.

**Kirche zu Passendorf.** Gründonnerstag 9 Uhr Beichte und Abendmahl, auch für die Konfirmierten. Karfreitag 8 Uhr Frühgottesdienst.

**Heilsarmee, Neue Promenade 10.** Gründonnerstag ½9 Uhr Heilsversammlung. Karfreitag 8 Uhr in Rietleben.

**Wasserstände:** Am 11. April. Weißenfels Unterpegel +0.44. Alsleben +1.58. Bernburg +1.21. Calbe Oberpegel +1.58. Unterpegel +0.97. Dresden —0.41. Magdeburg +2.33. Trotha 12. April +1.96.

4 Sensationen

der Frühjahrsmode

:: zu aussergewöhnlich billigen Preisen. ::

| | | |
|---|---|---|
| Directoire | streng modern, lang nach unten, sehr leicht, aus modernen gestreiften, farbigen Jacquard | 3.50 |
| Poiret | elegante, unten lange Form, in Batist und Satin, lederfarbig und weiss | 6.50 |
| Lola | neueste Form mit geschlitzten Hüften und 6 Haltern, aus apartem gestreiften und um Jacquard (extra billig) | 9.75 |
| Desmont | ganz extra lang nach hinten und doch bequem beim Sitzen, aus schmiegsamem Ia. Batist und 8 Haltern | 13.50 |

Corsethaus Royal

Gr. Steinstr. 83. Ferd. Beykirch. Gr. Steinstr. 83.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104134/fragment/page=0011

# Tapisserie.

Suche durchaus tüchtige

## Tapisseristin

mit guten Branchekenntnissen. Dauernde Stellung. Schriftl. Offerten erbeten oder persönliche Vorstellung wochentags: vormitt. 11—1, abends 1/2 6—3/4 8 Uhr.

**Otto Freyberg, Leipzig, Petersstr. 14.**

Zum Antritt am 1. Mai suche ich eine saubere, sehr gut empfohlene

**Köchin,**

die auch einen Teil Hausarbeit übernimmt. Vermittlung nicht ausgeschlossen. Frau **L. Ruth,** Magdeburgerstraße 32.

**Für schreibgew. Damen u. Herren**

hochlohnend. Nebenverdienst im Hause. Auskunft gegen 10 Pfg. Rückporto erteilt Ernst Schaffelle, Stolp i. Pom.

Selbständige, gewandte **Korrespondentin,** in Stenographie und Schreibmaschine perfekt und gleichzeitig in Buchführung erfahren, wird von vielbeschäftigten Ärzte in Dauerstellung gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter T. 3397 an die Exped. d. Bl.

**Tücht., gut empfohl. Mädchen,** welches kochen kann, für kleinen Haush. nach Berlin z. 1. 5. gef. Persönliche Vorstell. 2. Feiertag nachm. erwünscht Taltstr. 21.

**Arbeitsmädchen**

werden gesucht. Scheffelmann u. Püpde, Diemitz.

Anst. j. Mädch. a. Aufw. f. d. g. Vorm. ges. **Eichler,** Wasserweg 2.

**Sauberes junges Mädchen** für sofort als Aufwartung gesucht Krankenberstr. 8, II. I.

**Dienstmädchen**

(am liebsten v. Lande), nicht unter 16 Jahren, wird per 1. Mai ges. **Herrmann,** Angiallestr. 2, II.

Junges Mädchen sofort als **Aufwartung** gesucht Königstr. 71, part.

Tücht. Aufwart. (Mädchen) f. vorm. ges. Rud.-Hallmittr. 1. II. l.

**Aushilfe** für sofort gesucht. Schokolad.-Geschäft **H. Tausch,** Landwehrstr. 17.

Mädchen zur Aufwartung für vormittags gesucht Jacobsstraße 63. II. links.

**Tücht. Mädchen**

für Küche und Haus bei gutem Lohn 15. 4 oder später gesucht Talamtstr. 2, III.

Anständige Aufwartung Talamtstr. 2, III.

Gesucht nach Sondershausen zum 1. Juni **gesundes Mädchen,** das selbständig koch. kann. Zu erfragen 10—11 Uhr Geiststr. 1, III. rechts.

Saub. Dienstmädch. z. 1. Mai für den ganzen Tag gesucht ges. **Pens. Edlich,** Poststr. 12, III.

**2 junge Mädchen,**

Kochlehrlinge, zum Erlernen sucht **Hotel Friedrichsbron.** Nordhausen.

**Schulmädchen**

für nachmittags zum Kinderw.-Fahren gesucht. Frau **Seltrich,** Martinistraße 11, II.

Mädchen zur Aufwartung ges. **Apollo-Theater, Bierhannel.**

Mädchen nicht unter 16 Jahren in ruhigem Haushalt zum 1. Mai 1911 gesucht. **Landwehrstr. 18a.**

Jung. Mädchen als Aufwartwochentl. zweimal für 1 Stunde ges. Hallorenstr. 4, Buchladen.

**Eine Frau für Gartenarbeit wird gesucht**

Robert Franzstr. 15.

Jg. anst. Mädch. als **Aufwart.** ges. Halberstädterstr. 8, Laden.

**Ehrl. Aufw.** Mittwoch u. Sonnabend vorm. ges. Herderstr. 5, II. l.

**Kaffeeleserin**

und unabhängige Frau zum Flaschenspülen gesucht. Bernhardstr. 22, Hof 1 Tr.

Jüng. Dienstmädch. f. kleinen Haush. v. sof. od. 1. Mai ges. **Hamburger,** R. Hallmittr. 31, pt.

Jung. Dienstmädch. v. Lande gesucht. Südstr. 52, part. l.

Anständiges junges **Mädchen**

als Aufwartung für vormittags gesucht Kleine Klausstraße 18, 1 Tr.

**Mamsell**

für kalte Küche per sofort ges. **Saalschloß-Brauerei.**

Junges Dienstmädchen zum 1. Mai 1911 gesucht. Halle a. S., Bäckerei Annenstraße 2, am Rannischen Platz.

Jüng. Frau für den ganzen Tag und 1 Dienstmädchen, w. in der Wirtschafts-Küche Bescheid weiß, sofort gesucht Seebenerstraße 58a, part.

Junges Mädchen für einige Vormittagsstunden als Aufwartung gesucht Steinweg 31, part. r.

Ehrl. Mädchen als Aufwart. gesucht Dorothenstr. 1, III.

Suche Mamsell, Köchin, Stubenmädchen, Kinderfräulein, Haus- u. Küchenmädch., Mädch. aufs Land, **Anna Domke,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Breitestraße 31.

Frau zum Reinemachen sucht Miesch, Leipzigerstr. 77.

Aufwartung sof. f. vorm. ges. Rudolf Hallmittr. 29, I. r.

Maschinennäherin gesucht. Taschenfabrik Leipzigerstr. 70-71.

Schulentlass. Mädch. als Aufw. f. vorm. ges. Riemeverstr. 3, p.l.

Fr. z. Wur.-R. Flügel, Königstr. 84.

Für Sonntag besseres Mädchen für Kind gesucht. Zu melden von 4 Uhr an Kleine Klausstr. 9, II.

**Kräft. Mädchen zum Flaschenspülen gesucht** Forsterstraße 42.

Aufwartung gesucht, 3 mal in der Woche. Frau **Balasus,** Fleischerstraße 41, 1. Etage.

**Büffetfrl.** für Automat, **Zimmermädch., Kochmamsells, Haus- und Kindermädchen, Kinderfrau,** erb. sof. u. sp. Stellen. **Hermann Elsner,** gewerbsmäßige Stellenvermittler, kl. Ulrichsst. 1. Tel. 2673.

**Ordl. Kindermädchen** oder einfaches Fräulein für den ganz. Tag zu 3 Kindern sucht **Ballin,** Markwlatz 22.

**Suche Köchin, Stuben-, Haus-, Küchenmädchen** sof. o. sp. u. hier u. and. Städte **Helene Sens,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, **Leipzigerstr. 34.**

**Tüchtige Plätterin** gesucht Meyerstraße 4, I.

Empf. Kochmamsell f. Sat. **Helene Sens,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin **Leipzigerstr. 34.**

**Saub., ehrlich. u. kräftiges Mädchen, ca. 16 Jahre alt, a. l. b. außerh. b. alt. Kinderl. Leuten** (Molkereiprodukthandlung) **zum 1. Mai d. J. gesucht. Gefl. Meldungen Brüderstr. 14, 1. Laden.**

**Hausmädchen,**

nicht unter 18 Jahren, wegen Erkrankung des alten sofort gesucht. Näheres **Ludwig Wuchererstr. 81.**

Ostermädch. a. leichte Kartonnag. Arb. ges. **Lanke,** Albrechtstr. 19.

Wäscherin gesucht Dreyhöhsaale 1.

**Aufwartung** f. d. ganzen Tag gesucht Geiststr. 30, II l.

**Köchinnen, Stuben-, Haus- u. Küchenmädchen, Mädchen für Küche u. Haus** finden hier und ausw. Stellen. **Elisabeth Brieger,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Große Ulrichstraße 35. I.

Saubere Aufwartung für Mittwoch und Sonnabend Vorm. gesucht. Brüderstr. 15, II. l.

Für mein Wäsche- und Ausstattungsgeschäft suche ich per sofort ein

**jung. Mädchen**

als Lernende.

**Adolf Sternfeld**

Wäschefabrik, Große Ulrichstraße 20, I.

**Jg. Mädchen** als Lehrling f. groß. Gut b. Familienanschl. ges. d. **Anna Winter,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, **Stumsdorf.**

**Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen die Original-Zeugnisse oder Einlag., deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da und die Aufgeb. solcher unsuym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind u. wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können. Die Expedition.**

## Stellen-Gesuche

### Männliche

**Tücht., nücht. Lokomotivheizer und Maschinist** sucht Stellung sofort oder per 1. Mai in der Provinz Sachsen. Näh. Gegend Halle-Leipzig. Evtl. Stellung als Kesselheizer oder Maschinist. Offerten unter T. 3077 an die Expedition dieses Blattes.

Bademstr., gepr. Masseur, sucht Dauerstellung, evtl. Aufwartung bei kranken Herren. Gefl. Offerten Off. u. K. 5430 an die Exp. d. Bl.

Tüchtiger Buchbinder, 22 J. alt, in allen Arbeiten bewandert, spez. Geschäftsbücher, Prägevergolden, Verlagsb. und Kartonnagen, sucht nach Ostern Stellung. Offerten mit Lohnangabe erb. an **P. Taay,** Halle, Großer Berlin 1, II. rechts.

**Tüchtiger Kellner** wünscht ständige flotte Aushilfe. Off. u. J. 5869 a. d. Exp. d. Bl.

**Maurerpolier,**

energisch u. tüchtig, sucht Stell., evtl. **Vertrauensposten.** Offert. unter S. 5876 a. d. Exped. ds. Bl.

**Nordsee** Telephon 1275. Gr. Ulrichstraße 58

empfiehlt für die

**Karwoche:**

| | | |
|---|---|---|
| **Kabeljau** ohne Kopf | Pfund | **25** Pf. |
| **Seelachs** ohne Kopf | | |
| **Karbonaden** brafferfertig | Pfund | **30** Pf. |
| **Austernfischkoteletten** ohne Gräten, Kalbfleisch ähnlich | Pfund | **48** Pf. |

Angelschellfische alle Grössen, Schellfisch ohne Kopf, Bratschellfisch, Rotzungen, Heilbutt, Steinbutt, Seezungen, Schollen, Knurrhahn, Flusszander, Flusslachs, Lebende Karpfen, Aale u. Schleie.

Gefl. Bestellungen auf Zusendung ins Haus für Karfreitag bitten rechtzeitig bis Donnerstag Abend aufzugeben, da wir sonst keine Garantie für prompte Zustellung übernehmen können.

Tel. 1275. Gr. Ulrichstr. 58. **Nordsee.** Hoflieferant. Vertreter: **Albert Assmus.**

**Druck sachen** in moderner Ausführung für Geschäft und Privat schnell und preiswert **General-Anzeiger** für Halle u. den Saalkreis Gr. Ulrichstr. 16 Teleph. Nr. 312

**Fein-Mechaniker,** 26 Jahre, sucht per sofort oder später Stellung. Offert. unt. A. 5881 an die Exped. d. Bl.

Junger Kaufm., mit dem Verständnis bestens vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugn., per sofort oder später Stell. als **Expedient** oder Kontorist. Gefl. Angebot. u. L. 11711 an die Filiale ds. Bl. Leipzigerstr. 34 erbeten.

Suche Vertretung von größer., leistungsfähigem Kalkwerk zur ständigen Lieferung von Bau- und Düngekalken, direkt an Landwirte, zu übernehmen. Näheres erbitte unter T. 3517 an die Expedition dieses Blattes.

Mann, 52 J., w. l. seb. Beruf aufg., s. Stell. a. Bote, w. mit Pferd. u. Landaud. Adern. u. a. f. Kaution stell. kann. l. Stellg. Zeugn.-Abschr. st. gern z. Dienst. W. Beier, Obdhausen, Bez. Halle.

**Vertretung gesucht!** Für Vermburg u. Umg. suche für leistungsfähige Margarine-Fabrik Vertretung. Angeb. u. **Z. G. 432 postlagernd Vernburg** erbeten.

- **Magazinarbeiter,**
- 24 Jahre, militärfrei, sucht
- sofort **Beschäftigung.** Offert.
- unter **F. L. 104** an Ann.-Exp.
- **M. Müller,** Leipzigerstr. 84.

**Geprüfter Hufschmied,** verh., 28 Jahre, mit eigenem Werkzeug, in allen vorkommenden Arbeiten vertraut, sucht Stellung sofort oder später auf größerem Gut, auch nachten nicht ausgeschlossen. Offerten unter T. 3497 an die Exped. d. Zeitung.

### Weibliche

Jung. Mädchen vom Lande, Beamtentochter, w. etw. Serv. u. perf. Nähen u. Plätten kann, sucht z. 15. 5. od. später Stellg. in besserem Hause. Zu erfr. bei H. Hammer, Kanferstr. 6. I.

**Fräul.,** 19 J. alt, i. Kochen vom Land, mit sämtl. Hausarbeiten vertraut, einige Jahre a. Mamsell tätig gewesen, **sucht** p. 15. Mai eventl. später in fein. Hause **Stellung als Stütze.** Offerten unt. J. 5789 a. d. Exp. d. Bl. erb.

**Ohne Gehalt.**

Suche für meine Schwester, älteres Fräul. Stellung zur Gesellschaft u. li. Dienstleistungen, bei älter. Ehepaar oder einzelner Dame. Frau **Paula Reiche,** Meseritz (Posen), Olzarstr. 12.

**Junge Kontoristin,** einf. und doppelte Buchführung, Maschineschreib. u. Stenograph. erlernt, sucht baldigst Stellung. Off. u. M. 5872 a. d. Exp. d. Bl.

**Gesunde, kräftige Amme** sucht Stellung. Offerten unter **O 5 5 A. R.** postlagernd Roitzsch b. Wittenberg.

**Kräftiges Mädchen** vom Lande, Konfirmandin, sucht guten Dienst. Näheres **Domplatz 10.**

Junge Köchin sucht Stellung zum 1. Mai in besserem Haushalt. Offerten unter S. 5916 an die Expedition dieses Blattes.

**Empfehle u. suche Köchin,** Wirtsch.-Kutsch. u. allerh. Dienstpers. i. a. O. Berta Bitterlich, gewerbsmässige Stellenvermittlerin **Rothenburg O. L.**

### Kapitalien

**20—22000 M.** i. Hyp. neuerb. Wohnh. ges. Off. u. A. 40 postl. Nummeladerf.

**9—10000 Mk.** auf mündel. **sichere I. Hypothek** gesucht. Off. u. B. 5782 an die Exp. d. Bl. erb. Agenten verb.

**35000 Mark, auch geteilt, auf Ackerer** auszuleihen. Off. u. J. 5749 an die Exp. d. Bl. erb.

**Baugelder**

in größeren u. kleinen Beträgen werden **unt. günstigen Bedingungen** evtl. vom Baubegünn an gewährt. Anfragen erbet. unter **Z. B. 657** an den **„Invalidendank" Leipzig.**

**200 Mk.** von nur Selbstgeber sofort zu leihen gesucht. Gefällige Offerten unter **G. Walter** hauptpostlagernd Halle erbeten.

**5000 Mark** auf Haus u. Weinberg gesucht. Näh. Große Braunausstr. 4, v.

Anst. j. Frau bitt. den Herrn um **20 Mk.** Darl. Rückz. u. Uebereink. Off. u. U. 5878 an die Exped. d. Bl.

**Mk. 17 000** mündel. i. 1. Hypoth. sof. od. spät. auszuleih. Off. u. L. 11451 a. d. Filiale ds. Bl. Leipzigerstr. 34.

Wer leiht jung. anstand. Leuten **300 Mk. Darlehn** geg. monatl. Rückzahl. u. Zinl.? Ab. nur v. Selbstgeber. Off. u. A. 5861 a. d. Exp. d. Bl.

Jg. amt. Frau b. u. Darl. l. g. Zeit. Off. b. unt. O. 5874 a. d. Exp. ds. Bl.

**Von Weingroßhandlung** sucht tücht. Geschäftsm. (Kotelier) 1200 Mk. als Darlehn geg. Amortisation u. Abnahme des Jahresbedarfs. Off. u. L. 3381 an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Halle a. S.

**Wer Geld braucht,**

**Betriebskapitalien, Hypothekengelder,** wende sich an **H. R. Lorenz Nachf., Halle a. S., Gr. Steinstr. 56.**

**600 Mark** zu leihen gesucht gegen Verpfändung von 2 Lebensversicherungen nur vom Selbstgeber. Off. unter H. 5888 an die Exped. d. Bl.

**Sparkasse** nimmt noch einige gute Hypothekenanträge entgegen. Ausführliche Offerten sub **C. 5355** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

**Darlehn** auf Hausstand, Policen, Erbschaften, Testamente 2c. 2c. gibt reeller Geldgeber **W. Kittel,** Forsterstr. 2, Sout.

**Hypotheken-Kredit-Zentrale** gibt l. Stelle 50—66 2/3 %, II. 66 2/3 bis 75 % des Wertes z. 4—4 1/2 % u. 4 1/2—5 % Zinsen d. **W. Kittel,** Forsterstr. 2, Sout.

**Landwirt sucht 60000 Mk.**

zur III. Stelle, a 5 % hinter 160000.— Mk. Institutsyypothek auf sein Besitztum im Kreise Querfurt. Offert. u. L. 11651 an die Filiale ds. Bl. Leipzigerstr. 34.

## Unterricht

**Tanz-Unterricht** erteilt gründlich zu jeder Zeit **Alb. Krüger,** Tanzlehrer, Gr. Steinstr. 1.

**Lehr-Institut Tanz-Crugéri,** L. Wachterstr. 77, p. **Privat-Unterricht für alle Tänze** zu jeder Zeit schnell und gründlich.

**Habichs Koch-Lehrinstitut,** Gr. Steinstr. 14, Eing. Mühlstr., **unter Leitung staatlich geprüfter Lehrerin.**

**Moderne Sprachen**

**Erstes Hall. Sprach-Lehr-Institut Weidenplan 1.** Die Direktion: **Miss Alexander.** Telephon 1737.

**Schnittzeichnen.** Jeden 1. d. Monats Beginn ein. 4 wöchentl. Kursus täglich 3 Stunden, **10 Mk.,** sowie Kurse i. Anfertigen d. Damengard. In der Praxis auch wirklich brauchbares System. In unserm erstklassigen Damenschneider-Geschäft ist dieses System tägl. in Anwendung. **V. & E. Greve,** Damenschneider, Kl. Brauhausstr. 23, II. Ecke Sternstr.

**SPRACHEN.** BERLITZ SCHOOL, Harz 50, I. — Tel. 3423. Uebersetzungs-Bureau.

**Sie lernen alle Handelsfächer** in 3, 6 u. 12 Monats-Kursen. Leichtfasslicher, gründlicher **Unterricht** bis zur vollständig. Beherrschung. **Täglich werden** Anmeldungen zu den neuen **Oster-Kursen** entgegengenommen. **S. Lewin, Carl Lewin,** wiss. gpr. Lehrer., Handelslehrer, **Halle a. S., Steinweg 3, I. Et.**

**Künstliche Zähne** von **1.50** Mark an

**Garantie für Haltbarkeit.**

**Umarbeitung** schlechtsitz. Gebisse von **1 Mark** an per Zahn.

**Reparatur** zerbrochener Gebisse von **1 Mark** an.

**Schmerzloses Plombieren** von **1 Mark** an. Soweit möglich **schmerzloses Zahnziehen 1,00 Mark** und **1,50 Mark.**

**Amerikanische Zahnpraxis „Britannia",** Leipzigerstr. 86, Ecc. Gr. Brauhausstr. **Teilzahlung** Woche 1 Mk. **Krankenkassen Rabatt.**

**Bitte unser Sonntags-Inserat zu beachten!**

**Gründlichen Klavier-Unterricht,** a. f. Anfang. p. Stk. 50 Pf. erteilt in u. außer d. Hause, begabten Schülern kostenlose Gesangsunterricht Streiberstr. 27, p. r.

**Musik-Unterricht**

Klav., Violine, Cello, Harmonium, Gesang, Theorie in 1/2 u. 1/1 Std., an Kinder und Erwachsene. **R. Petri** u. Frau **M. Petri,** akadem. Musik-Inst., Friedrichstr. 11

**Privat-Tanzunterricht** erteilt ungenniert zu jed. Zeit **Ad. Fröbe,** Brandenburgerstr. 1, I.

**Junge Damen** können **Unterricht** erhalten und ihre Kleidung selbst chic und sauber anfertigen Geiststraße 33, II l.

Wer erteilt jung. Mamsell **engl. Unterricht?** Gefl. Off. u. L. 11601 a. d. Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34.

## Verschiedene

**Ober-Hemden, Krawatten, Westen,** aparte Neuheiten bill. bei **Otto Blankenstein,** obere Leipzigerstr. 36, obere Steinstraße 36.

Junges Mädchen sucht Verk mit jg. Mädchen bess. Standes Off. u. E. 1444 hauptpostlag.

## Heiraten

**Wer** sich für sein Zukunfts-Schicksal interessiert, sollte seine Handschrift deuten lassen. Probedeutung geg. Einsend. v. Schriftprobe (8 bis 20 Zeil. Alter u. Beruf) nebst 85 Pf. in Briefm. an **Internat. graphelog. Institut. H. Hamburg 3.**

Herren u. Damen, welche sich reich u. glücklich verh. wollen, können sich vertrauensvoll wenden an Wilh. Wanskloden, Geiststraße 33, 1 Tr.

Witwer, 37 J. alt, mittl. Beamter mit 1 Kind, wünscht sich baldigst zu verheiraten. Off. unt. O. 5854 an d. Exp. d. Bl.

Jg. Kaufmann, 22 J., wünscht freundschaftl. Verkehr mit jung. Fräulein zwecks spät. Heirat. Nichtanonyme Off., mögl. mit Bild, das mit zurückgef. wird, u. L. 11631 an die Filiale ds. Blattes Leipzigerstr. 34 erbet.

Kaufmann, 27 J., mit einig. Tausend Mk. Vermögen, weich, in einer II. Stadt ein gut geh. Geschäft übernehmen will, sucht die Bekanntsch. einer jg. Dame od. Witwe mit etwas hatem Vermögen zw. baldiger Heirat. Off. unter L. 11511 an d. Bl. dieses Blattes Leipzigerstr. 34 erbeten.

Ordl. Witwe ohne Kd., Mitte 40er, w. wied. pass. Heirat auch nach auswärts. Off. unt. L. 11471 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Geb. Witwe, amt. Bor., wünscht Verkehr mit geb. Herrn, gr. Figur, zwecks gemeinl. Spaziergg. u. spät. Heirat. Diskretion selbstverständlich. Ausführl. Briefe u. L. 11751 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

**26jähr. Fräulein,** mittl. Figur, vom Lande, häuslich u. wirtschaftlich erzogen, mit sofort 3000 Mk. Vermögen sowie gute Aussteuer, später mehr, wünscht die Bekanntschaft eines soliden Herrn mit gutem Charakter (am liebsten mittl. Beamter od. bess. Provisionist) zwecks baldiger oder späterer Heirat kennen zu lernen. Anonym zwecklos. Off. unter T. 3477 an die Exped. ds. Bl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104134/fragment/page=0012

# Für die Festtage

halten wir **in reichhaltigster Auswahl** zu **sehr mässigen Preisen** am Lager:

**Hamburger junge Gänse und Enten,**
**hiesige Waldschnepfen, Birkwild, Hasel- und Schneehühner, Rehrücken, Renntierrücken, Brüss. Poularden, steyr. Poularden, Truten, Poulets und Kücken, engl. Salatgurken, Treibhaus-Tomaten, Kopfsalat, Radies, frische franz. Frühgemüse, frischen Spargel, frisch. Erdbeeren, Madeira-Ananas, frisch. Waldmeister.**

Ferner empfehlen wir:
**Prima Astrachan. Kaviar** Pfund **10.— u. 12.— Mk.**
**prachtvolle Natives-Austern, fetten geräuch. Weserlachs, geräuch. Elbaale, Kieler Sprotten und Schleibücklinge.**
**Prima Ia. Braunschweiger Schlackwurst,** beste Winter-Dauerware, i. ganz. St. Pfund **1.70**
„ „ **Thüringer Cervelatwurst,** „ „ „ „ **1.70**
„ „ **Braunschweiger Hausm.-Leberwurst** „ **1.10**
„ „ „ **Delikatess-** „ „ **1.30**
„ „ „ **Mettwurst** „ **1.20**
„ „ **Thüringer Hausm.-Rotwurst,** delikate Fleischwurst „ **1.30**
„ „ **Zungenwurst** mit viel Zunge „ **1.60**
„ „ **Pariser Lachsschinken** „ **2.10**
**Feinste Frankfurter Siedewürstchen** Paar **18** Pfg.
**Frankfurter** „ **30** „
**Alle übrigen Fleisch- und Wurstwaren in grösster Auswahl billigst.**

Garnierte Schüsseln mit Hummer-Majonnaise, ital. Salat, Tafelaufschnitt, Fischwaren, Pasteten, sowie einzelne warme und kalte Zwischengerichte in hochaparter :: geschmackvoller und vornehmer Art in unserer Stadtküche hergerichtet. ::

**Braunschw. Gemüsekonserven, rein.**
**Kompottfrüchte** so lange Vorrat zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**

| | mittelgrosse | grosse | mittelgrosse Bistorazapfen |
|---|---|---|---|
| Prachtvolle süsse Apfelsinen | Dutz. 0.60 | Dutz. 0.80 | Dutz. 1.00 |
| | 100 St. 4.50 | 100 St. 6.25 | 100 St. 8.00 |

# Pottel & Broskowski.

**Mitglied des Rabatt-Sparvereins.**
Delikatessen und Stadtküche.


## Aus der Umgebung.

* **Wettin,** 11. April. (Konfirmandenabend.) Am Palmsonntag wurde abends ein Konfirmandenabend von den Geistlichen der beiden hiesigen Gemeinden veranstaltet. Nicht nur die Konfirmanden und ihre Angehörigen, sondern auch die Freunde der Kirche aus allen Kreisen der Bürgerschaft, hatten sich zahlreich eingefunden. Der größte Saal unseres Ortes, in der „Weintraube", war bis auf den letzten Platz gefüllt. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Oberpfarrer wurde die schöne Lichtbilder-Serie „Königin Luise und ihre Zeit" in der Ausmahl des Volksschriftstellers Herm. Müller-Bohn mit erläuternden Texte und hineingeflochtenen Chorgesängen und Deklamationen vorgeführt. Der zweite Teil des Abends brachte eine große Reihe musikalischer Darbietungen in Flöte, Geige und Klavier. Besonders fanden die Lieder zur Laute, die in ihrem anspruchslosen, seelenvollen Vortrag die Herzen packte, brausenden Beifall. Als die Versammlung gegen 11 Uhr auseinander ging, standen alle unter dem Eindruck, einen schönen, gehaltvollen und veredelnden Abend verlebt zu haben.

* **Klein-Kuhna,** 11. April. (Abschiedsfeier und Familienabend.) Wohl nie zuvor hat Kuhna einen so herrlichen Familienabend gefeiert als vorgestern abend im großen Saale des Lauschen Lokals. Galt es doch die letzte Ehrung des nach 40jähriger treuer Dienstzeit aus seinem Amte scheidenden hiesigen Herrn Pfarrers Vorster, der 19 Jahre hindurch in Treue und großem Segen erfolgreich gewirkt hat. Er war ein Mann, der nicht mir für seine Gemeinden, sondern stets auch mit ihnen lebte und zudem niemals bestrebt war, eine dominierende Stellung einzunehmen. Gegen seine Lehrer war er immer ein wohlwollender Vorgesetzter und vertrat ihre Interessen, soweit es ihm möglich war. Daß auch Frau Pastor Vorster in ihrer Ausübung seines Seelsorgerberufs dem Gatten nach besten Kräften assistierte, soll nicht unerwähnt bleiben. Als alter Kriegsteilnehmer war Herr Pastor Vorster auch Inhaber der Kriegsdenkmünze von 1870/71. Zum ersten Male aber schmückte seine Brust vorgestern abend der ihm vom Kaiser verliehene rote Adlerorden IV. Klasse, welcher ihm bereits am 1. April von seinem zuständigen Herrn Superintendenten Schäfer-Delitzsch persönlich überreicht war. Den Familienabend selbst leitete Herr Kantor Hobusch-Altschkmer ein mit seinem trefflich gesuchten dreistimmigen Kinder-Chor „Bis hierher hat mich Gott gebracht", worauf Frl. Lane in merklicher Rührung mit einem zweckentsprechenden längeren Prolog aufwartete und dem Jubilar einen prächtigen Lorbeerkranz mit sinniger Widmung auf seidenem Schleifenband überreichte. Dann folgte ein reizend einstudiertes Kinder-Festspiel „Das Jahr", dessen einzelne Monate in entsprechenden Kostümen auftraten und in gut deklamierten Versen auf ihre Bedeutung im Jahresverlauf und Haushalt hinwiesen. Illustriert wurden diese Aufführungen unter Absingen passender Lieder durch eine Reihe schöner Kinder-Reigen. Hervorragenden Effekt erzielte neben dem Teutschen-Reigen der Knaben derjenige der Schnitterinnen und Winzerinnen sowie das Narrenfest im Frühjahr. Als gut gelungen wirkte u. a. auch das lebende Bild, das sich um den riesengroßen „Knecht Ruprecht" gruppierte, desgleichen der nachfolgende Mimmige Kinder-Chor der Schule von Fleischmar „Aus der Jugendzeit". Allseitiger Beifall lösten die Abschiedsworte aus, die Herr Kantor Großkopf-Großkuhna bewegten Herzens an den geferierten Seelsorger richtete. Besonderen Dank erstatteten die diesjährigen Konfirmanden durch einen poetischen Vortrag, den sich 8 Knaben aufgeteilt hatten. Zwei gut vorgetragene Chöre des Ortsmännergesangvereins „Nach der Heimat" von Nägeli und „Nun zu guterletzt" von Mendelssohn-Bartholdy trugen zur allseitigen Ausgestaltung des schönen Abends redlich das ihre bei. Als jedoch der würdige Jubilar mit vor sichtlicher Rührung feines edlen Herzens fast erstickter Stimme in schlichten Worten für die wahrhaft erhebende Abschiedsfeier zugleich auch im Namen der mitanwesenden Gattin aufrichtigen Dank abstattete, da durchdrauste ein gewaltiger Beifallssturm den Saal. Einen großartigen Abschluß lieferte die Schlußgrend von Klitzschmar durch ihr Vorführung des Nimmigen Liederspiels „Eine Wanderung durch die Heimat" von Joseph Weg mit seinen 8 herrlichen Liedern und den wunderschönen Vorspiel. Nach gemeinschaftlichem Gesang der Choral-Schlußstrophe „Ach bleib mit deiner Treue" verließ gegen 11 Uhr die imposante Festversammlung den Saal, mit dem erhebenden Bewußtsein, wieder einmal einen selten schönen Familienabend verlebt zu haben. Dem verehrten Jubilar aber zu dessen letzter Ehrung am 22. April die ganze Kirchspiel Groß-Kuhna im Betlmannschen Saale ein solennes Abschiedsfest veranstaltet, wünschen wir von ganzem Herzen die wohlverdiente Ruhe und einen recht beschaulichen Lebensabend am schönen Saalestrand.

* **Eckartsberga,** 11. April. (Unfrutbrücke.) Der Provinzialausschuß setzte die für den Bau der Unfrutbrücke bei Leubingen in Aussicht gestellte Provinzialbeihilfe von 10 000 Mark in dieser Höhe endgültig fest.

W. **Freyburg,** 11. April. (Frostschaden.) Während der letzten Frostperiode sind den Dampfziegeleibesitzern Gerlach und Kühne etwa 40 000 Ziegelsteine gefroren.

* **Jena,** 11. April. (Einweihungsfeier. — Festgenommene Einbrecher.) In Klossa bei Schweinitz (Elster) wurde das Gotteshaus, das einen neuen stattlichen Turm erhalten hat und renoviert worden ist, durch den Generalsuperintendenten Stoltz aus Magdeburg durch einen Festgottesdienst eingeweiht. — Am Sonnabend abend sollten in Faltenberg in dem 8.40 Uhr von Dresden eintreffenden D-Zuge drei Einbrecher festgenommen werden. Nachdem sämtlichen Reisenden vom Zugpersonal das Aussteigen verboten, schritt der Stationsvorsteher zur Verhaftung der Einbrecher, die sich in einem Abteil II. Klasse befanden. Als er die Wagentür öffnete, sprangen zwei von ihnen auf der anderen Seite aus dem Zuge und entkamen durch die Flucht, während der dritte festgenommen werden konnte. Dieser wurde von zwei Kriminalbeamten nach Dresden zurückgebracht. Gegen 9 Koffer der Einbrecher wurden beschlagnahmt.

* **Torgau,** 11. April. (Unglücklicher Sturz.) Die Frau des Schmieds Lehmann, die auf einer Leiter durch das Fenster in ihre Wohnung steigen wollte, stürzte so unglücklich zu Boden, daß sie einen Schädelbruch erlitt und sofort tot war.

* **Meisdorf,** 11. April. (Der älteste Einwohner unseres Ortes), der Chausseegeld-Einnehmer Gottlieb Spillner, ist am Sonntag, abends gegen 9 Uhr, entschlafen. Der Entseelte war vor Uebernahme der Chausseegeld-Hebestelle über 50 Jahre Kutscher in der gräfl. v. d. Asseburg-Falkenstein'schen Familie.

* **Magdeburg,** 11. April. (Brandunfall.) Die 70jährige Witwe B. stellte heute nachmittag eine Kochenplatte auf den Flur, damit die Kohlen schneller glühen sollten. Inzwischen sah sie aus dem Fenster und stellte sich dabei über die Platte. Plötzlich fingen ihre Kleider Feuer und mit rasender Schnelligkeit breiteten sich die Flammen über den ganzen Körper aus. Hausbewohner und ein in der Nähe wohnender Feuerwehrmann kamen zu Hilfe, aber leider zu spät. Die Frau hatte bereits derartig schwere Brandwunden erlitten, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt werden muß.

* **Dessau,** 11. April. (Verhafteter Erpresser.) Der 21jährige Handlungsgehilfe Schröder hatte an seinen früheren Chef, einen Fabrikanten in Oranienbaum, einen Erpresserbrief mit der Aufforderung gerichtet, 600 Mark in Scheinen beim Postamt Dessau zu hinterlegen. Wenn dies nicht geschehe, werde das Haus des Fabrikanten geplündert, er und seine Familie mißhandelt, in den Wald geschleppt, gekneebelt und langsam zu Tode gemartert werden. Das Schreiben war: „Schwarze Hand, Internationale Verbrecherkompagnie" mit sechs roten Kreuzen unterzeichnet. Der Bedrohte benachrichtigte die Kriminalpolizei, der es auch gelang, den Erpresser festzunehmen, als er durch einen 12jährigen Knaben den Geldbrief vom Postamte abholen lassen wollte.


**Bei Darmträgheit, Stuhlverstopfung und Hämorrhoiden leisten**
**Dr. med. W. Gotthilf's Laxativ-Pillen unschätzbare Dienste.**
Wohltätig für den ganzen Organismus: milde aber intensiv wirkend. Glänzende Anerkennungen!! In Apotheken à Schachtel Mk. 1.50 (ca. 2 Monate reichend). Hier: **Löwen-Apotheke, Adler-Apotheke.**
Engros-Depot: **Dr. Otto Krause, Magdeburg.**
**Best.:** Acid. cathart. 0,10, Extr. Rhei comp. 3,50, Sapo medic., Pulv. Liquer., Rhiz. Calami, Rad. Gent., Fruct. Capsici, Agar. alb., Ol. Menth. pip, Ol. Foeniculi aa 0,05, M. F. pill. 50, obd. succ.

**Verkäufe**
**Grundstücke 2c.**

**Agentur-Geschäft**
der Lebensmittelbranche, **großer Umsatz,** wegen anderer Unternehmungen billigst zu verkaufen. Uebernahme kann sofort erfolgen. Off. u. T. 3317 an d. Exp. d. Ztg.

**Kl. Landhaus**
im Dorf, Nähe Halle, mit 3/4 Morg. **gr. Garten, 134 Obstbäume u. 75 Waldbäumen** m. ca. 1½ **Morg. prima Acker** ist für **7000 M.,** ohn. **Acker für 5000 M. b. 2000 M.** Anz., sof. z. kf. Näh. **Otto Römer, Königstr. 48.**

**Käserei.**
Verkaufe wegg. Krankheit meine Käserei in bill. Mietsräum. Wöch. Verarbeit. 15 Ztr. Nichtfachmann wird eingericht. Preis 2000 Mk. Offert. u. **L. 10311** an d. Exp. d. Bl., Leipzigerstr. 34. erbeten.

**Wohnhaus**
mit **Laden,** passend f. Materialwaren u. Schlächterei, in Jahnsth., gute Lage, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres beim Besitzer **Woldemar Pulz, Bitterfeld,** Kaiserstr. 24.

**Delikatessengeschäft,**
beste Lage, billige Miete umständehalber sofort ganz billig zu verkaufen. Offerten unter N. 5853 an die Expedition ds. Blattes erbeten.

**Schönes Gut i. Th.,**
315 Morgen Weizen- u. Rübenboden, gute Gebäude, neues herrschaftliches Wohnhaus, an Bahn, nahe größerer Städte gelegen, guter Absatz, Milchverkauf, lebend. und totes Inventar, komplett, in bestem Stand, bei 80000 Mk. Anzahlung zu verkaufen an ernste direkte Selbstkäufer. Näh. durch **P. Stössel, Gera-R.,** Schülerstraße 39.

**Schönes Landgut,**
entb. 135 Morg., m. Pr. Inventar, schöne Gebäude, Acker alles nahe am Gehöft, Bahn 5 Minut. entfernt, Umstände halb. sofort sehr preiswert zu verkaufen. Off. unt. **L. O. 8815 a. Rud. Mosse, Leipzig.**

**Bäckereigrundstücksverkauf**
Meine in Bettstedt, in bester Lage der Stadt belegene, nach den neuesten Vorschriften gut eingerichtete Bäckerei, m. elektr. Licht u. Wasserleit., bin ich willens, sof. krankheitsh. unt. günst. Bedingungen billig zu verkaufen. **Karl Am Ende,** Bäckermeister, Bettstedt, Hohe Straße 5.

# Für korpulente Herren

sind in meiner Spezial-Abteilung die modernsten und feinsten Kleidungsstücke in tadelloser Paßform fertig am Lager.

**Jackett-Anzüge** Mk. 23.00 bis 65.00 — **Gehrock-Anzüge** Mk. 36.00 bis 70.00

**Paletots und Ulster**
neue Fassons und Farben, Mk. 25.00 bis 58.00

**Loden-Joppen Jagd-Anzüge Loden-Mäntel**
**Beinkleider Bunte Westen**

# S. WEISS.

**Das Grundstück Albrechtstraße 15**
mit großem Hof und Garten soll verkauft werden. Selbstkäufer erfahren Näheres durch Ingenieur **Halbach,** Victor Schiffelstr. 8.

**Postkarten-Zentrale** i. gut. Lage f. Mk. 300 sof. z. verk. Off. u. **L. 11931** an d. Exp. d. Bl., Leipzigerstr. 34. erb.

**Villa** i. N., vis-a-vis Mittelkind, mit sch. Garten, sof. billig zu verkaufen.
Näh. Wittelfindstr. 44, pt.

**Selten günstiges Angebot!**
Ein ganz nahe von Dresden i. best. Geschäftsl. befindliches Grundst. m. Restauration und Fabrikgebäude, jetzt Brandstelle, Part. u. 2 Etg., Gesamtgröße 17 000 qm, ist sof. f. 120 000 Mk. verkäufl., ohne Restaur. 90 000 Mk. Zur Verfüg. steh. 20 000 M. Brandk. Obj. ist f. jed. Industriezweig auß. günst. Näh. d. **Reinh. Tamme,** Mühlendef., Bohnitzsch b. Meißen i. Sa.

**Grundstück-Verkauf.**
Ein Mitte der Stadt belegenes Eck-Grundstück mit Auffahrt, worin lange Jahre die Fleischerei betrieben ist, sich auch zu jedem andern Geschäft eignet, soll altersheilber verkauft werden. Schriftl. Angebote unter **L. 441** an den „Altmärker", Stendal, erbeten.

**Grundst. m. Bahn-Sped.** Kutsch- u. Leichenfuhr. sow. sämtl. Wagen m. Geschirr u. 8 Pferden todesfalls halber sofort für 30 000 Mk. zu verkaufen. Anzahlung 10000 Mk. Näheres durch **Fr. Zobel,** Aschersleben, Breitestraße 22.

Haus, 8 Proz. verzinsl., mit fester 4 proz. Hyp. u. 1500 Mk. Mietsüberschuß, im Zentrum Magdeburgs gelegen, ist verändhalber sofort zu verkaufen. Anzahlung 5000 Mk. Offerten unter P. 5915 an die Expedition dieses Blattes.

**Wohnhaus**
**mit 3 kompl. Wohnungen zu verkaufen. — Connera a. S., Rothenburgerstraße 20.**

**Neues massives Wohnhaus**
nebst kleiner Scheune u. Stall, großem Garten, ist zu verkaufen. **Werben,** Hauptstr. 10, Bahnstat. Sümpfabrt. 20 Min. v. Bahnhof.

**Kutscherei** mit all. Zubehör u. guter Kundschaft zu verk. Erforderlich 1500 Mk. Off. unter W. 100 an die Filiale **Heinze,** Merseburgerstraße 29.

**Verschiedene**

**Waschgefässe,**
dauerh. u. billig, größte Auswahl. Küferei Schäfersol 1, dicht a. Markt. **Rabattmarken. Gegr. 1873.**

**Ueberziehjäckchen, Mützen — Häubchen, Wagendecken, Wagenkissen**
kauft man, da nur eigene Anfertigung, am billigsten bei
**Ad. Mandelik,**
**Alter Markt 3.**

**Waschgefäße** zu verkaufen **Lorenz,** Laudenstraße 4.

Das Möbelgeschäft von **Max Junghlut** befindet sich nur **Albrechtstr. 37** (Ecke Friedrichspl.).

Ein schweres und ein leichtes
**Pferd**
verkaufen **Zillmann & Lorenz,** Delitzscherstr. 9.

**Fahrrad, neu,**
m. Freilauf u. Rücktritt Garantie, nur 72.— Mk.
**Geiststr. 16,** Hinr-Eingang.

**Steinway-Flügel u. Pianinos**
Alleinvertretung
**B. Döll,**
Gr. Ulrichstr. 33/34. Telepp. 635.

**Gebrauchte Pianinos,**
vorzüglich erhalten, teilweise fast neue, v. **Francke, Irmler, Blüthner, Duch, Roelig** u. **Spangenberg** u. a. für 275, 350, 400 bis 650 Mk. u. m. zu verkaufen, auch gegen Teilzahlungen. Volle Garantie.
**B. Döll,** Gr. Ulrichstr. 33/34.

**Konzert-Pianino,** mod., echt nußbaum, 130 m hoch, mit Aufsatz, nicht gewicht. Fester Preis **385 Mk. A. Ahlhelt, Pianofabrikanstalt, V. Vereinsstraße 2,** kein Laden

Gute **alte Geige** preiswert zu verk. Merseburgerstr. 164, III. r.

**Trumeauspiegel, Schrank Vertikow,** echt, billig zu verkaufen **Rathausstr. 8/9,** Zimmermann

60" **Lana-Dreschwagen,** neu Konstr., 46" **Gleich.-Sutterwortz-Dreschwagen,** gut repariert und geeichen, beide so gut wie neu billig zu verkaufen.
**Robert Kretzsher Nachf., Gördig**

80 Liter Vollmilch täglich ab Stall abzugeben. Zu erfragen in der Expedition des Blattes.

**Schirm-Bezüge**
in 1 Stunde.
Schirm-Fabrik **F. B. Heinzel**
**Leipzigerstr. 88.**

**Bade-Bedarfs-Artikel**
in großer Auswahl empfiehlt
**G. Erxs,** Leipzigerstr. 96.

**2 Trockenschuppen**
für Ziegeleien geeignet, sind zu verkaufen.
**Rittergut Eptingen**
bei Mücheln (Bez. Halle S.).


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104134/fragment/page=0013

Gelegenheitskauf! Trumeaux, Flurgarderoben, Schreibtische, Bettstellen mit Matratzen spottbillig Gr. Steinstr. 27/28, Hof p.

**Waschgeräte,** leihlagerentgl. verkauft **R. Seifert,** Burgstraße 8.

● Trinkfeier mit Tagesstempel. Leipzigerstr. 98. — Telephon 2648.

Solide Möbel, mod. Schlafzimmer u. Küchen-Einrichtung., Vertikow, Schränke, Schreibs., Sofa u. Ausziehtisch, Trumeaux, Bettstellen m. Matr., Stühle rc. **E. Mass,** Gr. Steinstr. 27/28.

**Efeu!**

Efeu in Töpfen.
Efeukästen zu verkaufen u. zu vertauschen
Tandenstraße 22.

Bau-Geschäfte! Achtung! Zirka 400 Rüstbohlen, 400 Schortriegel, Rüstbäume, Kalkkrücken, Gießkannen, Baueimer, Kalkkasten, Sandsegen, Kotskörbe, Bauklammern, Kettenristhalter, Wölbdegen, Rüstböcke, Ketten, 1 Nicht- und 2 Fußwinden, Baukarren, Rüstleitern, 10 m lang, m. Streben, Sprossenleitern 1 Rumme mit Zub., Drehbod., Röhrenbohrer, Hobelbänke Bogen- u. Fänggesägen, gr. Hamm., Betonstampf., Desim.-Wage m. Zub., Schleifsteine, Richtestützen, 1 Geldschr., Schreibmaschine, Schreibpult, Kopierpresse, Bücherschr., Briefordner, Reichentisch u. noch verschied andere Gegenstände, alles gut erh., sof. billig zu verkaufen. Off. u. T. 2697 a. d. Exp. d. Bl.

**Plüschgarnitur**
Vertikow, Kleiderschrank, Stegtisch, Rohrstühle, Trumeau-Spiegel, Herren-Schreibtisch, Bücherschrk. Chaiselongue, Ausziehsofa, Spieg. m. Schränkch. Plüschsofa, Bettstellen m. Matr., Waschtisch, Nachtschränkchen, Küchen-Einrichtung, Kluftstelette verkauft billig
**Friedrich Pelleke**
Tel. 2450. Geistr. 25.

**Starkes, älteres Pferd,** gesund und fehlerfrei, weil überzählig, preiswert zu verkaufen. Zu besichtigen **Schkopau, Gochts Garten.**

Ein überzähliges Pferd zu verkaufen **Golleben,** Burg Nr. 9.

**Ziege mit Lämmer** z. verk. **Nietleben,** Hallescherstr. 19.

**Zwerg-Rehpinscher (Hündin)** reizendes Tier, 1½ Jahre, subtenrein, in gute Hände billig zu verkaufen Cröllwitzerstr. 24, I. l.

**Ia. Dobermannpinscher,** Hündin, Prachtexempl., ¼ J. alt, Stamm, 70 cm hoch, sofort zu verkaufen Merseburgerstr. 5, l. r.

**Laube** zu verkaufen **Meckestraße 22.**

**Gebr. Sportwagen** fast neu z. vk. Neue Promenade 16, I. Guterh. Stß- u. Liegewagen b. zu verk. Streiberstr. 29, III.

**Sportwagen** (G.-R.), 8 Mark, **Kinderklappstuhl,** 8 Mk., zu verkaufen Leipzigstr. 23a, pt.

Sofa mit Auszug, Spiegel mit Konsol, Regulator, Nähmaschine, Kommode, neue Herren-Anzüge billig zu verk. **Zapfenstr. 18.**

Guterh. **Kinderwagen** zu verk. nachm. **Fröhlich,** Merkelsdorfstr. 6, I.

**Neues Fahrrad** m. Freilauf, beste Marke, bill. z. vk. Kuhgasse 3, I. l.

Eine fast neue **Nähmaschine** ist billig zu verk. Platzerstr. 5, I. l.

**Fahrrad,** verkaufen **Advokatenweg 20,** Restaurant.

**Weißer Roßhaar-Hut** billig zu verk. Friedrichstr. 21, III. r.

Gut erhaltene, eiserne **Kinderbettstelle** mit Matratze preiswert zu verkaufen. **Freiimfelderstrasse 11,** I links.

**Passend für Brautleute!** Moderne Kücheneinrichtung u. Plüschsofa billig zu verkaufen. **Lerchenfeldstr. 15, pt.,** Ex. Hirtenstr.

Schreibtisch 36 M., Pfeilerspiegel 16 M., Sekretär 18 M., Kleiderschrank 18 M., Tisch 6 M., Plüschsofa, Waschtisch und Nachtschränkchen mit Marmor billig zu verkaufen. **Harz 14, parterre.**

**Sofa, Bettst., Matr., Kleiderschr., Komm., Schreibtisch, Kinderbettstelle** b. z. v. **Jentsch,** Gr. Klausstr. 38.

Kleiderschrank 15, Vertikow 16, Bettsteuer mit Matr. 18, Küchenmöbel, Schreibtisch, Tische, Stühle, Wasch- u. Ausziehtisch, Flurgard. b. z. v. **Steinweg 52,** Hof I Tr. l.

**Grubeofen,** neu, billig zu verkaufen Steinweg 50.

Eleg. neues Fahrrad m. Torpf.-Freil. und Garantiesch. zu verkaufen Delitzscherstr. 78, III l.

Nähmasch., 1. gut erh., spottb. z. v. Krukenbergstr. 8, II. r.

**Pferde-Verkauf.** Wegen Aufgabe der Landwirtschaft verkaufe preiswert zwei schwere, gesunde, zugfeste Pferde, auf Wunsch mit 4späl. Wagen. **O. Brämer, Landwirt, Eisleben,** Lindenstraße 17.

1" Dehnsche Hackmaschine m. Vorderstreuer, ½ Rute mit Kartoffelbehel für 5 Reihen Rüben u. Getreide, weg. Anschaffung einer größ. billig zu verkaufen. **Robert Kreißler Nachf., Zörbig.**

Kinderwagen mit G.-R. bill. zu verk. Eleg 16, I Tr. r.

**Das modernste, beste und billigste Fabrikat!**

**Braune Damen-Schnürstiefel,** neueste Modeformen
in Boxcalf . . . . . M. 14.50 — **6.75**
in Chevreau . . . . . M. 16.50 14.50 12.50 10.50 8.50 7.50

**Schwarze Damen-Schnürstiefel,** mit und ohne Lackkappen, vornehme Strassenstiefel
M. 16.50 14.50 12.50 10.50 9.20 7.50 — **6.50**

Die diesjährige Mode: **Damen-Schnür-Halbschuhe** mit und ohne Lackkappen, extra chice Formen
in schwarz . . . . . M. 10.50 7.50 — **5.90**
in **braun** . . . . . M. 12.50 8.50 — **6.75**

**Braune Herren-Schnürstiefel,** hochmoderne Formen
in Boxcalf „Original-Goodyear Welt" . . . . . M. 12.50
in Chevreau, mit und ohne Lackkappen M. 16.50 14.50 12.50. 9.50 — **8.50**

**Schwarze Herren-Schnürstiefel,** mit und ohne Lackkappen, hochelegante Fassons . . . . . M. 16.50 14.50 12.50 10.90 10.50 9.80 — **7.50**

**Mädchen- und Knabenstiefel, braun und schwarz,**
in jeder Ausführung, **besonders preiswert.**

# Conrad Tack & Cie.

**Verkaufshaus Halle: nur 1 Schmeerstrasse 1.**

Für mittlere Figur: Ueberzieher, schwarzer Gehrock-Anzug, 2 Jackett-Anzüge billig zu verkaufen Forsterstraße 32, I. l.

Guterh Kinderwag., bl. Kast., zu verk. Forsterstr. 52, Hinterg.

Eleg., neuer Kinderwag. u. Klappstuhl Dieskauerstr. 4, I. l.

Gr. Eisschrank, Kastenregal, Fachregal, Badewt. Wurstrahm, 1 Standwage, Tischreg., 1 ganz od. einz. vill. Dryanderstr. 24, I l.

**Kinderwagen** m. Gummir. bill. zu verk. Forsterstr. 3, Laden.

**Ein älteres Arbeitspferd** ist billig zu verkaufen **Landsbergerstr. 52, part.**

**Küchenschrank** verkauft **Giesler,** 2. Wuchererstr. 24, H. l.

Kinderwag. Seebenerstr. 18a, III.

Guterh. Kinder- u. Sportwag., m. G.-R. Gr. Brunnenstr. 21 S. J.

Guterh. alt. Kinderwagen billig zu verk. Humboldtstr. 8 Hof pt.

Kinderwagen billig zu verkaufen Körnerstr. 3 I.

Kinderw. z. Stß. u. Lieg., neu, bill. Dorotheenstr. 1a im Laden.

Ein gut erh. Kinderwag. steht bill. zum Verkauf Geistr. 3.

Sport-Paletot, schlanke Fig., spottb. Zwingerstr. 4, 3 Tr.

Zwei Fuhren Heu zu verkaufen. Olendorf, **Hauptstraße** 57.

2 Fritzerschwetne u. Sportwag. bill. z. v. Brandenburgerstr. 10 p.

Boxer, 7 Wochen alt, zu verkaufen **Goethestr.** 23, 2 Tr. l.

**Verlobungs-Ringe,** echt Gold 333 gesetzl. gest. v. 3 Mk. an nur bei **Dr. A. Weiss,** Halle a. S., Kleinschmieden 6. Gravieren gratis.

**Gebrauchtes Pianino,** für **300 Mk. unter Garantie** zu verkaufen. **Albert Hoffmann,** Am Riebeckplatz.

**Küchen-Einrichtung,** neuestes Muster, preiswert zu verkaufen. **Paul Dannenberg,** Kleine Ulrichstraße 18a, I.

**:: Möbel-Ausstattungen ::**
nur solide Fabrikate in allen Preislagen
zu 200, 350, 500, 750, 900 – 3000 Mark
empfehle in Auswahl als sehr preiswert.
**M. Schemmels Möbelmagazin,**
Transport frei. **Rannischestr. 3.** Prospekte gratis.

**Ca. 200 leere Kisten**
zu verkaufen (nur einmal gebraucht).
**Weddy-Pönicke,** Leipzigerstr. 6.

Sonder-Angebot!
**Pianino,** Nußbaum, matt, modern, wie neu, sehr wenig gespielt, statt 750 Mk. für nur
**470 Mk.**
zu verkauf. Garantie 10 Jahre.
**Albert Hoffmann,** Am Riebeckplatz.

2 kleinere gebrauchte
**Lastwagen**
billigst zu verkaufen. **Fabrik landwirtsch. Maschinen F. Zimmermann & Co., Akt.-Ges.,** Merseburgerstr. 40.

**Balkonmarkise** zu verk. Marktplatz 20, III.

● **Gebrauchter Geldschrank** billig zu verkaufen. ● **Ludwig Wuchererstr. 62, pt.**

**Fahrräder**
für Herr. u. Damen m. u. ohne Freil. v. **20** b. **55** Mk. neue Fahrrad. v. **50—135** Mk. Mant. u. Schläuche v. **2.00** M. verkauft
**Fahrrad-Haus,**
Große Klausstraße 32.

**Günstiger Gelegenheitskauf.** Ein großer Posten neuer und getragen. Schuhwaren, Kinderschuhe in allen Größen, sind sehr billig zu verkaufen. **J. Bukmann, Schuhmachermstr., Große Klausstraße 12.**

**1 Posten leere Kisten** zu verk. Oleariusstr. 1a, Laden.

**Gut. schw. Damenfrühjahrsjackett** zu verk. Herderstr. 5, II. l.

**Alte Bruchsteine** unentgeldl. abzug. Seebenerstr. 6.

**Herrenrad** sehr gut, Garantie, billig zu verkaufen Magdeburgerstr. 34, III r.

Mod. Stß- u. Liegewagen zu verk. Wolfstr. 17, part. l.

Mod. Kinderwagen bill. zu verkaufen Reilstr. 38, pt. l.

Sch. Sportw. b. Gr. Wallstr. 3, III.

Nötzig Nr. 13. Kartoffeln, f. Sorte, ä. Essen u. Pflanzen, 1 Spiel Kegel, 7 Kugeln, fast wie neu, nur einige Male gebraucht, billig zu verkaufen.

Br. Kinderwagen, 12 Mk., u. Sportwag., 3,50 Mk., verkauft Boerner, Gr. Klausstraße 10.

Hinterlader weg. Platzmang. zu verkaufen Kellnerstraße 10, 1 Tr. l.

Sehr gut erh. Stß- u. Liegewagen, mit G.-R. zu verkauf. Albrechtstr. 26, Hinterh. Tr.

Weiß. Pomeror, 2 Neu.-Uhren b. Erfurth, Beesenerstr. 20, H. p.

Tafelwage, 2 stg. Sportwagen billig Glauchaerstraße 71d, pt.

1 Posten Bier- u. Ehmarsen, ● 1 Messerputzmaschine, 1 Brot- ● maschine sind bill. zu verk. ● Mansfelderstr. 25, pt. r.

Gutes neues Herrenrad bill. zu verk. Kl. Sandberg 23, II l.

**Nußb.-Waschtollette,** f. u. gr. **Kinderbettstelle** billig zu verk. Gütchenstr. 12, 1 Tr.

Gut erh. Kinderwagen billig zu verk. Fritz Reuterstr. 3, H. II.

**Büfett,**
Kredenz, Bücherschränke, Schreibtische, Kluftstiletten, Staubdubren, Sofaumbaue, Trumeaus, Spiegel verk. billig **Friedrich Pelleke,** Geiststraße 25.

**Gebr. Sommerüberzieher, schwarzer Rock mit Weste,** gut erh., zu verk. Mühlweg 49, I.

**Gut erhalt. Waschmaschine** mit Heizung u. **wilde Kaninchen** zu verk. Bernhardstr. 20, I. l.

**Nützzeug** bill. zu verk.: 3 Swock Bohlen, 7 Dyd. Stränge, 4 Dyd. Schoßriegel, 10 Leitern, 1 gutes Tau mit Kloben. Off. unt. **P. 5375** an die Exped. d. Blattes erbeten.

**Gebr. Kinderwagen** billig zu verkauf. **Barfstraße 16, III rechts.**

**Briefmarkensammlung** ganz oder einzeln zu verkaufen Harz 27, 1 Tr. links.

Gut erhalt. Kinderwagen zu verk. Dorotheenstr. 16, 1 Tr.

Klavier, tafelförmig, billig zu verk. Schönitzstr. 6 im Laden.

1jähriger Ziegenbock sofort zu verkaufen Glauchaerstraße 52a.

Bildhübsche deutsche Dogge (gelb) unter günst. Bedingungen preiswert zu verkaufen, ev. Ratenzahlung. Fleischerstraße 27, 3 Tr.

Deutscher Boxer, 4 Mon. alt, gestramt, für 35 Mk. zu verk. Henriettenstr. 39, 2 Tr. l.

Gut erhalt. Kinderwag. bill. zu verk. Huttenstraße 5, pt.

1 zweisitz. Sport- u. Kinderwagen billig zu verkaufen Liebenauerstr. 18, 2 Tr. M.

Gut erhalt. Kinderwagen m. G.-R. zu verk. Georgstr. 10, II.

Junger Boxer, ¾ J., braun mit weiß ges., sehr munter und wachsam, zu verkaufen oder gegen Zughund einzutauschen. Rößlitz Nr. 22.

Echter alter siamesischer
**Bronze-Buddha**
zu verkaufen. Besichtigung 3—4 Uhr nachmittags. **Boettcher,** Franckeplatz 1, Krankenhaus.

Fast neue Eisenbeindälle zu verk. Lessingstr. 21, part.

Dunkle Holzbettstelle m. gut. Springfedermatr. z. vk. Geiststraße 15, 3 Tr. l.

Kinderwag., G.-R., zu verk. Pr. 8 Mk. Torstr. 24, H. III. l.

Leichter, zweisitzr. Handwagen verk. Lorenz, Tandenstraße 4.

Gut erhalt. Sportwagen mit Verdeck billig zu verkaufen Richard Wagnerstr. 53, pt.

Soja zu vk. Herderstr. 18, III r.

Viele Vogelbauer, neu u. gebr., z. v. Geiststr. 64, III, Eg. Neum.

Gut erh. Kinderwagen preiswert z. vk. Friesenstr. 12, H. I r.

Gut erh. Stß- u. Liegewagen mit G.-R. für 8 Mark zu verk. Spitze 9, 1 Treppe.

Gut erh. Kinderwagen zu vk. Mansfelderstr. 24, 1 Tr. r.

Schlafdiwan Fleischerstr. 7, I r.

Gut erh. vr. Stß- u. Lieg.-w., G.-R., z. v. Stadigutweg 1, II r.

Gut kng. Kanarienvogel bill. zu verk. Humboldtstr. 5, pt. r.

**Baby-Wiege** mit Ständer, gut erhaltener Kinderwagen preiswert zu verkaufen Schillerstr. 39, 2 Tr. r.

Mod. Kinderwag. u. fast neu. Anzug z. v. Jacobstr. 29, II M.

Gut erh. Kinderwagen b. zu verk. Steg 6, Hof 1 Tr.

## Kauf-Gesuche

**Grundstücke rc.**

● Ein Gut ● zu kaufen gesucht, hohe Anzahlung kann ich leisten. Gewerbsmäßige Vermittler verbeten. Gefl. Off. unt. **T. 3331** ● an **Haasenstein & Vogler,** ● **A.-G., Halle a. S.**

● **Tischlerei mit Grundstück** ● zu kauf. ges. Off. u. **U. D. 6559** ● an **Rudolf Mosse, Halle S.**

**Verschiedene**

**Zahle 8—25 Mk.** für **Anzüge** i. Art. Herren- u. gerr. Damenkleider, Schuhwerk, Möbel, Betten u. a. Sachen. **Schieleb, Alter Markt 34.** Bes. erbeten.

**Seit Jahren** zahle allerhöchste Preise f. getrag. **Herrenkleider** Damenjack., Schuhwerk, alt Gold, Silber, Nähmasch. auch Pianos.

**Möbel-Federbetten** — ganze Nachlasse — sowie neue Waren aller Art. Per Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerhalb. **Renner,** nur Schülerschol 1, dicht am Marktplatz.

**Gebr. Möbel** jeden Posten kauft zu höchst. Preisen **M. Gadau, Spitze 38.**

**Achtung!** Altes Gold und Silber, sowie **künstliche Zähne** u. Platinabfälle, Militärtressen, Fischbein kauft zu hohen Preisen **Ein- und Verkaufs-Zentrale, Kl. Klausstr. 18.**

Kleines flottes Pferd, am liebsten Pony, zu kaufen gesucht. Offerten unter U. 5818 an die Exped. dieses Blattes.

**Gartenmöbel.** ● Größere Partie gebr. Garten- ● möbel sucht sofort zu kaufen ● Städt. Landgut Gimritz.

**Zwergpinscher,** jung, echt und möglichst schon subtenrein, zu kaufen gesucht. **Kl. Klausstr. 18,** zahl am besten für getrag. Kleidungsstücke, Möbel, Betten, Wäsche, Uhren, Gold- u. Silbersachen, Antiquitäten rc. Künstliche Zähne zu höchsten Preisen. Postkarte bestellt, komme sofort.

**Kaufe** Papier zum Einstampfen, Lumpen, Knochen, Altmetalle und Felle jeder Art **H. Reis, Königsberg 5.**

**Bitte** sich nicht täuschen zu lassen, nur die **Ein- u. Verkaufs-Zentrale, Kl. Klausstr. 18,** zahlt am besten für getrag. Kleidungsstücke, Möbel, Betten, Wäsche, Uhren, Gold- u. Silbersachen, Antiquitäten rc. Künstliche Zähne zu höchsten Preisen. Postkarte bestellt, komme sofort.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104134/fragment/page=0014

**Alte Oefen, Kochherde** ꝛc. kaufe stets zu hohen Preisen. **Frdr. Stather, Pfälzerstr. 3.** — Telephon 1029. —

Verrag. u. zurückgeleg. Schuhwerk Herrengard., Gold- u. Schmuecksach. Fahrrd., Mus., Pianos, Geldschränke Höchstt. Pr. Henriette, Mühlenstraße.

**Ein- u. Verkaufs-Zentrale, Kauschgasse 1,** kauft zu angemessenen Preisen: **Herren- u. Damen-Garderobe, Schuhwerk., Gold- u. Silbers., Fahrräder, Nähmasch., Betten, Wäsche** u. deral

Kosmilen ges. tägl. 120-150 Liter Bahnhof Schlettau b. Halle — Hr. Gest. Bahns. Off. u. V. 5879 an die Exp. d. Bl.

Guterh. sechtiger Salontisch zu kaufen gesucht. Off. unt. D. 5841 an die Exped. ds. Blattes.

Felgenkasten z. Lat. Silberstr. 25, 1.

Ein gut eingeahr., reinrasiger **Ziegenbock** ohne Gehörn ev. mit Geschirr zu kaufen gesucht **Raffineriestraße 28.**

**Weißes Kinder-Gitterbett** zu kaufen ges. Off. m. Preis unt. D. 5864 an die Exp. ds. Blattes.

**Hohe Preise. Zahngebisse,** Platin kauft **Holland,** Sapienstr. 18.

Br. Bettfell, m. Mair. z. k. g. Off. u. N. 5913 a. d. Exp. d. Bl.

Ein einfp. **Federrollw.,** Tragkraft 25—30 Ztr., zu kaufen ges. Schwetschkestr. 14. part.

**Brückenwage** zu kaufen ges. Schwetschkestr. 14. part.

**Klappkamera,** 9×12, z. k. ges. Off. u. T. 3357 a. d. Exp. d. Bl.

**Rabattmarken** w. ges. Gr. Berlin 6, Hof. Hinterh. part.

## Verschiedene

**Benedikten-Tee, Frauentee**

genannt, Paf. 50 u. 1.00 nur Schwanen-Drogerie, Leipzigerstr., Ecke Boiste.

**Jetzt auszusäen:**

**Möhren, Karotten, Radies, Rettich, Zwiebeln, Porree, Spinat, Rapünzchen, Rücksalat, Kopfsalat, Weisskraut, Rotkraut, Sellerie, Tomaten, Petersilie, Kohlrabi, Grünkohl, Rosenkohl, Bohnenkraut, Erbsen, Kohlrüben, Frühkartoffeln, Blumenzwiebeln.**

**Moritz Bergmann**

Samenhandlung,

**Markt 20,** neben **Werther & Co.**

**Würmer**

nebst **Brut, Spul- u. Madenwürmer.** Abführende Wurmtabletten **„Wurma“,** Sch. 35 Pf., beseitigen dieselben. Allein echt: **Bahnhofs-Apotheke,** Nähe d. Bahnhofs.

**Fahrrad-Reparaturen**

sachgemäß und prompt.

**Großes Lager in Ersatz u. Zubehör.**

**Reifen:** Decken Mk. 4.00 5.50 7.50 — 16.00
Schläuche Mk. 3.00 3.75 4.50 — 6.50

**H. Schöning, Grosse Steinstrasse 69.**

**Selten günstiges Angebot!**

**Anzüge, Ueberzieher, Ulster,**

nur hochelegante Sachen, von Maßanfertigung nicht zu unterscheiden, verkaufe, um jedermann von der Güte zu überzeugen, schon

von **25** Mark an.

— 5 % Rabatt. —

Bestellungen nach Maß, wie bekannt elegant und preiswert.

**Otto Knoll,**

**36 obere Leipzigerstrasse 36.**

**Erste Dortmunder Großbrauerei,**

die ihre weltbekannten Biere in Halle a. S. und Provinz Sachsen einführen will, **würde geeignete Objekte: Hotel-Restaurants, Café's, Wirtschaften** ꝛc. mit größerem Bierkonsum **finanzieren.** Gefl. Angeb. u. **O. St. 780** an **Haasenstein & Vogler,** Dortmund erb.

**Wratzke & Steiger,** **Gold, Juwelen, Silber.**
**Poststrasse 8.** Fachgemässe Vorschläge und Entwürfe für Umarbeitungen.

**Badewannen**

Reiche Auswahl in allen Preislagen. Solide Fabrikate.

**Burghardt & Becher,**

**Leipzigerstrasse 10.** Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Geschäfts-Eröffnung.**

Meiner werten Nachbarschaft und Bekannten zur Kenntnisnahme, daß ich

**Weingärten 32** ein **Material- u. Viktualien-Geschäft**

heute eröffne und bitte um gütigen Zuspruch.

Gleichzeitig offeriere ich **hausschlachtene Wurst,** als **Schlackwurst** a Pfd **1.50, Schinken 1.50, Rot- u. Leberwurst 90** Pfg., **Schwartenwurst 75** Pfg. — Für Bäckerei: **Speck,** 2—3 Zoll stark, weiß, frisch, nicht gelb, a Pfd. **90** Pfg. Außerdem: **Heringe,** Ember Sort., Stück **6** Pfg., Schock **3.50. Sauerkraut 10** Pfd. **50** Pfg.

Hochachtungsvoll

**Johann Immerschied.**

**X** Gegen **Korpulenz** und **Fettleibigkeit** völlig unschädlich, **Basanin-Tabletten,** Sch. 2.50 Mk. **X**

Hauptdepot: Löwenapotheke, Halle S., am Markt.

**Kind ist in liebevolle Pflege zu geben.** Offerten unter C. 5883 an die Expedition ds. Blattes erbeten.

**Rat** Diskretion zugesich. Off. unt. **A. H. 103** an Ann.-Expedit. **Max Müller,** Leipzigerstr. 84 erb.

Extrafrische **Seefische**

sauber zurechtgemacht, kaufen Sie sehr vorteilhaft bei

**H. Rick Nachf.**

**Alfred Roeder,**
**Große Ulrichstr. 39,**
Telephon 984.

| | | |
|---|---|---|
| II. Cabliau ohne Kopf | Pfd. | 25 |
| braffert. Karbonaden | „ | 30 |
| II. Austernfisch | „ | 45 |
| II. Schellfisch ohne Kopf | „ | 45 |

Helg. Angel-Schellfisch.
Pa. grosse Rotzungen,
Pa. gr. Scholle, II. Heilbutt,
Ia. Tafelzander,
rottl. Flusslachs,
lebd. Karpfen, Schleie, Aale.

**Wer seine Frau lieb hat** u. vor Krankheit u. Sorgen schützen will, bestelle sof. Dr. Henkels Buch: **„Kleine Familie“** gegen nur 50 Pfg. in Brfm. v. **F. Linser, Berlin-Pankow 432.**

**Damen-Mädchen- u. Kinderhüte.**

Ein großer Posten **Damenhüte** in allen Fassons, diesjährige Neuheiten, sind **eingetroffen** und verkaufe dieselben im einzelnen **zu bekannt billigen Preisen**

**Steinweg 52, I.**

am Franckeplatz.

**Drehrollen**

(Wäscherollen), neueste Konstr., für Hand- u. elektr. Betrieb, für 3 bis 6 m Längenraum, 10 Größen, liefert billigst **P. Ehrbrecht,** Drehrollenfabrik, **Bernburg.** Preisliste gratis u. franko.

**Magenleiden!**

Verdauungs- und Stuhlbeschwerden, Hämorrhoiden kann man sich selbst heilen. Auskunft giebt kostenlos gerne an jedermann **Krankenschwester Marie,** Nicolastr. 6 in Wiesbaden. A. 121.

Töpfe u. Mk. 3.— an. **E. Hennicke,** Gr. Klausstraße 39 am Markt

Der **extra billige** Verkauf des

**Albert Hammerschen Warenlagers**

und anderer Waren **findet weiter statt.**

**Es bietet sich Gelegenheit, zu Spottpreisen** einzukaufen.

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Damenschürzen** | von | **30** Pfennig | an |
| **Kinderschürzen** | von | **25** Pfennig | an |
| **Damenhemden** | von | **73** Pfennig | an |
| **Kinderhemden** | von | **38** Pfennig | an |
| **Normalhemden** | von | **98** Pfennig | an |
| **Herrenkragen** | von | **28** Pfennig | an |
| **Krawatten** | von | **25** Pfennig | an |
| **Bettbezug m. Kissen** | von | **2,28** Mark | an |
| **Fertige Betten** | von | **15,00** Mark | an |
| **Bettücher,** weiss | von | **1,18** Mark | an |
| **Schlafdecken** | von | **98** Pfennig | an |
| **Hauskleiderstoffe,** dopp. breit, a Mtr. v. | | **42** Pfg. | an |
| **Herren-Socken** | von | **28** Pfennig | an |

**Verkauf nur Geiststrasse 52.**

**Eröffnung!**

Meinen werten Freunden Gästen und Gönnern zur gefl. Nachricht, daß ich **Donnerstag b. 13. ds. Mts.** das

**Restaurant Park-Café**

**Seebenerstraße 58a**

eröffne. Es wird mein Bestreben sein, das Lokal zu einem gemütlichen und angenehmen Aufenthaltsort zu gestalten. Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt. Zum speziellen Ausschank gelangt das gut bekömmliche **Feld-Schlößchen-Bier, Dessau hell** und **dunkel,** sowie diverse echte Biere.

Mit der Bitte mein neues Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichnet

Hochachtungsvoll

**Gustav Murrl u. Frau.**

**Total-Ausverkauf**

**wegen vollständiger Aufgabe meines Geschäftes.**

Da ich meinen seit 45 Jahren im Anbau des Roten Turmes innehabenden Laden wegen Umbau nicht mehr bekommen kann, bin ich gezwungen, mein Geschäft aufzugeben u. verkaufe mein gesamtes Warenlager, bestehend aus:

**Herren-, Burschen- u. Knaben-Anzügen, Winterüberziehern, Joppen, Jacketts, Hosen, Westen** in nur guten u. modernen Stoffen, gut verarbeitet, sowie **Arbeiter-Garderobe** für jeden Beruf, ferner gut u. dauerhaft gearbeitete **Halb- u. Langstiefel, Strickjacken, Hemden** usw. zu jedem annehmbaren Preise.

Im Interesse eines jeden, der **Bedarf in diesen Artikeln hat,** liegt es, von diesem nie wiederkehrenden günstigen Angebot Gebrauch zu machen.

**J. Rogozinsky,** Markt, im Roten Turm, b. Sieges-Denkmal gegenüb.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

**Zahn-Atelier**

Halle a. S. **M. Brosig.** Steinweg 31, I.

**Zahnersatz — Plomben.**

**Zahnziehen,** auch mit lokaler wie allgemein. Betäubung etc. etc.

**Gewissenhafte Behandlung. — Solide Preise.**

— 18jährige Fachtätigkeit. —

**Sprechstunde von 9—1 u. 3—6.** Sonntags nach Anmeldung.

— Vom Hauptbahnhof 8 Minuten mit Linie 6. —

**Marktplatz 18,** Ecke Kleinschmieden.

# Alex Michel.

**Marktplatz 18,** Ecke Kleinschmieden.

## Für den Osterbedarf

empfehle folgende preiswerte Artikel:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Damen-Handschuh** in Glacé und Zwirn **auffallend billige Preise.** | **- Strümpfe -** für Herren, Damen und Kinder in allen Grössen und **Preislagen.** | **Damen-, Herren- u. Kinder- Wäsche** zu sehr billigen Preisen. | **Krawatten** elegante Neuheiten, Stück von **20** Pf. an. | **Herren-Kragen** in vielen neuen **Fassons** von **23** Pf. an. |
| **Oberhemden** in weiss und bunt von **3**50 an. | **- Hosenträger -** beste Fabrikate, Paar von **21** Pf. an. | **Damen-Blusen** in weiss und bunt, stets Neuheiten, von **1.00** an. | **Wasch-Unterröcke** aparte Ausführungen von **1**65 an. | **- Korsetts -** gediegene Formen von **85** Pf. an. |
| **Knaben-Mützen** in vielen Formen von **25** Pf. an. | **- Gürtel -** stets das Neueste von **50** Pf. an. | **:: Auf alle Waren ::** **5 %** Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. | **Tändel-Schürzen** elegante Ausführungen von **48** Pf. an. | **- Trikot-Hemden -** mit bunten Einsätzen von **1**95 an. |
| **Kinder-Häubchen** in vielen Fassons, reizende Neuheiten **sehr billige Preise.** | **- Garnituren -** Serviteurs u. Manschetten, viele Neuheiten von **70** Pf. an. | | **Untertaillen** sehr aparte Neuheiten von **60** Pf. an. | **- Kurzwaren -** stets die billigsten **Preise.** |

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104134/fragment/page=0015

Preiswerte

# OSTER-ANGEBOTE!

**Zweispitz** aus gutem Fantasiegeflecht, in schwarz mit schwarz-weisser Bandrosette und Samt-Garnitur . . . . . **4.25** M.

## Damen-Hüte.

| | | |
|---|---|---|
| **Matelotform** | aus gut. Strohgefl. m. engl. Bandgarn. 5.50 4.50 3.50 2.75 2.00 1.50 | **85** Pf. |
| **Glockenform** | i. Panama, Palm- od. Lein.-Dess. Samt o. Atlasgarn. m. Einf. 8.50 6.75 5.25 3.75 | **2.00** M. |
| **Glockenform** | aus gut. Strohgeflecht m. Seidenschal u. Frans. garn. 5.50 3.75 3.25 | **2.50** M. |
| **Backfischhut** | aus Bast- od. Splittgeflecht m. Seidenlagen garniert 11.50 9.50 8.75 6.50 | **4.75** M. |
| **Frauenhut** | aus Bastgeflecht m. Seide u. Blum. reich garn. 13.50 11.50 9.25 7.50 6.25 5.50 | **4.25** M. |
| **Backfischhut** | aus Fantasiestrohgeflecht m Seidenband reich garniert 9.50 7.25 | **5.75** M. |
| **Turban-Kappe** | aus Fantasie-Borte genäht m. Samt od. türk. Garnit. 11.00 8.50 6.35 | **5.75** M. |
| **Rembrandt,** | mod. Shantung, Palm od. Stickerei Dessins m eleg. engl. Garn. 16.00 10.25 | **7.50** M. |
| **Rembrandt** | a. Bast- od. Fantasiestrohgefl. m. Blumenrank. u. reich. Seid.-Garnit. 14.50 12.00 10.50 | **8.75** M. |
| **Toqueform** | a. Rosshaarstoff, sehr schick m. Blumen od. Federn garniert 20.00 18.50 14.50 | **12.50** M. |

**Zweispitz** aus prima Phantasiegeflecht mit Seidengarnitur und Strohrosetten **5.65** M.

## Kinder-Mützen.

| | | |
|---|---|---|
| **Kieler-Mützen** | f. Knab. u. Mädch. a gut. Tuch m. Schriftbd. 3.50 2.50 1.60 1.00 75 60 | **50** Pf. |
| **Matrosen-Mützen** | für Mädchen aus gut. Tuch m. Kopfgarnier. u. Schriftb. 3.60 b. | **25** Pf. |
| **Baby-Matrosen-Mützen** | aus marine, rot u. weiss. Tuch 2.25 2.00 1.65 | **1.15** M. |
| **Kappen** | i weich. u. steif. Form., marine, weiss u. rot m. reich. Garnit. 2.50 1.65 1.15 95 75 65 48 | **25** Pf. |
| **Prinz Heinrich-Mützen** | a. pa. Tuch, neuest. Fass. 2.50 2.10 1.75 1.45 1.15 95 75 65 | **38** Pf. |

## Regen-Schirme u. Handschuhe
für Damen u. Herren.

| | | |
|---|---|---|
| **Damen-Regenschirme** | in Seide, Halbseide u. Zanella m. mod. Griffen v. 17.00 bis | **2.00** M. |
| **Herren-Regenschirme** | in Seide, Halbseide u. Zanella m. mod. Griffen v. 17.00 bis | **2.00** M. |
| **Damen-Handschuhe** | in Stoff u. Glacé Paar 2.75 2.25 1.75 1.50 1.10 95 65 40 | **28** Pf. |
| **Herren-Handschuhe** | in Stoff u. Glacé Paar 3.50 2.50 2.00 1.50 1.15 85 60 | **38** Pf. |

## Kinder-Hüte.

| | | |
|---|---|---|
| **Matrosenhut** | a. Stroh- od. Splittgeflecht m. engl. Bandgarnitur 2.75 1.75 1.15 95 | **85** Pf. |
| **Kleine Kinderglocke** | mit engl. Bandgarnitur 2.50 1.95 1.50 | **1.10** M. |
| **Grosse Kinderglocke** | a. gut. Strohgeflecht m. engl. Bandgarnit. 3.25 2.85 2.50 | **2.25** M. |
| **Glockenform** | a. gut. Strohgeflecht m. Seidenlag. u. Frans. reich garn. 7.50 5.00 3.50 2.90 | **2.50** M. |
| **Glockenform** | aus prima Strohgefl., reich m. Seide u. Blümchen garn. 6.50 5.25 4.50 3.75 | **2.90** M. |

## Jabots, Kragen, Rüschen.

| | | |
|---|---|---|
| **Jabots** | aus Tüll, Batist u. Spachtel-Applikation Stück 2.75 2.25 1.95 1.65 1.45 1.25 95 75 60 40 | **25** Pf. |
| **Kragen** | a. Tüll, Spachtel u. Batiststickerei, reiz. Neuheiten 2.25 2.10 1.85 1.65 1.45 1.10 95 75 65 | **40** Pf. |
| **Rüschen** | Seidenpaspel, Perlpaspel Batistpaspel Meter 1.25 95 85 65 45 35 25 18 | **12** Pf. |

## Garnituren, Taschen, Gürtel.

| | | |
|---|---|---|
| **Kinder-Garnituren** | in weiss, creme, bleu u. marine, entzück. Neuheit. 2.25 1.55 1.10 85 65 | **50** Pf. |
| **Gürtel** | aus Samt-, Gold-, Silber- u. Seid.-Gum. m. ap. Schlöss. 6.00 4.00 3.00 2.25 1.85 1.45 95 68 | **45** Pf. |
| **Taschen** | a. gut. Led., Samt, Gold- u. Perl-Stick. m. eleg. Bügelmod. Fass. 10.00 b. 2.25 1.75 1.30 98 | **85** Pf. |

## Damen-Konfektion.

| | | |
|---|---|---|
| **Jacken-Kostüme** | aus gutem Fantasie-Stoff in engl. Art, sehr fesche Verarbeitung 65.00 bis | **12.75** M. |
| **Jacken-Kostüme** | aus reinw. marine Kammgarn m. breiten Mohairtressen u. Seiden-Revers garniert 92.00 bis | **17.50** M. |
| **Garnierte Kleider** | aus gutem Wollbatist u. Popeline mit Tüllpasse und Manschette, Seidenschnur u. Paspel 65.00 bis | **25.50** M. |
| **Weisse Kleider** | aus Indiamull mit Stickerei und Einsätzen geschmackvoll garniert 35.00 bis | **5.75** M. |
| **Tuch-Mäntel** | in schwarz, Tuch u. Kammgarn, lange kleidsame Formen 55.00 bis | **13.50** M. |

**Grösste Auswahl!**

**Frühjahrs-Paletots** in engl. gemust. Stoff., sehr aparte Fassons 37.50 bis **3.90** M.

**Kostüme** aus Wollstoff mit fein. weissen und farbigen Streifen, auch in Backfisch-Grösse 75.00 bis **22.50** M.

**Staub-Paletots** moderne gestreifte lange Formen in gediegen. Stoffen 35.00 bis **4.50** M.

## Damen-Konfektion.

| | | |
|---|---|---|
| **Kimono-Bluse** | aus imit. Musselin, schwarz-weiss gestreift, mit Paspel und Knöpfen garniert | **1.60** M. |
| **Kleider-Röcke** | aus englisch gemustertem Stoff mit garniertem Seitenteil und Falten 25.50 bis | **4.75** M. |
| **Kleider-Röcke** | aus reinwoll. Cheviot mit Falten-Einsatz, sowie Stoff- und Tressenblenden 18.50 bis | **5.75** M. |
| **Musselin-Bluse** | in Kinomoform mit Tüllpasse und Satinbesatz, auf Futter gearbeitet 8.50 bis | **3.90** M. |
| **Popeline-Bluse** | reine Wolle, in vielen Farben mit schwarzem Paspel und seidener Krawatte 12.50 bis | **4.50** M. |

**Billigste Preise!**

# J. LEWIN

**Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104134/fragment/page=0016

# Treibende Gewalten.

Roman von Jesco von Puttkamer.

24) (Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

16. Kapitel.

Vater und Tochter sprachen lange miteinander. Direktor Bendemann wollte anfangs auf nichts hören, er war zu tief erbittert gegen Paul. Als dann Renate mit der Bitte kam, daß er mit seinem Vermögen eingreifen sollte, fuhr er wild empor. Durch ihre Milde zwang sie ihn immer wieder zur Ruhe.

„Für Dich habe ich gespart, Du sollst einst ruhig leben können," rief er aus.

„Das würde ich nie, Vater," antwortete sie, „wenn Talhausen zugrunde ginge."

Langsam brachte sie ihn dahin, daß er ein Blatt Papier nahm und darauf die Bedingungen niederschrieb, die er bei dieser Lage stellen mußte.

„Nur wenn ein starkes Gegengewicht in der Firma mitspricht, kann sie gedeihlich weiterarbeiten. Will Paul Hilfe haben, so muß er mich als Kompagnon aufnehmen. Nach meinem Tode wirst Du es sein, Renate, und mit gleichem Verständnis Deine Einwendungen machen, wie Paul sie so notwendig braucht."

Diese wollte anfangs nichts davon wissen, überzeugte sich dann aber selbst, daß es für die Zukunft besser sei. So kam in kurzen Zügen ein Vertrag zustande, bei dem die alte Firma wieder erstarken mußte.

„Natürlich muß der Streik sofort aufhören," sprach Bendemann. „Wir werden die alten Arbeiter wieder aufnehmen, so viele nur kommen wollen."

Der Gedanke, jetzt helfen zu können, hatte ihn ganz aus seinem Aerger herausgerissen. Er war wieder der alte, ruhig abwägende Direktor, und doch dabei erwärmt, noch einmal mit aller Kraft mitzuwirken, daß die alte Firma Robert Talhaus wieder voll zu Ehren kam. „Und nun sage Frau Rohr, daß ich Paul herüberbitten lasse," wandte er sich an Renate. —

Kurze Zeit darauf saßen die beiden Männer im ernsten Gespräch.

„Sie haben sich tüchtig hineingewickelt, Herr Talhaus! Viel Bitteres konnte Ihnen erspart bleiben. Gott sei Dank aber, daß Ihre Einsicht endlich gekommen ist."

Schon nach einer Stunde waren sie über die nächsten Maßnahmen einverstanden. Sie schritten zum Privatkontor hinüber. Es wurden rasche Anweisungen gegeben, damit vor allem der Streik schnell endete und sich die Firma von Klüberholz befreite.

Der alte Prokurist Löben ging schmunzelnd auf und nieder.

„Ein gescheiter Gedanke von unserem Chef," sagte er, nachdem dieser die beiden bewährten Beamten hatte hereinrufen lassen, um ihnen mitzuteilen, daß von dieser Stunde an Herr Direktor Bendemann gleichberechtigter Teilhaber der Firma Robert Talhaus sei.

In den nächsten Tagen gab es viel zu tun. Unermüdlich arbeiteten die beiden Kompagnons, um die Fabrik wieder in Gang zu bringen. Was ruhten jetzt Jan Rütefiers wilde Reden. Voller Freude strömte die Mehrzahl der Arbeiter in die Fabrik zurück. Die Werkmeister gaben ihre Anordnungen. Bald ließen die gewaltigen Hämmer ihre dumpfen Schläge ertönen und rasselten die Maschinen wieder. Aus den Schloten quoll der dicke schwarze Rauch hervor. — Bei Robert Talhaus wurde wieder gearbeitet.

Als Paul in die Haupthalle trat, fand er lauter frohe Gesichter vor. Er schüttelte freundlich dem alten Werkmeister Krause die Hand. Die milde Herbstsonne leuchtete auch in die dunklen Fabrikräume hinein und schaffte eine versöhnliche Stimmung.

„An mir soll es nicht fehlen, Herr Talhaus," sagte der alte Werkmeister mit starker Stimme, „noch ein paar Tage, dann ist alles wieder in bestem Gange. Jan Rütefier mag nur mit seiner Gesellschaft zu Helfberg u. Rotan gehen. — — Wir nehmen ihn doch nicht wieder, Herr Talhaus?"

„Gewiß nicht, Werkmeister Krause," erwiderte Paul. „Wir werden schon andere gute Arbeiter für die fehlenden bekommen."

Mit Renate traf Paul nun fast täglich zusammen. Sie gingen wie in alter Zeit plaudernd durch den Park und Gemüsegarten. Der junge Fabrikbesitzer empfand plötzlich die größte Freude darüber, daß so viel und gutes Gemüse für den Haushalt vorhanden war. Er hatte auch seinem Kompagnon Bendemann versprochen, unbedingt darauf zu bestehen, den Hamburger Haushalt sofort aufzugeben.

„Wir werden uns nach der Decke strecken," sagte er, „und Erna muß es ohne weiteres tun. Ich habe ihr bereits ausführlich geschrieben."

Es fiel ihm nach einigen Tagen auf, daß Erna nicht geantwortet hatte. Er dachte aber, es ist das beste Zeichen, daß sie nicht widerspricht und sich meinen Wünschen fügt.

Es gab in der Fabrik noch so viel zu tun, daß er seine Fahrt nach Hamburg von Tag zu Tag verschieben mußte. Endlich schien alles soweit geordnet zu sein. Er besprach im Kontor noch einiges mit seinem Kompagnon, als ihm eine persönliche Depesche gebracht wurde. Sie war von Frau von Grotening und enthielt nur die wenigen Worte:

„Dein sofortiges Kommen dringend erforderlich."

Im ersten Augenblick glaubte er, daß sein Söhnchen erkrankt sei, denn was konnte sonst vorliegen. Er ließ sich sofort mit der Villa telephonisch verbinden und verlangte seine Frau zu sprechen. Kurz darauf erhielt er die Antwort, daß die gnädige Frau Besuch habe.

„Sie wird doch einen Augenblick abkommen können, wenn ich


Donnerstag! Freitag! Sonnabend!

# Lebensmittel!

Extra billige Preise.

Nur soweit Vorrat.

## Spargel

| | 2 Pfd.-Dose | 1 Pfd.-Dose |
|---|---|---|
| Spargel | 1.00 | 0.55 |
| Stangenspargel, mittel | 1.20 | 0.65 |
| Stangenspargel, stark | 1.40 | 0.75 |
| Stangenspargel, prima | 1.50 | 0.80 |
| Stangenspargel, extrastark | 1.70 | 0.90 |
| Brechspargel | 0.65 | — |
| Brechspargel, ertrastark | 0.85 | — |

## Erbsen

| | | |
|---|---|---|
| Gemüse-Erbsen | 0.32 | — |
| Junge Erbsen, mittel | 0.42 | — |
| Junge Erbsen, fein | 0.52 | — |
| Junge Erbsen, feinste | 0.70 | — |
| Junge Erbsen, extrafein | 0.75 | — |

## Bohnen

| | | |
|---|---|---|
| Prima Schnittbohnen | 0.27 | — |
| Prima Schnittbohnen F | 0.32 | — |
| Brechbohnen | 0.27 | — |
| Brechbohnen I | 0.32 | — |
| Wachsbohnen | 0.30 | 0.22 |

## Früchte in Dosen

| | 2 Pfd.-Dose | 1 Pfd.-Dose |
|---|---|---|
| Aprikosen | 0.80 | 0.50 |
| Pfirsiche | 0.80 | 0.50 |
| Stachelbeeren | 0.58 | 0.33 |
| Mirabellen | — | 0.40 |
| Reineclauden | 0.65 | 0.40 |
| Kirschen | 0.55 | 0.35 |
| Pflaumen | 0.40 | 0.25 |
| Gemischte Früchte | 0.70 | 0.40 |
| Gemischte Früchte, feinste | 0.90 | 0.50 |
| Preisselbeeren | 0.65 | 0.35 |
| Heidelbeeren | 0.58 | 0.35 |
| Birnen (Muskat) | 0.50 | 0.30 |
| Birnen (Bergamott) | 0.60 | 0.38 |
| Ananas, zur Bowle | — | 0.75 |

## Div. Gemüse

| | | |
|---|---|---|
| Gemischt-Gemüse | 0.40 | 0.28 |
| Gemischt-Gemüse, fein | 0.60 | — |
| Gemischt-Gemüse, extrafein | 0.80 | 0.45 |
| Spinat | 0.38 | — |
| Grünkohl | 0.30 | — |
| Sellerie in Scheiben | 0.45 | — |
| Steinpilze | 1.05 | 0.55 |

## Fisch-Konserven

| | |
|---|---|
| Oelsardinen | Dose 35 28 Pf. |
| Aal in Gelee | Dose 85 45 Pf. |
| Hering in Gelee | Dose 25 Pf. |
| Bismarckheringe | Dose 50 40 Pf. |
| Appetit-Sild | Dose 38 22 Pf. |
| Krabben | Dose 38 25 Pf. |
| Russ. Sardinen | Glas 25 Pf. |

## Diverse Artikel

| | |
|---|---|
| Puddingpulver | 5 Pack 20 Pf. |
| Backpulver | 5 Pack 20 Pf. |
| Rote Grütze | 4 Pack 20 Pf. |
| Himbeer-Sirup | Pfund 32 Pf. |
| Preisselbeeren, lose | Pfund 32 Pf. |
| Marmelade | Pfund 22 Pf. |
| Kleine Pfeffergurken | Pfund 40 Pf. |
| Weizenmehl | 4 Pfund 58 Pf. |
| ff. Auszugmehl | 4 Pfund 62 Pf. |
| Kakao | Pfund 60 Pf. |
| Ringäpfel | Pfund 55 Pf. |
| Pfirsiche, getrocknet | Pfund 50 Pf. |
| Kleine Landschinken | Pfund 1.15 |
| Schinkenspeck | Pfund 95 Pf. |

Frische Salatgurken Stück 35 Pf.

Apfelsinen 10 St. 38 30 25 Pf.

Zitronen 5 St. 18 10 Pf.

Maltakartoffel Pfd. 12 Pf.

Bananen 3 Stück 20 Pf.

Frische Eier Mandel 68 Pf.

# Leopold Nussbaum G. m. b. H.



„Seit 3 Jahren litt ich an häßlichem Hautausschlag. Schon nach 3 Tag. Gebrauch von **Zucker's Patent-Medizinalseife** D. R. P. Nr. 138868 war der Erfolg augenfällig. Die

**Pickel**

trockneten ein und es bildeten sich keine neuen mehr. Schon nach 2 St. war meine Haut vollst. rein. P. N." a St. 50 Pf. (5%ig) und 1.50 Mk. (3%ig. stärkste Form). Dazu **Zucker-Creme** (nicht fettend und mild) 75 Pf. und 2 Mk.

Zu haben in allen **Apotheken, Drogerien u. Parfümerien.**

**Kartoffeln,**

Speise- und Stärkeware, wie: **Prof. Maercker, Silesia, Leo, Weltwunder, Wohltmann, Daber, Industrie, Gelbrose, Magnum bonum, Up to date, Kaiserkrone, Frührose, etc. etc.,** desgleichen

100 Waggon **unsort. Kartoffeln,** wie: **Prof. Maercker, Silesia, Leo, Weltwunder, Wohltmann etc.** offeriert billigst. Waggonladungen franko allen Stationen

**Emil Dahmer, Bromberg.**

**Ihre Lieblinge**

bleiben gesund. Zahnen gut, entwickeln sich körperlich und geistig gut, wenn Sie denselben täglich die gute **Lebertran-Emulsion** geben. Fl. 2 Mk. **Bahnhofs-Apotheke, am Bahnhof.**



**Ein willkommenes Ostergeschenk**

bilden

TURUL-SCHUHE

die

anerkannt besten
elegantesten
billigsten
Stiefel!

Garantie für Haltbarkeit.

Einheitspreis für Herren- und Damenschuhe:

Spezialmarke Rahmenstiefel 7.25 Mk. 9.50 Mk.

„TURUL"-SCHUHFABRIK

**Alfred Fränkel Com.-Ges.**

Verkaufsstelle: Halle a. S.: **Gr. Ulrichstrasse 17.**

Verkaufsstellen in allen grösseren Städten Deutschlands u. Oesterreich-Ungarns.



X **Maimon-Tee,** ideales Hausmittel zur Blutreinigungskur, beseitigt Stuhlverstopfung, Kopfschmerzen, Hämorrhoiden, Hautausschlag. Pd. 1.00 Mark. Hauptdepot: Löwenapotheke, Halle S., am Markt. X

**Alles hochfein** zu Brotaufstrich empfehle ich ganz besonders

Knäusels Melange-Marmelade auch als Tortenfüllung ½ Pfund 13 Pfg. mit 5% Rab.

Knäusels Spezial-Pflaumenmus In delikater Geschmack ½ Pfund 15 Pfg. mit 5% Rab.

Knäusels Tafel-Honig-Ersatz seit Jahren bekannte In Qualit. ½ Pfd. 20 Pfg. mit 5% Rab.

Knäusels Kunst-Speise-Fett fix u. fertig, Geschmack w. Ganzfett ½ Pfd. 33 Pfg. mit 5% Rab.

Knäusels Cocos-Schmalz allerf. Qualität, blütenweiß, fein sog. Hamburger Preß- od. Faßfett ½ Pfund 28 Pfg. mit 5% Rab.

**Albert Knäusel.**



**Oster-** Hasen, Eier, Konfekt empf. Albert Hampe, Leipzigerstr. 66, Mitgl. d. R. Sp.-B.



**Wäsche** zum Waschen u. Plätten nimmt an Wasch- u. Plättanstalt, Gardinenspannerei, Gr. Brauhausstrasse 1.


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104134/fragment/page=0017

e darum bitten lasse," erregte sich Paul. Er fragte dann nach dem Befinden seines Sohnes und erbielt von dem Diener die Antwort, daß der kleine Robert wohl und munter sei.

„Gott sei Dank," rief Paul zu Bendemann hinüber, „meinem Söhnchen fehlt nichts!" — — —

Es kamen aber eilige geschäftliche Angelegenheiten dazwischen, so daß die Fahrt nach Hamburg nochmals verschoben werden mußte. Am nächsten Abend wurde er ans Telephon gerufen. Frau von Grotening wollte ihn sprechen.

„Warum kommst Du nicht, Paul?" ihre Stimme klang selbst durchs Telephon stark erregt. „Ich habe Dich doch dringend gebeten. Jetzt darfst Du keinen Augenblick mehr zögern," und als Paul um die Ursache fragen wollte, erwiderte sie nur kurz: „Ich sage Dir alles, sobald Du hier bist."

Dieser Aufforderung mußte Paul sofort Folge leisten. Was konnte nur vorgefallen sein? Betraf es am Ende gar Erna? —

Im ersten Augenblick hatte ihn der dringende Wunsch seiner Schwiegermutter in Aufregung versetzt, dann fühlte er sich jedoch merkwürdig ruhig. Wahrscheinlich würde Erna ihre Launen haben und sich der Auflösung des Haushaltes in der Villa entgegenstellen. Diesmal wußte er aber, daß er fest bleiben würde. Von jetzt ab galt sein Wille, und wenn er sich einmal nicht ganz klar war, was er tun sollte, dann konnte er Renate fragen. — Ja — Renate war so selbstlos und gab ihm den besten Rat.

Der Kraftwagen hielt vor dem Wohnhaus. Er wickelte sich gegen die Kühle der Nacht in einen großen Mantel ein, dann schoß das Auto auf die Hamburger Chaussee hinaus. Die aus den zwei vorderen Laternen hervorbrechende Lichtfülle erleuchtete weithin die Straße.

Während der Fahrt überlegte er sich vieles. Er wollte mit Erna sehr ruhig und verständig sprechen, und obwohl er bereits in seinen Briefen alles geschrieben, noch einzelne Aufklärungen geben. Bei ihrer raschen Auffassung mußte sie begreifen, daß nur ein einfaches Leben in Talhausen die entstandenen Verluste wieder langsam auszugleichen vermochte. Ein ganz neues Dasein in fleißiger Arbeit und Schlichtheit sollte beginnen, wie es sich für einen ernsten Geschäftsmann ziemte. — — — —

Ganz erfüllt von seinen Gedanken kam er zur späten Nachtstunde vor der Villa am Harvestehuderweg an. Er war lange Wochen nicht hier gewesen, und es mutete ihn beinahe fremd an, als er in den eleganten Vorraum eintrat.

Der ihm entgegenkommende Diener sah ihn so merkwürdig an. Er wollte bereits fragen, was geschehen sei, erkundigte sich aber nur nach dem kleinen Robert, und ob sich seine Frau bereits zur Ruhe gelegt habe.

Der Diener antwortete stockend. Er brachte Unverständliches hervor und setzte dann hastig hinzu:

„Frau von Grotening wartet auf Sie, Herr Talhaus. Sie möchten sofort zu ihr kommen."

Paul trat in sein Schreibzimmer ein, ordnete rasch seine Kleidung und eilte dann die Treppe zu den Zimmern seiner Schwiegermutter hinauf. Er erkannte im ersten Augenblick an dieser, daß sie eine starke Gemütsbewegung gehabt und viel geweint hatte.

„Liebe Mama!" rief er ihr entgegen, „es ist doch hoffentlich nichts Schlimmes vorgefallen? Die Verhältnisse in der Fabrik haben mich in den letzten Wochen gänzlich festgehalten. Gott sei Dank, jetzt geht es wieder vorwärts. Ich hoffte jeden Tag, daß Erna mir schreiben würde, denn am Telephon kann man doch solche Sachen nicht besprechen."

Frau von Grotening sah ihn mit einem wehmütigen Blick an. „Du hast vieles in der letzten Zeit erduldet, aber noch Schweres wartet Deiner, Paul. — Bist Du gefaßt, daß ich Dir alles sagen kann?"

„Sprich rasch, Mama, Du spannst mich sonst auf die Folter! Der kleine Robert ist doch gesund? Es ist mir soeben noch bestätigt worden. Und Erna — —"

„Sie — ist abgereist!"

„Abgereist, Mama? Ohne mir von ihrer Absicht etwas mitzuteilen?! Wohin ist sie gefahren?"

„Ich kann es Dir nicht sagen, Paul. Sie hat mir nicht angegeben, wohin sie gehen wollte. Es wäre auch zwecklos wenn Du ihr folgen würdest."

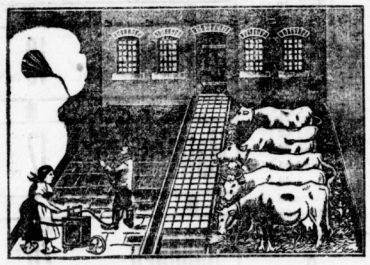
„Warum, Mama?"

„Sie kehrt nicht wieder zurück — — —"

Die inhaltschweren Worte waren gefallen. Paul stand einen Augenblick wie versteinert da.

(Fortsetzung folgt.)


**Das Weib, das du mir gabst.**
(The woman thou gavest.)



Sagmühle (Niederbayern), den 29. März 1911.

Herrn **Gustav Drescher,** Halle a. Saale.

Es sind jetzt etwas über 4 Jahre, daß ich von Ihnen eine Antreichmaschine „Apollo" bezogen habe. An allen Anforderungen, die ich an die Maschine stellte, erwies sich dieselbe als höchst praktisch und gut, bis heute hatte ich noch keinen Pfennig Reparatur.

Warum ich Ihnen ohne jede Aufforderung Ihrerseits meinen besten Dank für eine so gut brauchbare unverdrießliche Maschine ausspreche, ist, daß ich mitten in einem von Maul- und Klauenseuche heimgesuchten Gebiet mich befinde und meine Stallungen trotzdem bisher von der Seuche befreit blieben. Ich desinfiziere öfters mit Kalkmilch, spritze ab und zu Creolin aus, was mir nur mit Ihrer „Apollo", richtig anwendend, möglich ist.

Wo Ihre Maschine eingeführt ist, würde meines Erachtens manche schleichende Seuche, selbst Maul- und Klauenseuche, abgehalten werden können.

Dies ohne jede Veranlassung Ihrerseits und der Wahrheit entsprechend bezeugt:

**Ludwig Erbertseder,**
**Kunstmühlen-, Guts- und Realitätenbesitzer,**
**Bayerbach Rottal, Ndb.**

**Oskar Hönicke,**
**Bürstenmacher,**
**Nikolaistrasse 4.**
**Bürsten • Besen • Pinsel.**

**Vernichtung von Motten,**
**Holzwürmern und sonstigem Ungeziefer**
unter Garantie in Möbeln, Teppichen, Gardinen, Pelzwerken 2c. unter deren Wertversicherung bringen wir hierdurch den geehrten Herrschaften unseren patentierten
**„Mottentötungsapparat"**
in empfehlende Erinnerung. Gefl. Anmeldungen erbeten an unsere Mitglieder und werte Möbelmagazine.
Halle a. S. Die Tapezierer- u. Dekorateur-Innung.

**Anzüge**
moderne, chike Sachen
1 Mark Wochenrate.

**Es ist die höchste Zeit**

:: wenn Sie Ihren Bedarf zum ::
**Osterfeste**
noch rechtzeitig decken wollen.
Wenden Sie sich an
Halle's grösstes Kredithaus
**Eichmann & Co.**
Grosse Ulrichstr. 51,
Eingang Schulstrasse.

**Kinderwagen**
— nur Neuheiten. —
1 Mark Wochenrate.

Saugganlagen für Brikett-, Anthrazit-, Koks- und Holzvergasung, als beste und billigste Betriebskraft, ferner: Moritz Hille's neueste Motoren für alle gasförmigen und flüssigen Brennstoffe, mit geringstem Verbrauch liefert:
Moritz Hille G. m. b. H. Dresden-A. 1. Fabrik für Motoren und Mühlen in Dresden.
Neu! Mittel-druck Roh-öl-Motore, Ersatz für Dieselmotor. Brennstoff-Kosten pro PS und Stunde ca. 2—3 Pfennige.
Verkaufsbüro Leipzig, Ing. G. Kümmel, Könneritzstrasse 28. Tel. 9266.

**Erhöhung des Einkommens**
durch Versicherung von Leibrente bei der
**Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.**
**Beispiel** für Männer (Frauen erhalten weniger):
Sofort beginnende gleichbleibende Rente für 1000 Mk. Einlage:

| Eintrittsalter (Jahre): | 50 | 55 | 60 | 65 | 70 | 75 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Jahresrente: Mark | 72.48 | 82.44 | 96.12 | 114.96 | 141.96 | 181.20 |

**Ende 1909** laufende Renten: über 7 Millionen Mark, vorhandene Aktiva: fast 120 Millionen Mark.
Prospekte und sonstige Auskunft durch: **Leo Kreitling** in **Halle a. S.,** Gr. Steinstrasse 75.

Breslau III, Freiburgerstrasse 45
**Dr. J. Wolff's Vorbereitungs-Anstalt**
gegründet 1903, staatlich konzessioniert für die
**Einjährig-Freiwillig.-, Fähnrichs-, Seekadetten-, Primaner- u. Abiturienten-Prüfung,** sowie zum Eintritt in die **Sekunda** einer höheren Lehranstalt. **Streng geregeltes Pensionat** mit sorgfältiger Beaufsichtigung der Schularbeiten. Viele vorzügliche Empfehlungen aus allen Kreisen. Halbjährliche Gymnasial- und Realgymnasial- bzw. Oberrealschulkurse von Quarta bis Oberprima. Fortan auch **Damenkurse** zur Vorbereitung für die **Primaner-** und **Abiturientenprüfung.** 1910 **bestanden,** meist mit grosser Zeitersparnis,
**91 Prüflinge, nämlich 14 Abiturienten**
3 nach OI, 17 nach UI, 5 Extraneer die Schulprüfung einer Realschule bzw. eines Progymnasiums, 11 nach OII, 18 nach UII, 9 nach OIII, 2 nach UIII, 1 nach IV und 11 Einjährige.
Prospekt.

**Oetker's Rezepte**

**Osterfestkuchen.**

**Zutaten:** 250 g Butter, 200 g Zucker, 7 Eier, das Weiße zu Schnee geschlagen, 500 g Weizenmehl, 1 Päckchen von Dr. Oetker's Backpulver, 100 g Korinthen, 100 g Rosinen, 50 g Sukkade, das abgeriebene Gelbe einer halben Zitrone, 1/8 bis 1/4 Liter Milch.

**Zubereitung:** Die Butter rühre schaumig, gib Zucker, Eigelb, Milch, Mehl, dieses mit dem Backpulver gemischt, hinzu und zuletzt die Korinthen und Rosinen, die Sukkade, das Zitronengelb und den Eierschnee. Fülle die Masse in die gefettete und mit Mandeln ausgestreute Form und backe in rund 1 1/2 Stunden.

**Anmerkung.** Man gibt zu dem Teig so viel Milch, daß er dick vom Löffel fließt.

**Saale-Briketts**
**sind die besten.**
Wer sparen will, kann und darf nur :: SAALE-BRIKETTS kaufen! ::
Ferner empfehle:
**Heizkoks für Zentral-Feuerungen**
:: :: **Gaskoks, Steinkohle** :: ::
**Ia. Ia. Grudekoks**
zu billigsten Tagespreisen.
Delitzscherstr. 81.
: Fernruf 1439 :
**Hallescher Kohlenhof**
Walter Trolle.

**Madenwürmer** Spulwürmer, auch Katarrhen genannt, werden auch in hartnäckigsten Fällen beseitigt durch das spezifisch wirkende neue **Madenwurmmittel „Antiwurm".** Mit genauer Gebrauchsanweisung 1,20 ℳ, bei Einl. von 1,60 ℳ franko. Generalvertrieb: Laboratorium Leo, Dresden 4. **Erhältlich in den Apotheken.**
in Halle: Hirschapth., Löwenapth., Hohenzollernapth., Engelapth.

**Photographie Benckert.**
Gegr. 1856. **29 Gr. Ulrichstr. 29** Gegr. 1856.

| Preise für Glasbilder: | | Preise für Mattbilder: | |
|---|---|---|---|
| 12 Visit | 3.— Mark. | 12 Visit | 4.50 Mark. |
| 12 Kabinett | 6.— Mark. | 12 Kabinett | 8.— Mark. |
| 12 Viktoria | 4.25 Mark. | 12 Viktoria | 5.75 Mark. |

Familien-, Hochzeits-, Vereins-Gruppen billigst
in bekannt tadelloser Ausführung und Haltbarkeit.

In großen Dosen à 20 Pf.
**Globin**
bester Schuhputz
Ueberall zu haben.


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104134/fragment/page=0018

# Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Volle Häuser! Die April-Sensation:

**Das Mädchen auf Irrwegen.**

Anfang 8.15 Uhr. — Gewöhnliche Preise.
Donnerstag zum 15. Male: Das Mädchen auf Irrwegen.
Freitag zum 16. Male: Das Mädchen auf Irrwegen.

# Saalschloss-Brauerei.

Die **regelmässigen Konzerte** während der **Sommermonate** finden statt: an **jedem Sonntag** morgens, nachmittags und abends, **Mittwoch** nachmittags und abends, **Freitag** nachmittags.

Dieselben werden ausgeführt von der **gesamten Kapelle des Füsilier-Regiments General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeburgisches Nr. 36) unter Leitung des Königl. Obermusikmeisters R. Fister.**

Für diese Konzerte werden **Abonnementskarten** zum Preise von **Mk. 5.—** (einschl. städt. Billettsteuer) verausgabt. Dieselben berechtigen zum Eintritt für **sämtliche Konzerte und festlich. Veranstaltungen.** Kinder bis zum 14. Jahre sind frei.

Abonnementskarten sind zu haben in der **Saalschloss-Brauerei** und in den Hofmusikalienhandlungen von **Reinhold Koch,** Alte Promenade, und **Heinrich Hothan,** Gr. Ulrichstrasse.

Hochachtungsvoll

**F. Winkler.**

Warum strömt alles nach dem

**Bratwurstglöckle???**

**20000 Mark Heirat** „Wette" 10 Mark

Neuester Schlager — kolossaler Lacherfolg.

**Eröffnung.**

Meinen werten Freunden, Gästen und Gönnern zur gefl. Nachricht, daß ich mein

**Restaurant zum Kronenbräu,**

**Glauchaerstrasse 27**

selbst wieder übernommen habe. Speisen und Getränke wie bekannt.

**C. Huerse und Frau.**

**Burg-Kino,** Triftstraße 22.

Nur heute, Mittwoch u. Donnerstag: Grosartig schön! **Weltreise des Kronprinzen, Sein rettender Engel,** tiefergr. Drama, **Ein gutes Mittel,** zum Todlachen, **In Syrien,** grosart. Naturb., **Kindliches Erbarmen,** sehr sch. Drama, **Gottlieb hütet das Haus,** z. Beknaeln, **Rache des Gaufiers,** spann. Drama, **Pieke macht einen Heiratsantrag,** toller Humor, **Geopfert,** sehr span. Drama.

**Koch's Gasthaus Beuchlitz** Teleph. Amt Halle 1237 b

hält werten Vereinen und Korporationen seine bedeutend vergrösserten Saal- und Restaurationslokalitäten bei Ausflügen zu Wasser u. zu Land bestens empfohlen.

Erstgrösste Hallesche Hausschlächterei mit elektr. Betriebe.

**Bernhard Borgis,** Halle a. S.,

**Domplatz 10.**

Telephon Nr. 1833.

Hochfeine Fleisch- und Wurstwaren aus reinem Schweinegut.

**Jeden Montag und Donnerstag Schlachtefest.**

Täglich: Frisches gehacktes Fleisch, Bratwurst und frische Wurst a Pfund nur 100 Pfg.

**Billige Osterofferte**

in **Wurstwaren.**

Infolge günstigen Einkaufs zu nie wiederkehrenden Preisen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 Posten prima Braunschw. Mettwurst | | Pfund | 98 Pfg. |
| 1 „ „ | Salami | „ | 1.18 Mk. |
| 1 „ „ | Servelat | „ | 1.18 „ |
| 1 „ „ | Zungenwurst | „ | 1.12 „ |

**Held's Wellruf-Centrale,** Alfred Baumann, Talamtstr. 9.

(Bitte genau auf Firma zu achten.)

**Silberhellen, rotbraunen**

**Gartenkies,**

Erbsen- bis Bohnengröße, per Kubikmeter 6 Mk. ab Grube Leipziger Chaussee hinter Sportpark. — Tel. 3463.

**Otto Pächel,** Paradeplatz 2.

Alte Leute essen gern die mit

**Kunerona**

zubereiteten Speisen weil

**diese viel leichter verdaulich sind.**

Per Pfund 90 Pfennig.

Verkaufsstelle: **F. O. Beier,** Halle a. S., Steinweg 24.

# Stadt-Theater in Halle.

**Donnerstag den 13. April.**
204. Vorstell. im Abonn. 4. Viertel.
Anfang 7½ Uhr. Ende vor 10 Uhr.

**Glaube und Heimat.**

Die Tragödie eines Volkes in 3 Akten von Karl Schönherr.
Spielleitung: Walter Sieg.

| | |
|---|---|
| Christoph Rott | Alb. Friedrich |
| Peter Rott | Dr. R. Tyndall. |
| Der Alt-Rott | W. Eichstaedt. |
| Die Rottin | Else Schlöffer |
| Der Sonty | F. Zimmermann. |
| Die Mutter d. Rottin | M. Brandow. |
| Der Sandberger | Walter Sieg. |
| Die Sandbergerin | B. Willen. |
| Der Unterseger | Dr. O. Liebscher. |
| Der Englbaur | Georg Thies. |
| Ein Reiter | Hellm. Bund. |
| Der Gerichtsschreiber | R. Stahlberg |
| Der Bader | Karl Tallard. |
| Der Schuster | Ludw. Trier. |
| Der Kesselflick-Wolf | G. Rudolph. |

Das Strafentrapperl Lotte Boß.
Spielt zur Zeit der Gegenreformation in den österreichischen Alpenländern.

**Karfreitag** bleibt das Theater geschlossen.

**Neues Theater.**

Direktion: E. M. Mauthner.

Donnerstag: Lustspiel-Novität

**Nur ein Traum.**

Vor und nach dem Theater — die vorzüglichste Küche — — die edelsten Weine — im **Weinhaus Prostowski.**

**Café Roland.**

Täglich **Konzert** von der Rumänischen Künstler-Kapelle.
Dir. **M. Neguesen.**
— Anfang 7½ Uhr abends. —
Warme Küche bis 2 Uhr nachts.

**Sie müssen vor Ostern sparen,**

darum besuchen Sie die

**Licht-Spiele**

**Neumarktstraße,**

wo Sie für ein billiges Eintrittsgeld stundenlang ein königliches Vergnügen haben, denn

**dann werden Sie reich**

an interessanten neuen Eindrücken und Sie haben sich für eine Bagatelle nutzbringende und angenehme Stunden verschafft.

**Mittagstisch**

75 Pfg. Im Abonnement 60 Pfg.
Stadt Magdeburg, Marktstr. 9.

**Spanische Weinhalle**

am Hallmarkt — Talamtstr. 6 empfiehlt

nur echte spanische

**Rot- u. Weisweine**

per Liter von 80 Pfg. an, bei 20 Ltr. von 70 Pfg. an.

**Café Neue Welt,**

Schwemme 2.
Neue Damen-Bedienung.

**Otto Später**

Steinweg 18. Jeden Freitag Schlachtefest.

Jeden Sonnabend **Schlachtefest.**
E. Schmidt, Domplatz 5.
Von 9 Uhr ab Wellfleisch u. Sauerkraut. Wurstfr.

**Jeden Donnerstag Schlachtefest.**
F. Hanf, V. Vereinsstr. 13.
Telephon 1686.

Jeden Donnerstag **Schlachtefest.**
**Theodor Wiesner,**
Thomasiusstr. 2.

**Jeden Donnerstag**
**Gr. Schlachtefest.**
**Fr. Pauli,**
St. Ulrichstr. 18

Morg. Donnerstag **Schlachtefest.**
**Anna Moritz,**
Mansfeldstr. 9. Mgl. d. R.-Sp.-B.

Morgen, sowie jeden Donnerstag **Schlachtefest.**
**Franz Knoll,**
Schmidtstr. 6. Mgl. d. Rab.-Sp.-B.

**Kleine Marktballe,** Geiststr. 35.

Morg. Donnerstag **Schlachtefest.**
**Bäckner.**

Morg. Donnerstag **Schlachtefest.**
**E. Sorg,**
Hermannstr. 7.

Morg. Donnerstag **Schlachtefest.**
**J. Bücher,**
Unterwiesenstr. 7.

**Mägdesprung** i. Harz. Luftkurort. Hotel und Pension **Mägdesprung** 3 Std. v. Bahnhof, im Selketal, mitten im Walde gelegen. Modern eingerichtet, elektr. Licht, Zentralheizung, anerkannt vorzügl. Küche, solide Preise, Fuhrwerk und Bäder im Hause. Tel.-Amt Harzgerode 7. Prospekte gratis durch den Besitzer **H. Meves** und die Büros von Haasenstein & Vogler, A.-G.

**Opernfestspiele**

im Stadttheater.

Die Meldungen von Damen zur Mitwirkung im „Fidelio" sind so zahlreich eingelaufen, daß die Listen geschlossen worden sind. Einige sangesbegabte und sangesfreudige Herren können jedoch noch zur Mitwirkung für den Gefangenen- u. Schlußchor aufgenommen werden und nehme ich Meldungen hierzu am Donnerstag nachmittag von 3—4 Uhr in meiner Wohnung, Jägerplatz 7, gern entgegen. Es sei bemerkt, daß die Proben für die Herren in den Abendstunden im Stadttheater stattfinden.

**Eduard Mörlke,**
I. Kapellmeister des Stadt-Theaters.

**Zur guten Quelle Lettin.**

Empfehle den geehrten Vereinen von Halle u. Umgebung meinen neu erbauten **Saal** zur gefälligen Benutzung.

**Richard Kunst,** Gastwirt.

**Lettin.**

**„Gute Quelle".**

**2. Osterfeiertag** von 3 Uhr an

**:: Ballmusik. ::**

Es ladet freundlichst ein
**Rich. Kunst,** Gastwirt.

**Langenbogen.**

Zu dem am **2. Osterfeiertag** stattfindenden

**Radfahrer-Ball,**

verbunden mit **Reigen, Fernfahren** von nachm. 3½ Uhr ab, laden freundlichst ein

**Radfahrerverein „Froher Mut"** und Frau Wittwe **Mennicke.**

**Na Kinder, --**

seid Ihr schon dort gewesen, — Geiststr. 24 — beim

**schwarzen Wirt** im **Afrikanischen Bierhaus?**

Alles kommt! Neu!!!

**Spitzkugeln,**

Honigkuch. m. Schokolade) empf.
**Alb. Hampe,** Leipzigerstraße 66.

**Vereinszimmer,**

bis 100 Perf. fall., m. Pianino frei.
**Rastütte,** Wärmlitzerstr. 99.

**Doppelkopfspieler** finden Anschluß.

**Café Rheingold,** Henriettenstraße 37.

**Freundliche Damen-Bedienung.**

**Richard Flemming,**
Halle a. S., Schmeerstr. 22.
**Optische Anstalt.**
Grosse Auswahl, billigste Preise!

Empfehle täglich frisch:

**Speckkuchen, bunte Schüsseln**

div. Torten, Obst- u. Kaffeekuch.

**Paul Berger,**
Konditorei und Bäckerei,
Königstr. 25. Tel. 2594.

4 fantige

**Messer-Wellen**

werd. nach Vorschrift d. Gewerbe-Inspektion in runde umgeand.

**Bandsägen**

werden sauber gelötet, alle Werkzeuge f. Holzbearbeit., Maschinenreparaturen, ausgegossene Schleifsteinen werden sauber und billigst ausgeführt.

**Richard Hallupp,**
Brunowarte 27. Tel. 2360.

Radmaschine billig zu verkaufen.

**Fische** Sortimentskoll. 40 Stck. echte Kieler Bücklinge, 50 Sprotten, 1 feiter Rauchaal, 1 Riesen-Lachsheringe, 1 Dose Brat-Heringe, 1 Dose Oelsardinen, alles zusammen . . . . M. 3,95.
**Gerh. J. Voigt, Kiel.**

**Schlafzimmer**

in Eiche, Nußbaum u. weiß in nur solider Ausführung, jede gewünschte Garantie, erhalten Sie bei

**G. Schaible,**

Große Märkerstraße 26,
:: Alter Markt 1. ::
Grosse eigene Werkstätten.
Transport nach allen Orten
:: Deutschlands frei! ::
Kataloge gratis und franko.

**Bücher** werden bill. eingebunden. Off. u. D. 5764 an die Exp. d. Bl.

# Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.**

Allabendlich präzise 8 Uhr: **Mit beispiellosem Erfolg**

**Polnische Wirtschaft**

Vaudeville-Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten von **Kraatz** und **Okonkowsky.** Musik von **Jean Gilbert.**

Billetts für die Osterfeiertage sind ab heute im Theater-Bureau erhältlich.

**P. P.**

Meiner geehrten Kundschaft, Freunden und Bekannten teile ich hierdurch höflichst mit, daß ich mein seit 10 Jahren in Halle a. S., Mansfeldstr. 1 befindliches

**Schuhwarengeschäft und Reparatur-Werkstatt**

nach **Gr. Klausstr. 12** verlegt habe und bitte, das mir bewiesene Wohlwollen und Vertrauen auch in meinem neuen Geschäft zu erhalten.

**Gust. Ruhmann.**
Schuhmachermstr., Gr. Klausstr. 12.

# Rucksäcke.

**Rucksäcke** f. Herren u. Kinder 2.50 1.50 95 für Damen 8.50 bis **45** Pf.

| | | |
|---|---|---|
| Feldflaschen | 1.25 95 | **50** Pf. |
| Aeroflaschen | Kalt u. Warm-halter | **2** 95 |
| Trinkbecher | 95 50 25 | **8** Pf. |
| Kupeekoffer | 5.50 4.95 3.95 | **2** 45 |
| Reisekörbe | von 13.00 bis 4.25 | **2** 95 |
| Reisehandtaschen | mit Leder 1.95 1.45 1.25 | **90** Pf. |

**M. BÄR** Nachfg.

Ich brauche nicht zu eilen, ich kann mich auf meine Uhr verlassen! Eine richtig gehende Uhr ist heutzutage unerläßlich. **Uhren mit wirklich präzisem Gang,** nach besten fachmännischen Erfahrungen reguliert, erhalten Sie schon zu **sehr billigen Preisen,** ebenso **Kontrumsäcke-Uhren, Ketten** und alle **Goldwaren** bei

**Adolf Koch,** Uhrmacher,
Poststrasse I.
vis-a-vis der Wettersäule. Rab.-Sp.-Marken.

**UNSERE NEUESTE FORM**

Vorrätig in den Preislagen

**3.45 4.50 6.-**

**ENGLISH CLUB**

Gr. Ulrichstr. 58.

**Pelzwaren**

übernehmen **zur Aufbewahrung** gegen Motten und Feuerschaden, sowie Einbruchdiebstahl

**Aderhold & Müller,**

Fernsprecher 1883. — Kürschnermeister — Gr. Ulrichstr. 42.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104134/fragment/page=0019

Mein Wahlspruch war und bleibt:

# IMMER AN DER SPITZE!

Ich bin in der ganzen Welt als der bahnbrechende Erfinder der **elektrischen Selbstbehandlungs-Methode** bekannt.

**Elektro-Therapie** war während meines ganzen Lebens der einzige Gegenstand meiner Studien und Arbeit. Ich habe mich niemals von anderen überflügeln lassen, sondern war stets an der Spitze meiner Spezialbranche. **Meine Apparate** sind die vollkommensten in jedem Detail, sie sind das Resultat vieljähriger Erfahrungen und weise ist derjenige, der sich von Nachahmungen fern hält, bezgl. welcher behauptet wird: „sie sind ebenso gut".

Die **elektrischen Apparate „Dr SANDEN'S"** können in Europa nur von meinem Hauptbureau in Paris bezogen werden.

**LIEFERUNG ZUR PROBE!**

Ich biete Ihnen die Gelegenheit, sich

**„Dr SANDEN'S Elektr. galv. HEILMETHODE"**

**während 60 Tagen versuchsweise zu unterziehen**

in Fällen von **allgemeiner körperlicher Schwäche, Geschlechtsschwäche, Samenverlusten, Krampfadern** etc.

Frauen, sowohl als Männer können meine Apparate mit vorzüglichem Erfolge in Fällen von: **Nervosität, Magenbeschwerden, Stuhlverstopfung, Blasen-, Nieren- u. Leberleiden, Rheumatismus, Kreuz- u. Rückenschmerzen, Epilepsie, Neuralgie, Neurasthenie, Gedächtnisschwäche, Störungen in der Blutzirkulation etc. etc.** anwenden.

Sie können sich unter Umständen meiner **elektrischen Behandlung** während 2 Monate unterziehen und **mir erst nach beriedigendem Erfolge zahlen.** Tritt ein solcher nicht ein, so senden Sie mir den Apparat zurück und Sie sind jeder Verpflichtung enthoben. **Sie zahlen mir in diesem Falle nichts im voraus, noch haben Sie etwas zu hinterlegen.**

**MEINE BROSCHÜRE GRATIS!**

Ob krank oder gesund, Sie können auf Wunsch meine prachtvoll illustrierte Broschüre: **„GESUNDHEIT IN DER NATUR"** kostenlos erhalten. Dieselbe enthält zahlreiche wertvolle Angaben, wie Sie wieder gesund werden und Ihre Gesundheit erhalten können durch Anwendung des Heilmittels der Natur: **der Elektrizität.**

Schreiben Sie heute noch an:

**Dr R. F. SANDEN, 14. Rue Taitbout, PARIS (Frankreich).**

---

Herrschafts-
Kinder-
Hotel-
Leute-

# Betten,

**Bettinletts, Bettfedern u. Daunen,**
**Lager von Bettstellen, Kinderbetten u. Matratzen**

empfiehlt

## Robert Steinmetz,

**Leipzigerstrasse 8.** **Fernruf 3289.**

**Spezialhaus für Leinen-Waren, Wäsche und Betten, kompl. Braut- und Baby-Ausstattungen.**

**Bettfedern-Reinigungs-Anstalt mit elektrischem Betriebe.**

---

Adler-
Brennabor-
Germania-

# Fahrräder

**Saale-Rad** von **65 Mk.** an.

**Ersatz- und Zubehörteile.**

**H. Schöning,** Gr. Steinstr. 69.

**Grösste Reparatur-Werkstatt am Platze.**

---

# Ca. 800 Hosen

in haltbaren modernen Stoffen verkaufe ich um damit zu räumen in 4 Posten:

1. Posten jede Hose **1.90** 2. Posten jede Hose **2.60**
3. Posten jede Hose **3.40** 4. Posten jede Hose **4.50**

**Gustav Reinsch,**

**Markt, Roter Turm, Markt.**

---

Ausschneiden!

**Frauen**

braucht Ihr Hilfe, habt Ihr Sorgen? Handelt heute, nicht erst morgen! Auskunft aus langj. Erfahrung. Fr. G. Hapel, Breslau, Herderstr. 21.

---

**Hühner**augen u. eingewachsene Nägel beseitigt schnell **E. Hennicke, Gr. Klausstr. 39, am Markt.**

---

**Damen** find. ruh. distr. Aufn. bei Witwe Hunzel, Heb., Hannover, Grupenstr. 2.

---

**Knape & Würk's**

**Eukalyptus-Bonbons**

**(Schutzmarke Zwillinge)**

Paket 30 Pf. Paket 30 Pf.

Bestes Linderungsmittel gegen **Husten, Heiserkeit, Verschleimung** etc.

Tägl. lobende Anerkennungen. Ein Versuch überzeugt.

Beim Einkauf wolle man genau auf die **Schutzmarke Zwillinge** achten, andere weise man zurück.

Ueberall zu haben.

Hauptniederlage u. Vertreter für Halle a. S.

**Adolph Herrmann,**
**Gr. Ulrichs- u. Steinstr.-Ecke.**

---

# Waschmaschinen

beste bewährte Systeme:
**Schaede's Schnell-waschmaschine,**
**Schmidt's Patent-waschmaschine,**
**Pendelwaschmaschine,**
**Dampfwaschmaschine „Kraus".**
Alleinverkauf für Halle.

**Wäscherollen. Wringmaschinen. Plättöfen. Plätten. Plättbretter.**

**Wilh. Heckert,** Gr. Ulrichstraße 57. Am Güterbahnhof 5.

---

Patentanwalt

**EYCK**

Leipzigerstr. 55.

Fernspr. 3457.

---

Jackets, Mäntel, Kostüme, Kleider a. Röcke werd. tadellos sitzend angef. **E. Schneider, Forsterstr. 36, I.**

---

# Neue Benz-Erfolge.

Das Eröffnungsmeeting des Brooklands Automobile Racing Clubs, das am Samstag den 25. März auf der Brooklands-Rennbahn zu Weybridge in England stattfand, brachte **BENZ** gleich eine Reihe beachtenswerter Erfolge.

**Alle Rennen,** an denen sich die beiden **BENZ**-Wagen beteiligten, wurden von diesen **gewonnen.** Es waren dies der Fünfmeilen-Match, das Privatbesitzer-Handicap, das Hundertmeil.-Handicap und das Zweimeil.-Rennen. Die von **BENZ** erreichten Geschwindigkeiten bewegten sich zwischen 76 und 86 Meilen (122 und 138 km) in der Stunde.

*Die Art, wie die BENZ-Wagen ihre Konkurrenten überholten, schreibt der „Daily-Telegraph", drückte der ganzen Veranstaltung den Stempel auf und bot den Zuschauern ein spannendes Schauspiel*

**Benz & Cie.,** Rheinische Gasmotoren-Fabrik Aktiengesellschaft **Mannheim,**

Berlin, Hamburg, Köln, Düsseldorf, Dortmund, Essen (Ruhr), Dresden, Leipzig, Chemnitz, Plauen (Vgtl.), Breslau, Posen, Stettin, Wien, Budapest, Paris, London, Madrid, St. Petersburg, Moskau, Odessa, New York, Buenos-Aires, Rio de Janeiro.

Verkaufsstelle: Filiale Leipzig, Harkortstrasse 1.

**Benz & Cie.,** Rheinische Gasmotoren-Fabrik Aktiengesellschaft, **Mannheim.**

---

**Sonderangebot verkündlich bis 10. Mai: Edle Rosen,** die auch in schlechtem Boden freudig drauflos wachsen, jedes Jahr immer reicher blühen, unansehnliches Land in Rosengarten verwandeln, dunkelrote rosa, gelbe, weisse Sorten, eine jede mit Namen, **starke, edle Sträucher** **55** Pf.

Unter 4 Stück werden nicht versandt.

**M. Peterseim's Blumengärtnerei in Erfurt.**

Jetzt sehr billig: Sämereien, Rosen, Obstbäume, Kartoffelsaatgut, Lorbeerbäume; Hauptkatalog umsonst.

---

Zum

# Weissen Sonntag

**Kommunion-Kerzen, Kommunion-Andenken und Bilder, Kommunion-Gratulationskarten, Gebetbücher, Gesangbücher, Rosenkränze, Kruzifixe**

offeriert

**Ch. & Th. Leistenschneider,**
**Moritzwinger 2.**

Mitglied des Rabattsparvereins.

---

**Bilder** aller Art u. Größe werden von jetzt bis auf weiteres **15—20 Prozent billiger** eingerahmt als wie bisher.

**Gr. Sandberg 12, pt.**

Kein Laden, daher entsprech. billiger

---

**Oster-Eier!**

**Oster-Hasen!**

sind heute nochmals in großer Auswahl frisch eingetroffen von **Sarotti-Berlin, Hartwig & Vogel, Dresden.**

**Hermann Tausch,**
Landwehrstrasse 17, Konfitürengeschäft.

---

**Speise- u. Wohnzimmer**

in Eiche u. Nußb. in gediegener, schwerer Arbeit, jede Garantie für beste Ausführung empfiehlt

**G. Schaible,**
**Kunsttischlerei,**
**Grosse Märkerstr. 26,**
**Alter Markt 1.**

Transp. nach allen Orten Deutschlands frei.

Kataloge gratis und franko.

---

# Bruteier.

Von meinem Zuchtstamm kräftiger Peking-Enten **Bruteier,** Stück 20 Pf., **Bruteier** vom Zuchtstamm echt rebhuhnfarbiger Italiener hat abzugeben **Tauchmann,** am Bahnhof **Brehna.**

---

**Untertaillen**

Gestrick. Trikot. Batist. Gr. Ausw. **E. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

---

# Glasschilder

liefert in eleganter Ausführung u. preiswert

**Hans Hallfarth,**

Telephon 2200. Geiststrasse 39. Telephon 2200.

**Moderner Ladenbau,**

**Schaufenstergestelle, Glasschaukästen.**

---

Enorme Auswahl Billige Preise.

Max Strauss,

G. m. b. H.,

68 Leipzigerstrasse 68.

Herren-Hüte.

Beim Einkauf eines Hutes eine elegante Krawatte als Oster-Geschenk.

---

# Eierfarben gratis!

**Volle Garantie**

für jedes Stück bezüglich Geschmack und Größe; wenn Sie nicht zufrieden sein sollten, nehme ohne weiteres zurück.

**1 Mandel** prima goldrische **Trink-Eier** feinste Qualität, zum Kochen **zu 75 u. 90 Pf. mit 5% Rabatt.**

Auf je 1 Mandel Eier gebe zur Probe von **Knäusels Tafel-Butter Ersatz-Margarine** für 10 Pf. **gratis** damit jede Hausfrau die ganz hervorragende Qualität unbedingt kennen lernt.

# 1000 Mark

kommen an 6 Einsender zur Verteilung.

**1 Einsender 500 Mark und 5 Einsender je 100 Mark.**

Verlangen Sie bitte hierüber alles Nähere in meinen Geschäften, für meine Kunden bemerke, daß nähere Angaben auch jedem ½ Pfund Paket obiger Qualität (½ Pfund 48 Pfg.) aufgedruckt sind.

**Albert Knäusel,**

**Bernburgerstr. 15** **Leipzigerstr. 72**
**Jägergasse 2** **Schmeerstr. 21.**

NB. Zum **Feste** empfehle besonders noch **Knäusels Mandel-Ersatz,** fix und fertig gehackt 1 Pfund 65 Pfg. 5% Rabatt.

(Seit Jahren zum Backen hervorragend bewährt.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104134/fragment/page=0020